

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 21.10.2022

101. Jahrgang | Nr. 42

GROSSAUFLAGE

**Abstimmung:** Ansichten zum Kindergartenprojekt am Siegwaldweg

SEITE 2

**Hochwasserschutz:** Infos für Anwohnende über Massnahmen

SEITE 9

**Fussball:** FC Amicitia I holt in Reinach den vierten Sieg ab

SEITE 23

## REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Abo 061 264 64 64  
[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

## 24h-Betreuung gesucht?

Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77  
[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)



**SOZIALHUNDE** Ein Ausbildungstag der Blindenhundeschule Allschwil im Alterspflegeheim Wendelin

## Hundebesuche als Motivation und Lebenshilfe

Am vergangenen Samstag fand im Alterspflegeheim Wendelin ein Ausbildungstag für Sozialhunde statt; im Haus sind solche Hunde regelmässig zu Gast und leisten wertvolle Unterstützung.

ROLF SPRIESSLER

«Kurz nachdem ich vor 15 Jahren hier anfang, fragte ich bei der Blindenhundeschule in Allschwil nach, ob bei uns Hundebesuche möglich wären», sagt Hansruedi Flückiger, verantwortlich für die Aktivierung und Alltagsgestaltung im Alterspflegeheim Wendelin an der Inzlingerstrasse. Die Antwort war positiv. Seit 14 Jahren kommen nun regelmässig Hundeteams ins Wendelin. Im Moment sind es zwei Sozialhunde, die jeweils am Dienstag hier sind.

Und Hansruedi Flückiger gerät ins Schwärmen. Bei einer Frau schlafe der Hund sogar ein und ihre Liebe fliesse sozusagen zu ihm. Für eine andere Frau sei ganz wichtig, dass sie den Hund in den Arm nehmen könne, dieser ihr physische Nähe gebe, die sie sonst nirgends bekomme. Die Hunde könnten helfen, Ängste abzubauen, und brächten Leute dazu, Dinge wieder zu tun, die sie schon lange nicht mehr getan hätten. «Dabei verfolgen wir mit den Sozialhunden keine konkreten therapeutischen Ziele», erläutert Monika Schär, Sparten- und Teamleiterin Sozialhunde bei der Blindenhundeschule Allschwil. Mit tiergestützten Fördermassnahmen versuche man, bei den besuchten Personen Fähigkeiten zu wecken oder zu unterstützen. Man müsse Zeit und Raum geben und schauen, was sich daraus ergebe.

### Ausbildung im Altersheim

Inzwischen absolviert die Blindenhundeschule Allschwil im Wendelin jährlich ein bis zwei Ausbildungstage,



Der Hund versichert sich während der Übungslektion mit einem Blick zu seiner Chefin, ob alles in Ordnung sei.

Fotos: Rolf Spriessler

in der Regel einen im Frühling zu Beginn der Ausbildung und einen im Herbst, kurz vor der Prüfung. Die Sozialhundeausbildung dauert acht Monate und beinhaltet zehn Ausbildungstage, in denen jeweils sechs Stunden mit den Hunden und deren Halterinnen und Haltern gearbeitet und geübt wird. Dabei werden neben Altersheimen auch Behinderteninstitutionen oder auch Regelklassen in der Schule besucht.

Viel Arbeit passiere natürlich im Selbststudium zu Hause. Die Hunde müssten zum Beispiel lernen, entspannt neben einem Rollstuhl zu gehen, mit einem Rollstuhlfahrer eine Tür oder ein Hindernis zu passieren, an einer zweiten Leine zu laufen, auf Stühle zu steigen oder sich zu einer Fremdperson ins Bett zu legen. Und sie müssten damit umgehen können, wenn jemand sie aus Versehen und unvermittelt schubst oder grob anfasst, engen Kontakt sucht oder umarmt. Wichtig sei, dass der Hund Vertrauen in den Hundeführer habe und

wisse, dass dieser ihn in jeder Situation unterstützen und ihm helfen könne, erzählt Monika Schär. Und die Hundehalter müssten auch einiges an theoretischem Wissen erwerben.

Der Ausbildungstag vom vergangenen Samstag im Wendelin war wieder ein voller Erfolg. Viele Bewohnerinnen und Bewohner verfolgten die Übungen mit den Hunden im Mehrzweckraum oder auch an anderen Orten auf dem Gelände hautnah, stellten sich als Übungspersonen zur Verfügung, nahmen Kontakt mit den Hunden auf. Viele hatten sich darauf gefreut, waren teils aufgeregt oder genossen den Tag ganz einfach.

### Unterforderte Hunde

Die Idee zur Ausbildung von Sozialhunden sei vor zwanzig Jahren auf gekommen, sagt Monika Schär. Die Schule für Blindenführhunde in Allschwil, die gerade ihr 50-Jahr-Jubiläum feiert, verfügt über eine eigene Zucht. Nun sei es aber so, dass sich fünfzig bis sechzig Prozent der Hunde



Grosses Vertrauen: Der Hund legt den Kopf auf den Schoss einer Bewohnerin, aufmerksam beobachtet von der gehenden Sozialhundeführerin.

aus eigener Zucht von ihrer Veranlagung oder ihrem Wesen her nicht zum Blindenführhund eigneten, und diese habe man jeweils gratis an Familien abgegeben. Nun habe sich zunehmend das Problem gestellt, dass die Hunde mit einfachem Spazierengehen unterfordert gewesen seien, weil sie ja in ihrer Jugend intensiv gefördert worden seien, und sich dann verselbstständigt hätten, manchmal sogar abgehauen seien oder Dinge kaputt gemacht hätten. Und schliesslich sei ja auch im Stiftungszweck verankert, dass alle Hunde möglichst in einem sozialen Dienst eingesetzt werden sollten.

So sei im Jahr 2000 der Grundgedanke entstanden, in Richtung eines Besuchs- oder Sozialhunds zu gehen. Im Jahr 2002 habe es dann ein Pilotprojekt gegeben. Die Sozialhundeausbildung sei noch von ihrem Vorgänger Jacques Ditesheim entwickelt und dann unter ihrer Leitung weiter ausgebaut und verfeinert worden, erzählt Monika Schär. Seit 2007 bildet die Ins-

titution an ihrem Sitz in Allschwil und auch in verschiedenen Regionalgruppen in der ganzen Schweiz jährlich 60 bis 80 Sozialhunde aus, solche aus eigener Zucht, aber auch Fremdhunde.

Heute verfügt die Blindenhundeschule in Allschwil über vier Standbeine in der Hundeausbildung. Neben dem Blindenführhund und dem Sozialhund gibt es seit 2012 die Ausbildung zum Assistenzhund und zum Autismusbegleithund.

«Unsere Vision wäre natürlich, dass wir möglichst alle unsere Hunde einem sozialen Zweck zuführen können, dass wir diese zur Hilfeleistung für den Menschen parat machen und dass wir ihnen in jeglichen Situationen Unterstützung leisten können», sagt Gérard Guye, Vorsitzender der Geschäftsleitung und Leiter Administration, im Jubiläumsfilm «Im Wandel der Zeit», der sich auf der Homepage findet ([www.blindenhundeschule.ch](http://www.blindenhundeschule.ch) unter Medien, Videos, «Im Wandel der Zeit»). Dort ist unter anderem auch ein Sozialhundebesuch im Wendelin festgehalten.

Reklameteil

Altersmedizin und Rehabilitation

**Das Spital**  
dem ich vertraue!

Einzelzimmer für Alle\*

\*ohne Aufpreis

adullam Spital

Mitten im Dorf –  
Ihre Riehener Zeitung

DIE ZAHNÄRZTE.CH  
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH  
ZAHNHASE.CH



IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15  
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

Das Inserat  
ist an keine Zeit gebunden



Aktuelle Bücher  
aus dem  
Friedrich  
Reinhardt  
Verlag  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

IMMOBILIENPROFIS  
MIT FINGERSPITZENGEFÜHL

- Über 30 Jahre Markterfahrung
- Breites Netzwerk
- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Unabhängig und neutral
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer

[www.b-immo.ch](http://www.b-immo.ch)

Selber lagern im SELFSTORAGE [www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Inserieren  
bringt Erfolg!



Nina Lo Presti  
Tel. 061 338 35 59



Daniel Merz  
Tel. 061 338 35 51

**burckhardtimmobilien**   
TRANSPARENZ SCHAFFT VERTRAUEN

Unsere Schnapsidee:  
**Jenzers  
Winzerwurst**

gebettet auf Baselbieter Treber

**Henz**  
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

4 2

OPEN SUNDAY Spiel, Sport und Spass für Kinder

Wasserstelzenhallen wieder offen



Das Open Sunday Riehen bietet allen Primarschulkindern Raum für Spiel und Spass. Foto: ©IdéeSport / Christian Jaeggi

rz. Am kommenden Sonntag, 23. Oktober, ist es wieder so weit und das Open Sunday Riehen startet in die fünfte Saison. Auch in diesem Winterhalbjahr verwandeln sich die Turnhallen der Primarschule Wasserstelzen an den Sonntagnachmittagen in einen Ort für Spiel, Spass und Bewegung für Primarschulkinde, ein Kinderprojekt der Gemeinde Riehen und der Stiftung IdéeSport.

Kostenlos und inklusiv

Während draussen das Leben langsam in einen Winterschlaf verfällt, blüht es für die Primarschulkinder von Riehen und Bettingen in den Sporthallen so richtig auf. Bis am 12. März 2023 können sie sich dort jeden Sonntag zwischen 14 Uhr und 17 Uhr austoben und sportlich betätigen. Das Angebot ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung. Das Kinderprojekt in Riehen wird seit 2020 inklusiv ge-

staltet. Das geschulte Hallenteam, bestehend aus zwei erwachsenen Personen und fünf jugendlichen Coaches, heisst alle Kinder mit und ohne Behinderung herzlich willkommen. Dank des inklusiven Angebots treten Primarschulkinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Eigenschaften miteinander in Kontakt und die Spielaktivitäten werden gemeinsam erlebt. Die Sporthalle Wasserstelzen ist barrierefrei.

Open Sunday, offene Sporthallen am Sonntag während der Wintermonate für alle Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von sechs bis zwölf Jahren, Sporthallen Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15, 14–17, 23. Oktober bis 12. März 2023 (keine Veranstaltungen in den Weihnachtsferien). Mitnehmen: Turnkleider, Sportschuhe, Trinkflasche und Telefonnummer der Eltern. Kostenlos und ohne Anmeldung.

SP RIEHEN Nein zum Doppelkindergarten Siegwaldweg

«Entscheidende Anforderungen nicht erfüllt»

rz. Die SP Riehen sagte, wie sie via Communiqué mitteilt, an ihrer Mitgliederversammlung fast einstimmig Nein zum Ersatzbau des Doppelkindergartens Siegwaldweg, über den am 27. November abgestimmt wird. Dies nach einem lebhaften Hearing mit Vertretenden aus dem Pro-Komitee, dem Referendumskomitee und einer unabhängigen pädagogischen Expertin. Für die Mitglieder der Partei seien verschiedene Gründe ausschlaggebend für die Ablehnung.

Zum einen erfülle das geplante Gebäude die heutigen Ansprüche an einen Kindergarten nicht. Der ungeeignete Grundriss des Gebäudes Sorge dafür, dass sich alles auf den Innenhof fokussiere und die Kinder durch die Aktivitäten im Hof in Sicht- und Hörweite vom Unterricht abgelenkt würden. Zum anderen hätte, so die Medienmitteilung weiter, gemäss Zonenplan die Möglichkeit bestanden, mit einem zweistöckigen Gebäude genügend Schulraum zu schaffen. Der Einwohnerrat habe ur-

sprünglich einen sparsamen Umgang mit unserem Bauland gewollt, um mehr Grünfläche für Kind und Natur zu bewahren. Es sei nun ein Kindergarten geplant worden, der keine zusätzlichen Unterrichtszimmer habe und somit der Gemeinde Riehen keinen Mehrwert bringe. Der Pausenhof sei des Weiteren ein enger, fast gänzlich geschlossener Innenhof. Der Platz zum Spielen für 40 bis 60 Kinder sei zu knapp. Es fehle an Ausblick und an Orten, um sich zu verstecken oder zurückzuziehen. Umgeben von hohen Mauern werde es laut und im Sommer stau sich die Hitze. Dabei brauchten die Kinder für ihre Entwicklung den lebendigen Austausch mit dem Quartier und der Natur. Was als Architektur auf den Visualisierungen schön aussehe, gehe völlig an den Bedürfnissen der Kinder vorbei.

Die SP Riehen wolle kein Gebäude für vier Millionen Franken bauen lassen, das die entscheidenden Anforderungen an einen Kindergarten nicht erfülle. Das

missratene Projekt sei bereits bei der Behandlung im Einwohnerrat kritisiert worden, verschiedene Seiten hätten Verbesserungsvorschläge eingebracht. Die bürgerliche Mehrheit habe dies ignoriert und das «unsinnige Luxusprojekt» während des kommunalen Wahlkampfs durchgeboxt. «Schulraum wirkt als dritter Pädagoge. Gerade ein Neubau muss darum die Voraussetzungen für einen zukunftsgerichteten Unterricht sicherstellen», lässt sich SP-Grossrätin Franziska Roth zitieren. Auch Co-Präsident Noé Pollheimer kritisiert: «Dieser Ersatzbau ist eine verpasste Chance und wird für die nächsten 100 Jahre als Fehlplanung genutzt werden müssen.»

Die Partei engagiere sich zwar für mehr und guten Schulraum, doch dieser müsse pädagogisch sinnvoll sein. Sie sei überzeugt, dass mit einem Nein zum Investitionskredit für den Ersatzbau des Kindergartens Siegwaldweg der Weg frei werde für eine vernünftige, kindergerechte und zukunftsweisende Lösung.

EVP RIEHEN-BETTINGEN Stimmfreigabe zum Siegwaldweg-Projekt

«Viel Ablenkung» versus «viel Freifläche»

rz. Die EVP Riehen-Bettingen hat an ihrer Mitgliederversammlung die Stimmfreigabe zur Referendumsabstimmung vom 27. November über den Investitionskredit für den Neubau des Doppelkindergartens Siegwaldweg beschlossen, teilte die Partei am Dienstag mit. Anlässlich der gut besuchten Versammlung informierten die Vertretungen des Pro- und des Contra-Komitees über die Vor- und Nachteile des Bauprojekts.

Seitens der Gegnerschaft des Bauprojekts sei insbesondere moniert worden, dass ein pädagogisches Konzept fehle und bei maximal rund 60 Kindern

ein guter Schulunterricht sehr zweifelhaft sei, bestehe doch – aufgrund der grossen Glasfenster – ein hohes Ablenkungspotenzial. Das Contra-Komitee habe auch zum Ausdruck gebracht, dass ein Neubau dringend notwendig sei, aber nicht mit dem vorliegenden Bauprojekt. Die Befürworter des Bauprojekts hätten aufgezeigt, dass das beauftragte Planungsbüro sehr sorgfältig und bedarfsgerecht mit der Aufgabenstellung umgegangen sei und nun ein ausführungsfreies Neubauprojekt vorliege, das den im Wettbewerbsprogramm gestellten baulichen wie pädagogischen

Ansprüchen gerecht werde, wobei auch genügend Freifläche für den Bewegungsdrang zukünftiger Kindergartenkinder vorhanden sei.

Auf die Präsentationen folgte eine sehr kontroverse Diskussion. Der dringende Bedarf an zusätzlichem Schulraum sei unbestritten gewesen, doch der fehlende Einbezug des «Raums als dritter Pädagoge» (Einfluss von Schulräumen auf das Wohlbefinden und Lernen von Schülern) sei kritisiert worden. Angesichts der sehr unterschiedlichen Meinungen hätten die EVP-Mitglieder die Stimmfreigabe beschlossen.

LESERBRIEFE

Doch noch eine Reparatur

Mit Genugtuung haben wir zur Kenntnis genommen, dass die beschädigte Geothermie-Anlage nun doch repariert wird und die betroffenen Kunden darauf hoffen können, im Winter ein beheiztes Daheim zu haben.

In unserer Interpellation in der August-Einwohnerratssitzung fragten wir den Gemeinderat an, ob die Reparaturen nun nicht an die Hand genommen werden können, obwohl das juristische Urteil noch nicht eingetroffen ist. Wir sind froh, dass unsere Fragen einen Anstoss geben konnten, diesen Sachverhalt abzuklären und der Verwaltungsrat nun zum Schluss gekommen ist, dass das Risiko zur Haftungsablehnung minim sei, wenn er das Vorhaben des Einbaus im Voraus kommuniziere. Es ist jedoch nicht ganz schlüssig, weshalb diese Abklärungen nicht früher getroffen wurden, bevor dieser zeitliche Notstand eintrat.

Hoffen wir, dass sich der mandatierte Sachverständige nun nicht noch in letzter Minute gegen den Einbau ausspricht.

Jenny Schweizer (SVP), Elisabeht Näf (FDP), Priska Keller (Die Mitte), Riehen, Fraktionspräsidentinnen Einwohnerrat

Riehens freundliche Gesichter

Ob Riehen wirklich ein Dorf ist, erlebe ich immer wieder als beliebtes Thema, wenn das Gespräch in Bern oder Zürich vom geschäftlichen zum gemütlichen Teil wechselt. Mit der Einwohnerzahl überzeuge ich nicht. Mit den Grünflächen schon eher. Dass gewisse Politiker in Riehen dabei sind, die letzten Felder zu überbauen, erwähne ich lieber nicht. Schlagendes Argument pro Dorf ist dann meist, dass ich sage, dass zwar nicht jeden und jede kenne, dass man sich aber freundlich zulächle, auch wenn man sich kaum oder gar nicht kenne. Und ich meine jetzt nicht die Politikerplakate. Aber zum Beispiel wenn Autos oder sogar Velos vor den Fussgängerstreifen den Fussgängern den Vortritt gewähren und diese, obwohl ja im Recht, achtsam zurücklächeln. Nicht nur ein Handzeichen, auch Lächeln schafft Klarheit.

In den Kleinbussen grüssen sich die Leute, und zwar auch die, welche sich gar nicht kennen. Die dank Zusammenhalt über fast alle Parteien hinweg im Einwohnerrat gerettete Kleinbuslinie 45 verbindet die Menschen im plötzlich scheinbar zum politischen Zankapfel gewordenen Niederholzquartier mit jenen des aufmüpfigen Moostals, das halb Wohnquartier und halb Spazierparadies ist (künftig wohl getrennt durch einen fünf Meter hohen Jahrhunderthochwasserdamm). Auf dieser Linie winken sogar die Passanten dem Buschauffeur beim Vorbeifahren freundlich zu. Das hat viel mit Buschauffeur-Legende Bruno Frank zu tun, der in der RZ vom 30. September nach seiner Pensionierung die verdiente Titelseite bekommen hat.

Heinrich Ueberwasser, Riehen, alt Grossrat und Einwohnerrat SVP

Riehen benötigt dringend Schulraum

Riehen benötigt dringend Schulraum im Niederholz und in Riehen Nord, wo viele Wohnungen und Einfamilienhäuser gebaut werden. Das Komitee «Ja zum Kindergarten Siegwaldweg» lenkt mit seinen Plakaten und Parolen ab von den eigentlichen Themen. Riehen braucht pädagogisch sinnvollen Schulraum und keine Provisorien, weil der Gemeinderat es jahrelang versäumt hat, rechtzeitig zu planen und zu investieren. Nun soll einem teuren Prestigeobjekt, welches die Kinder mit Mauern umgibt, und nur zum Innenhof Fenster hat, ein Vier-Millionen-Franken-Kredit gewährt werden – ohne Keller oder optimale Nutzung der Parzelle.

Ein Pausenhof ist zum Austoben und auch zum Entspannen gedacht, aber er ist auch ein Lernort, wo Ausssenprojekte stattfinden oder die Natur beobachtet werden kann. Der Neubau sieht den Pausenhof in einem klosterähnlichen Innenhof vor, der, wie die Jury damals feststellte: «nur wenig Rückzugsmöglichkeiten» bietet und auch zu «Lärmkonflikten zwischen den beiden Kindergärten» führen könnte. Nun sind Hügel und Bepflanzungen geplant, das Problem ist aber nicht gelöst. Obwohl vonseiten des Einwohnerrats mehrfach nachgefragt wurde, wurde der Einwand igno-

riert. Mit Ihrem Nein zum jetzigen Neubau geben Sie Riehen und dem Quartier nochmals eine Chance auf einen kindgerechten und pädagogisch sinnvollen neuen Kindergarten.

Edibe Gölgeli, Riehen, Einwohnerrätin und Grossrätin SP

Kein untauglicher Kindergarten-Neubau

Am 27. November stimmen wir über das Referendum gegen den Investitionskredit zum Neubau Kindergarten Siegwaldweg ab. Dass in der Gemeinde zusätzlicher Schulraum benötigt wird, ist unbestritten. Auch ist der von Sträuchern und Bäumen umgebene sowie mit Spielwelten ausgestattete Standort des bisherigen Kindergartens mitten im Wohnquartier zur Erweiterung prädestiniert. Beim ausgewählten Projekt wurde aber die architektonische Verwirklichung über pädagogische, psychologische und soziale Aspekte gesetzt – zulasten der Kinder.

Gemäss Bauplänen sollen die einstöckigen Kindergartengebäude U-förmig an die Parzellengrenze gesetzt werden; damit wird im ganzen Kindergartenkomplex, der weitgehend mit einer drei Meter hohen und fensterlosen Mauer umgeben ist, eine klösterliche Atmosphäre erzeugt. Dabei sollten unsere Kinder in die Gesellschaft integriert und nicht eingebunkert werden. Durch den Klosterbau haben die bis zu 60 Kinder kaum mehr Tageslicht, keine dringend benötigten Rückzugsmöglichkeiten, keine Chance zum naturnahen Spiel und nur noch freie Sicht in den Innenhof. Auch ungestörter und individueller Unterricht wird erschwert, da sich die Gruppen durch die U-förmige Anordnung gegenseitig in die Zimmer schauen und abgelenkt werden. Dank Einfriedung und Versiegelung sind die Kinder und Lehrpersonen einem hohen Lärmpegel und im Sommer noch höheren Temperaturen ausgesetzt. Schliesslich ist unverständlich, wieso mit heutigem Wissensstand durch Verzicht auf ein weiteres Geschoss sowie eine Unterkellerung ohne Not für über 4,2 Millionen Franken Naturböden und Grünflächen überbaut werden. Stimmen Sie Nein zum untauglichen Neubau – zum Wohle unserer Kinder.

Andrea Grisard und Stefanie Hof, Riehen

Für ein kindgerechtes Projekt

Die Pädagogik kann sich dann optimal entfalten, wenn alle Faktoren zusammenspielen. Dazu gehört auch die Raumgestaltung. Gerade eine auf die Kinder ausgerichtete Raumgestaltung wirkt unterstützend. Leider ist dies beim Projekt des Doppelkindergarten-Neubaus am Siegwaldweg in Riehen nicht geglückt. Studien dazu zeigen eindrücklich, dass unter anderem visuelle Ablenkung oder Lärm belastend für Kinder sind. Die visuelle Ablenkung durch die Ausrichtung der einzigen Fensterfronten bei diesem Projekt auf den Innenhof und damit auf den gegenüberliegenden Kindergarten führen zu einer unnötigen Ablenkung der Kinder. Hinzu kommt, dass der Pausenhof auf den Innenhof fokussiert ist. Wir wissen alle, wie sich Lärm in einem Hof potenzieren und dadurch störend und unangenehm werden kann. Wir wissen alle, dass Kinder laut sein können und wir wollen alle, dass sie sich auch in der Pause «austoben». Bei diesem Bau werden die Kinder entweder mucksmäuschenstill sein müssen, um die anderen Kinder im Partnerkindergarten nicht zu stören. Oder die anderen Kinder können sich nicht konzentrieren und werden ungeduldig. Sie denken, dann machen doch alle Kinder gleichzeitig Pause. Doch die Unterrichtsgestaltung variiert je nach Thema, Jahreszeit und Programm. Für 4,2 Millionen Franken wollen wir einen Kindergarten, der den heutigen und zukünftigen Anforderungen gerecht wird und nicht «nur» einen architektonisch ansprechenden Bau.

Thomas Grossenbacher, Basel, alt Grossrat Grüne

Preiserhöhung bei der Fernwärme

Es ist eine Tatsache, dass die Kilowattstunde Fernwärme in Riehen seit dem 1. Oktober 2022 neu 21 Rappen kostet (vgl. RZ41 vom 14.10.2022, S. 2). Das entspricht einer Steigerung um 55,6 Prozent gegenüber dem bisherigen Tarif. Dass sich die aktuelle Preissituation im Energiesektor auch im Preis für unsere Fernwärme niederschlägt, ist nichts als logisch. Den Begründungen, welche die Wärmeverbund Riehen AG dazu liefert, können wir Glauben schenken oder auch nicht.

Es gibt aber daneben auch noch eine andere Tatsache: Fernwärme in Basel kostet pro Kilowattstunde lediglich 12,2 Rappen. Der Bezüger in Riehen bezahlt also satte 73 Prozent mehr pro Kilowattstunde Fernwärme. Auch dazu liefert die Wärmeverbund Riehen AG Begründungen. Eine dieser Begründungen ist der Skaleneffekt, erzeugt durch das wesentlich grössere System der IWB in Basel.

Wenn man nun weiss, dass die IWB zu 50 Prozent am Riehener Fernwärmenetz beteiligt ist und die beiden Netze schon heute miteinander verbunden sind, frage ich mich, wie gross wohl der besagte Skaleneffekt für die Fernwärmebezüger in Riehen wäre, wenn man den Wärmeverbund Riehen AG ganz an die IWB abgeben und im Fernwärmenetz der Stadt aufgehen lassen würde.

Oder anders gefragt: Wie lange sind die Riehener Bezüger noch bereit, den sehr hohen Preis für einen historisch gewachsenen Alleingang zu bezahlen, welchen offenbar Nostalgiker immer noch vertreten?

Rolf Stucki, Riehen

Viele Fragen zur Erdwärme in Riehen

Derzeit heizen wir unser Haus noch mit Erdgas. Jedoch haben wir überlegt, uns bei der nächsten sich abzeichnenden Investition in unsere Heizung an das Wärmeverbundnetz anzuschliessen. Dies sowohl aus ökologischen Gründen wie auch aufgrund der entfallenden Wartung. Nun musste man vernehmen, dass der Riehener Wärmeverbund aufgrund eines Defekts seit über einem Jahr nicht mit Erdwärme, sondern ebenfalls mit Erdgas betrieben wird und dies wohl noch eine Weile so weitergeht. Weiter musste man kürzlich erfahren, dass die Tarife beim Wärmeverbund Riehen deutlich stärker steigen (+55%) als der Fernwärmepreis der IWB (+18%). Sogar die Preiserhöhung für unser derzeitiges Erdgas (+44%) fällt geringer aus als die Preiserhöhungen beim Wärmeverbund Riehen. Für uns wirft das Thema Erdwärme in Riehen derzeit mehr Fragen auf, als es Antworten liefert. Angesichts der Abhängigkeit vom Anbieter werden wir uns wohl auch Gedanken über eine Wärmepumpe machen.

Patrick Stirnimann, Riehen

CARTE BLANCHE



**Stefan Frei**  
ist im Vorstand der Vereinigung Rauracher-Zentrum.

Umbau im Rauracher

Die Geschäfte der Vereinigung Rauracher-Zentrum wurden Ende September von Coop Liegenschaften über die Sanierung des Raurachers orientiert. Bereits in der Planungsphase gab es Gespräche mit den einzelnen Geschäften. Bei der Orientierung ging es um den Umbau und natürlich darum, wie stark und ab wann die von unseren Kunden benutzten Flächen davon betroffen sein werden. Dazu kann aus heutiger Sicht mitgeteilt werden, dass unsere Kunden bis nächsten Sommer nur sehr wenig vom Umbau merken werden: Die Zugänge zu allen Geschäften bleiben jederzeit gewährleistet. Aus Sicherheitsgründen musste der Fussweg von der Niederholzstrasse zum Hintereingang des Rauracher-Zentrums für die Umbauzeit geschlossen werden. Damit der Kundenbereich möglichst wenig von den Bautätigkeiten tangiert wird, wurde hinter dem Rauracher-Zentrum ein Bauplatz eingerichtet, dessen Bereich aus Sicherheitsgründen ebenfalls abgesperrt werden musste. Um diesen Platz zu gewinnen, mussten einige Pflanzen und Abgrenzungselemente aus Beton beseitigt werden. Die Pflanzen werden nach der Renovation wieder ersetzt, wie das in Basel-Stadt üblich ist.

Die Sanierung beginnt auf der Seite der Niederholzstrasse mit den ersten Wohnungen und wandert dann langsam zu den Neumatten. Im Bereich des Geschäftshauses in den Neumatten werden hauptsächlich die Fassade, Fenster und Leitungen erneuert. Das Rauracher-Zentrum wird durch die Sanierung nach 44 Jahren energietechnisch auf den neuesten Stand gebracht und danach deutlich weniger Heizenergie und Strom verbrauchen, was den heutigen Anforderungen entspricht.

Die stärksten Eingriffe in den Kundenbereich wird es während der Sanierung des Glasdaches über dem Vorplatz geben. Aber auch während dieser Zeit wird der gesicherte Zugang zu allen Geschäften gewährleistet sein. Diese Arbeiten beginnen erst im Sommer 2023. Alle zeitlichen Angaben sind ohne Gewähr, denn die Baubranche leidet unter Lieferkettenproblemen, die zu Verschiebungen führen können.

Die Besprechung mit Coop Liegenschaften und der Bauleitung fand in einer sehr partnerschaftlichen und angenehmen Atmosphäre statt. Die Geschäfte der Vereinigung Rauracher-Zentrum freuen sich, dass das erneuerte Rauracher-Zentrum in modernem Look mit warmer Ausstrahlung seiner Rolle als Quartierzentrum mit einem grossen Angebot und vielen Dienstleistungen voll und ganz gerecht wird.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 645 1000  
Internet [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
E-Mail [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch)  
[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

**Redaktion:**  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07  
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),  
Nikolaus Cybinski (cyb), Manuela Humbel (mhu),  
Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos),  
Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl),  
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),  
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

**Inserate/Administration:**  
William Musumeci (Leitung), Dorothée Rusch,  
Martina Basler, Telefon 061 645 1000

**Abonnementspreise:**  
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64  
Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 12'070/4650 (WEMF-beglaubigt 2021)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardt**

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

«500 JOOR ZÄMME» Ein Heilpflanzengarten zum Staunen, Geniessen und Mitmachen

Das alte Wissen aufleben lassen

Eine der Gewinnerinnen des Ideenwettbewerbs des Riehener Jubiläumsjahrs ist Sonja Mathis-Stich. Nun steht die Gründung des Vereins Heilpflanzengarten Riehen an.

MICHÈLE FALLER

Die vier stehen am Gartenzaun, hinter dem sich ein dreieckiges Stück Rasen befindet, und freuen sich. Nicht nur über das schöne Wetter und das schmutzige grüne Gras, sondern darauf, was hier bald gedeihen soll. Auf dem rund 250 Quadratmeter grossen Stück Land am Gänshaldenweg zwischen der Sternengasse und dem Courvoisierwegli hinter dem Adullam entsteht nämlich ein Heilkräutergarten. Initiiert hat diesen Sonja Mathis-Stich aus Riehen, die mit ihrem Plan auch beim Ideenwettbewerb der Gemeinde Riehen anlässlich des Jubiläums «500 Joor zämme» erfolgreich war. Gemeinsam mit Schwester Doris Kellerhals, Oberin der Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Sebastian Bräuer, der im Diakonissenhaus für Haus und Garten zuständig ist, und Heilpflanzenspezialist Rudi Beiser hat sie soeben das dreieckige Stück Land auf halbem Weg zwischen Riehen Dorf und Autal in Augenschein genommen und wichtige Eckpfeiler für den Garten festgelegt.

Schwestern als Patinnen

Bevor sie aber genau und mit spürbarer Begeisterung berichtet, welche Pflanzen hier wachsen sollen, wie sie sich den Eingangsbereich vorstellt, und wo das Insektenhotel stehen könnte, schwärmt sie gemeinsam mit Rudi Beiser – bei dem die Riehenerin ihre Ausbildung absolviert – von der idealen sonnigen Lage des Standorts und insbesondere von der Grosszügigkeit von Schwester



Sebastian Bräuer, Sonja Mathis-Stich, Rudi Beiser und Schwester Doris Kellerhals vor dem zukünftigen Eingang des Riehener Heilpflanzengartens. Foto: Michèle Faller

Doris Kellerhals und den Diakonissen, die für den entstehenden Garten quasi als Patinnen fungieren. «Es ist schön, dass sie uns die Fläche zur Verfügung stellen», lächelt Mathis-Stich und verrät, dass Schwester Doris nicht nur Theologin, sondern auch Biologin ist. Das wusste die Heilpflanzengärtnerin aber noch nicht, als sie bei den Diakonissen anklopfte. Sie habe den Garten der Kommunität Diakonissenhaus vor sich gesehen und mit dem Wissen im Hinterkopf, dass Pflanzenheilkunde traditionell in klösterlichen Zusammenhängen beheimatet ist, angefragt, ob es dort eine Möglichkeit gebe, den gewünschten Garten anzulegen. Beim Fuss der grossen Eiche sollte es nicht sein, doch das zentrale und zugleich am Rand eines Spazierweges gelegene kleine Areal stellten die Diakonissen gerne zur Verfügung.

«Ich möchte das alte Wissen über die Pflanzenheilkunde wieder aufleben lassen», bringt Sonja Mathis-Stich ihr Hauptanliegen auf den Punkt und Rudi Belser, der rund 20 Jahre einen Gartenbaubetrieb hatte und bereits zahlreiche Fachbücher zu Heilkräutern und Wildpflanzen veröffentlicht hat, bekräftigt: «Es ist ein Bereich, für den es viele Interessenten gibt.» Sonja Mathis-Stich nickt wiederum und erklärt, dass der Garten generationenübergreifend angelegt werden und als Werk- und Erholungsort naturinteressierten Menschen aller Altersklassen offen stehen soll. Es geht also ums Lernen, ums gemeinsame Anpacken, aber auch um das Geniessen sowie das Erleben von Gemeinschaft beim gemeinsamen Anpflanzen, der Pflege und der Ernte.

100 Pflanzen, acht Beete

Herz- und Kreislauf, Atemwege und Erkältungen, Nerven und Psyche, Leber und Galle, Harnwege, Frauenleiden,

Magen und Darm sowie Haut, Verletzungen und Wunden: In diese acht Bereiche werden die Beete unterteilt. Geplant sind insgesamt rund 100 Pflanzen vom Johanniskraut bis zum Salbei. Auch Workshops, Vorträge, Spaziergänge und gemeinsames Kochen sollen rund um den Heilpflanzengarten stattfinden.

Damit Interessierte sich von Anfang an einbringen können, wird am Samstag, 5. November, ein erstes Treffen stattfinden, an dem der Verein Heilpflanzengarten Riehen vorgestellt und vielleicht sogar schon gegründet wird. Das Treffen findet um 11 Uhr beim Garten und bei Regen im Café bei den Diakonissen statt. Über [info@heilpflanzengarten-riehen.ch](mailto:info@heilpflanzengarten-riehen.ch) oder Telefon 079 648 25 45 können sich Interessierte direkt bei Sonja Mathis-Stich melden. Und auch die Webseite [www.heilpflanzengarten-riehen.ch](http://www.heilpflanzengarten-riehen.ch) gibt Auskunft.

RENDEZ-VOUS MIT ... dem Riehener Künstler Daniel Chiquet, der noch bis Ende Oktober in der Galerie Mollwo ausstellt

«Mit Kunst habe ich mich durchs Leben gehangelt»

«Ich wohne auf der anderen Seite des Sechsertrams», lacht Daniel Chiquet gleich zu Beginn des Interviews, als wollte er gleich schon einmal klarstellen, dass er auch ohne seine aktuelle Ausstellung in der Galerie Mollwo etwas mit Riehen zu tun hat. Dabei ist der in Allschwil wohnhafte Künstler auch anderweitig und wesentlich enger mit Riehen verbunden als nur mit der Tramlinie. Daniel Chiquet ist nämlich hier, genauer gesagt im Kornfeldquartier an der Morystrasse, geboren und aufgewachsen. Er besuchte die Primarschule Niederholz und die Realschule an der Burgstrasse.

Später hätte er fast ein Atelier im Berower Park der damals noch inexistenten Fondation Beyeler erhalten. Seit er 20 ist, wohnt er nicht mehr im Grossen Grünen Dorf, besucht aber regelmässig noch Verwandte hier. Und er erinnert sich gern noch an die früheren Jahre in Riehen: «Zusammen mit Freunden habe ich in der Nähe des Eisweihers damals als Kind eine grossartige Baumhütte gebaut», schwärmt der heute 68-jährige und gibt zu, dafür sogar ein paar Mal die Schule geschwänzt zu haben. Mit seiner Schau in der Galerie Mollwo, die noch bis zum 30. Oktober zu sehen ist, zählt er bereits seine dritte Ausstellung in Riehen; die erste war 1995 im Sarasinpark, die zweite ebenfalls bei der Galerie Mollwo, aber draussen – das Kunstobjekt ist bis heute an der Gartengasse noch ersichtlich.

Abstecher nach Kreta

Nach seiner Lehre als Goldschmied zog Daniel Chiquet für ein Jahr auf Kreta, wo auch der Wunsch, einst Künstler zu werden, in ihm reifte. Im Süden der griechischen Insel mietete er ein Haus, das er als Wohnort und Atelier zugleich nutzte – heute macht er es in Allschwil übrigens nicht anders – und lebte sich künstlerisch aus, wie er sagt. Gleichzeitig sei er mit seinem älteren Bruder dort im Gebirge als Schafhirt unterwegs gewesen und habe Käse hergestellt. Eine Verbin-



Daniel Chiquet vor einigen seiner Kunstwerke in der Galerie Mollwo, wo er am 30. Oktober an der Finissage seiner Ausstellung wieder anwesend sein wird. Foto: Nathalie Reichel

dung zur Natur hat Chiquet bis heute: Wenn er nicht gerade künstlerisch tätig sei, verbringe er gerne Zeit in seinem Garten, den er «liebe», oder in seinem Bauernhaus im Tessin.

«Nein, nein, ich war damals so blauäugig und naiv», antwortet der Künstler lachend auf die Frage, ob seine Goldschmiedlehre ein bewusster Entscheid gewesen sei, Ausbildung und Kunst miteinander zu verbinden. Er habe damals nur gewusst, dass er etwas Künstlerisches, etwas Kreatives machen wollte. Er wisse noch ganz genau, wie er sich für diese Lehre bei seinem Vater habe durchsetzen müssen, denn dieser habe ihn immer wieder gewarnt, dass der Beruf schlecht bezahlt sei. Doch das interessierte Chiquet nicht – damals offenbar genauso wenig wie später, denn auch Kunstschaffende haben es bekanntlich nicht leicht. Das bestätigt auch der All-

schwiler mit Riehener Wurzeln, der sich seit etwa 20 Jahren mit freier Kunst betätigt: «Mit Kunst habe ich mich durchs Leben gehangelt.» Einfach gewesen sei es nicht, vor allem früher. Sonntags habe er sich immer auf ein spezielles Frühstück mit «Angge und Gipfeli» gefreut – aber eben nur sonntags, denn täglich habe er sich das nicht leisten können.

Mit einem Schmunzeln erzählt Daniel Chiquet dann eine Anekdote aus seinen Lehrjahren. Als Goldschmiedelehrling habe man am Anfang einen zusätzlichen Tag pro Woche in der Kunstgewerbeschule künstlerischen Unterricht gehabt – aber nur das erste Semester. «Als ich erfahren habe, dass der Kurs nach einem halben Jahr fertig ist, war ich schockiert. Ich hab meinem Lehrer Markus Grossenbacher mein Leid geklagt.» Daraufhin habe er mit ihm die Abmachung getroffen, die

Fachklasse «Plastisches Gestalten» weiterhin besuchen zu dürfen – heimlich. «Mein Lehrmeister hat es in den vier Jahren nicht gemerkt, dass ich jede Woche einen Tag fehlte. Zwei Monate vor Lehrabschluss habe ich es ihm dann gebeichtet.»

Zufall und Kalkulation

Plastische Kunst habe ihn schon immer mehr angesprochen als zum Beispiel die Malerei, aber was er damit aussagen möchte, sei ihm selber nicht klar. «Das ist auch für mich verschlüsselt», meint der Künstler. Nicht einmal das Endprodukt habe er im Vorhinein vor Augen, das sei schlichtweg unmöglich. «Was am Schluss entsteht, überrascht mich meistens selbst.» Als Grundlage aller Arbeiten dient jeweils ein Schnittmuster aus Papier, das so lange gefaltet wird, bis das Ergebnis befriedigend ist. Ganz nach Zufallsprinzip entstehen Chiquets Kunstwerke aber natürlich nicht: Die Schnittmuster sind jeweils wohlüberlegt, die Faltlinien genauestens kalkuliert. Wenn die gefaltete Vorlage aus Papier fertig ist, geht es ans eigentliche Handwerk; die Kunstwerke sind nämlich nicht aus Papier, sondern meist aus Stahl, Messing oder Neusilber. Ausserdem sind sie meistens auch grösser als das Schnittmuster.

Wenn Daniel Chiquet die Wahl hätte, etwas aus der Vergangenheit zu ändern, hätte er «das Ziel, Künstler zu werden, noch ernster genommen». Bereuen tue er aber nichts. Auch nicht seine Lehre: «Dort habe ich zwar formal gelitten, weil ich nicht annähernd etwas hergestellt habe, was mir stilistisch gefiel, doch gleichzeitig habe ich gelernt, Metall mit hoher Präzision zu verarbeiten.» Schliesslich habe er auf den Irrwegen seines Lebens viele Erfahrungen gemacht.

Für die Wege der Zukunft wünscht sich Daniel Chiquet in erster Linie, einfach weitermachen zu können. «Ich bin so glücklich mit jeder neuen Entdeckung. Kunst ist etwas, das mich belebt.» Nathalie Reichel

## smz home & more

Immobilien und Dienstleistungen

Überlegen Sie, Ihr Haus/Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Ich unterstütze Sie als Riehener Maklerin bei Planung und Durchführung und kümmere mich u.a. um:

- eine kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie
- Verkauf und Vermietung und damit verbundene Abläufe
- komplette oder partielle Haus-/Wohnungsräumungen
- Verkauf/Vermittlung von Wertsachen/Antiquitäten an Händler/Auktionshäuser

Rufen Sie mich unverbindlich an!

smz home & more · Silvia Merkle-Zäch  
Tel. 079 356 38 88 · 4125 Riehen

www.szm-homeandmore.ch  
s.merkle@smz-homeandmore.ch



## nema. Verwaltungen

### Riehen Zentrum

In gepflegtem MFH, schöne, sonnige, moderne

### 2-Zi-Wohnung, 2. OG (47 m²)

Ab 1. November 2022 oder nach Vereinbarung zu vermieten.  
Miete CHF 940.– und NK CHF 175.–  
Sep. Küche, DU/WC, Parkett, Lift  
Auskunft und Besichtigung unter  
Telefon 079 444 85 45  
E-Mail: nema@bluemail.ch

### Familie mit 2 Kindern sucht

## Haus mit Garten

per sofort oder  
nach Verfügbarkeit.

Telefon 079 396 50 91

## DANKESCHÖN

**Ich bin überwältigt, welch grosses Echo meine Verabschiedung ausgelöst hat. Ich möchte mich ganz herzlich für die grosse Sympathie und Anerkennung bedanken, welche mir entgegen gebracht wurde. Danke für all die Geschenke, die Post und die vielen «likes» auf Instagram. Es war eine schöne, bereichernde Zeit mit euch in Riehen ! Mit den besten Wünschen für die Zukunft Bruno Frank**

### Mitten im Dorf

RIEHENER ZEITUNG

## Kirchenzettel

vom 22. bis 28. Oktober 2022

**Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen**  
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:  
Tel. 061 551 04 41

Videos unter [www.erk-bs.ch/videogottesdienste](http://www.erk-bs.ch/videogottesdienste)

Weitere Infos siehe unter [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Kollekte zugunsten: Kirchgemeindestiftung, Standort-Projekte

| Dorfkirche |       |                                                       |
|------------|-------|-------------------------------------------------------|
| Sa         | 14.00 | Jungschar Riehen-Dorf, Meierhof                       |
| So         | 10.00 | Gottesdienst, Pfarrer Dan Holder                      |
|            | 17.00 | RADIANCE                                              |
| Mo         | 6.00  | Morgengebet, Pfarrkapelle                             |
|            | 9.00  | Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal                     |
| Di         | 10.00 | Bibelcafé in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder |
| Mi         | 15.00 | Seniorenachmittag, Meierhof                           |
| Do         | 9.30  | Café Euler, Kaffee und Stricken, Eulerstube           |
|            | 12.00 | Mittagsclub Meierhof                                  |
| Fr         | 6.00  | Morgengebet                                           |
| Sa         | 19.00 | Rise & Shine – Jugend Event, Meierhof                 |

| Kirche Bettingen |       |                                                                                                               |
|------------------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sa               | 14.00 | Jungschar Bettingen-Chrischona, Kirche Bettingen                                                              |
| So               | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sabine Graf, Kirchenkaffee Plus der Projektgruppe Pfarrstelle Bettingen |
| Mo               | 18.00 | Singfrauen                                                                                                    |
| Mi               | 9.00  | Frauengespräch am Morgen                                                                                      |
|                  | 12.00 | Senioren Mittagstisch im Baslerhof                                                                            |
| Do               | 12.30 | Familienmittagstisch Bettingen – für jung und alt                                                             |
|                  | 19.00 | TC +, ab 17 Jahren                                                                                            |
| Fr               | 8.30  | Spielgruppe Chäfereggli                                                                                       |
|                  | 18.00 | Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen                                               |

| Kornfeldkirche |       |                                                                                                  |
|----------------|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sa             | 10.00 | Fiire mit de Kleine                                                                              |
| So             | 10.00 | Gottesdienst, Pfarrer Andreas Klaiber, Kindertrüff                                               |
|                | 17.00 | RADIANCE in der Dorfkirche                                                                       |
| Mo             | 9.30  | Müttergebet                                                                                      |
|                | 18.00 | Jigita: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahre                                                        |
| Di             | 14.30 | Spielnachmittag für Familien                                                                     |
| Mi             | 20.00 | Kornfeld-Arena mit Pfarrer Silas Deutscher und Pfarrer Andreas Klaiber, Moderation Bruno Wieland |
| Do             | 12.00 | Mittagsclub Kornfeld                                                                             |
| Fr             | 9.00  | Café Kornfeld öffnet                                                                             |
|                | 9.30  | MütterStammTisch                                                                                 |

| Andreashaus |       |                                                                                                    |
|-------------|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Di          | 19.00 | Kultur im Andreashaus, Geschichten aus dem alten Basel mit Helen Liebendörfer, Gesang Barbara Moll |
| Mi          | 14.30 | Senioren-Kaffikränzli                                                                              |
| Do          | 8.00  | Börsen Café                                                                                        |
|             | 8.30  | Kleiderbörse                                                                                       |
|             | 18.00 | Nachessen für alle                                                                                 |
|             | 19.15 | Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber                                                           |

| Kommunität Diakonissenhaus Riehen                                                                                   |       |                                                      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|------------------------------------------------------|
| Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45<br><a href="http://www.diakonissen-riehen.ch">www.diakonissen-riehen.ch</a> |       |                                                      |
| So                                                                                                                  | 19.30 | Abendmahlsgottesdienst<br>Sr. Brigitte Arnold, Pfrn. |
| Fr                                                                                                                  | 17.00 | Vesper-Gebet zum<br>Arbeits-Wochenschluss            |

| Freie Evangelische Gemeinde Riehen                                                                |       |                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|--------------------------------------------------------------|
| Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,<br><a href="http://www.feg-riehen.ch">www.feg-riehen.ch</a> |       |                                                              |
| Sa                                                                                                | 14.00 | Jungschar                                                    |
|                                                                                                   | 19.00 | Phosphor                                                     |
| So                                                                                                | 10.00 | Abendmahlsgottesdienst (Predigt Dave Brander) mit Livestream |
|                                                                                                   | 10.00 | Familiengottesdienst                                         |
|                                                                                                   | 10.00 | Training                                                     |
| Di                                                                                                | 6.30  | Stand uf Gebet                                               |
|                                                                                                   | 20.00 | Botschaftergebet                                             |
| Mi                                                                                                | 14.15 | Wulle-Club                                                   |
| Do                                                                                                | 9.00  | Gebet Konfliktsituation<br>Russland-Ukraine                  |
|                                                                                                   | 12.00 | Mittagstisch 50+                                             |
| Fr                                                                                                | 17.00 | Heilungsgebet                                                |

**Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus**  
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22  
[info@stfranziskus-riehen.ch](mailto:info@stfranziskus-riehen.ch)  
[www.stfranziskus-riehen.ch](http://www.stfranziskus-riehen.ch)  
Dorothee Becker, Gemeindeleitung

Das Sekretariat ist geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag können über einen Audiostream entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder <https://2go.com/live/rkk-riehen-bettingen>

|    |       |                                                                                  |
|----|-------|----------------------------------------------------------------------------------|
| Sa | 17.30 | Eucharistiefeier (W. Vogt)                                                       |
| So | 10.30 | Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Franziskus (W. Vogt) |
| Mo | 15.00 | Rosenkranzgebet                                                                  |
|    | 18.00 | Ökumenisches Taizégebet                                                          |
| Di | 12.00 | Seniorenmittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno, Tel. 061 601 70 76                |
| Do | 9.30  | Eucharistiefeier mit anschliessen-dem «Käffeli» im Pfarreiheim                   |

### Neuapostolische Kirche Riehen

|    |       |              |
|----|-------|--------------|
| Mi | 20.00 | Gottesdienst |
| So | 9.30  | Gottesdienst |

Weitere Informationen unter:  
[www.riehen.nak.ch](http://www.riehen.nak.ch)

## GÄRTNER-DUO

Umbauarbeiten und  
Pflege Ihres Gartens

Tel. 079 174 88 30

## RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,  
Reinigungen und Räumungen,  
2. Pers., Lieferwagen.  
Ab Fr. 110.–/Std.

Telefon 078 748 66 06



## Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

team-lindenberger.ch  
061 405 10 90

**persönlich, schnell und professionell**

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)  
Telefon 061 645 10 00

## Verkauf aus Nachlass Grosse Künstler-Puppen Mädchen,

unbespielt, im Karton,  
Preis ab Fr. 290.–  
bis Fr. 350.–, statt Fr. 500.–  
Kein Versandt.

Telefon 061 643 96 00,  
in Riehen



## Flohmarkt und Flohmarktbeizli Alterssiedlung Drei Brunnen

Freitag, 21. Oktober 2022, 11–17 Uhr  
Samstag, 22. Oktober 2022, 9–14 Uhr  
Alterssiedlung Drei Brunnen,  
Oberdorfstrasse 21, Riehen  
Der Erlös kommt der Alterssiedlung  
Drei Brunnen für Anlässe zu gute.

Du bist nicht mehr dort, wo du warst,  
aber du bist überall, wo wir sind.

Tieftraurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten «Mameli», Schwiegermami, Omi, Urli, Schwester, Schwägerin, Gotti, Tante und Freundin.

## Jrène Meier-Galli

24. Juli 1928 – 14. Oktober 2022

Im 95. Altersjahr durftest Du, ein herzlicher, wunderbarer Mensch, friedlich einschlafen. Wir sind dankbar für die wunderschöne Zeit, die wir mit Dir verbringen konnten, all diese Erinnerungen werden wir für immer in unseren Herzen behalten.

Deine ganze Familie, Verwandten und Freunde, die Dich immer in ihren Herzen tragen werden.

Wir danken dem ganzen Team der Wohngruppe 3 des Pflegeheims Dandelion in Basel für die liebevolle und achtsame Pflege sowie das enorme Einfühlungsvermögen, mit dem sie den Bewohnenden einen Ort der Ruhe und Geborgenheit geben.

Wir nehmen Abschied am Montag, 24. Oktober 2022, um 14.00 Uhr in der Kapelle des Gottesackers Friedhofweg 59 in 4125 Riehen.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man des Tierparks Lange Erlen  
IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6 mit dem Vermerk «Jrène Meier-Galli»

Traueradressen: Fam. Georges Meier, Chäppeliweg 13, 4206 Seewen  
Fam. Peter Meier, Schlossgasse 43, 4125 Riehen

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.



### Es hat noch freie Alterswohnungen!

In der neu sanierten Alterssiedlung Bäumlweg 30 (Bezugsbereit ab 1. Dezember 2022) vermieten wir an Menschen im Seniorenalter schöne 1.5, 2.5 und 3.5-Zimmerwohnungen. Die Mietpreise bewegen sich zwischen CHF 880.– und CHF 2550.–. Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Verwaltung unter **Tel. 061 641 00 67** resp. per E-Mail an [info@landpfundhaus.ch](mailto:info@landpfundhaus.ch) oder informieren sich auf unserer Webseite: [www.landpfundhaus.ch/aktuell](http://www.landpfundhaus.ch/aktuell).

# erneuerbarheizen

## kostenlose Impulsberatung

# 061 311 53 26

[info@energieberatung.jetzt](mailto:info@energieberatung.jetzt)

## Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



## St. Chrischona Apotheke, Riehen

Wir sind eine unabhängige Apotheke in Riehen Dorf, deshalb können wir ihnen auch ein einzigartiges Angebot machen. Sind Sie interessiert, dann lesen Sie weiter.

Unsere grosse Stammkundschaft schätzt die individuelle Beratung von unserem aufgestellten und kompetenten Team, dafür suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung ein/eine

### Apotheker/in 60% – 100%

#### Ihre Aufgaben:

- Unterstützung der geschäftsführenden Apothekerin
- Ihre Hauptaufgabe beinhaltet die fachliche Kundenberatung, und die Kontrolle von ärztlichen Verschreibungen
- Nebst administrativen Aufgaben unterstützen Sie Pharma-Assistent/innen in fachspezifischen Belangen
- Mithilfe in der Weiterentwicklung des Standortes

#### Ihr Profil

- Abschluss als eidg. dipl. Apotheker/in mit BAB oder Bereitschaft zur Erlangung der BAB
- Freude am Beruf mit positiver Einstellung und Teamfähigkeit
- Kundenorientierte und selbständige Arbeitsweise
- Fähigkeitsausweis FPH Impfen von Vorteil
- besitzen hohe Sozialkompetenz und Fachkompetenz
- offene, dynamische, motivierte Persönlichkeit

#### Was bieten wir:

- ein Team, indem Respekt und Rücksichtnahme einen hohen Stellenwert hat
- Weiterbildungsmöglichkeiten, wir unterstützen Sie auch bei der Erlangung der BAB
- Apotheker/in mit BAB bieten wir eine Beteiligungsmöglichkeit an der Apotheke
- Flexible Anstellungsbedingungen mit 5 Wochen Ferien
- ÖV in der Nähe

Fühlen Sie sich angesprochen, dann senden Sie uns Ihre Online-Bewerbung an:  
[esra.sirin@st-chrischona.ch](mailto:esra.sirin@st-chrischona.ch), Tel. 061 641 15 14, Esra Sirin

Ihre Dorf – Apotheke  
mit Herz und Kompetenz für Sie da!

**MUKS** Bau-mit-Projekt und Vernissage Räuber-Ausstellung

# Schrauben, Farbdosen und Kreativität

rz. Einige Museumsbesucherinnen und -besucher schienen etwas verdutzt, als sie während der Herbstferien im Museumshof vom Geräusch von Akku-bohrern und Stichsägen und dem Anblick sehr beschäftigter Kinder und Erwachsener begrüsst wurden. Dass der Museumshof einer kreativen Baustelle glich, lag am Bau-mit-Projekt, dessen Intensivphase in den Herbstferien lag. In diesem von der Abteilung Kultur Basel-Stadt unterstützten partizipativen Projekt bauten interessierte Kinder und Erwachsene unter Anleitung des Szenografen Fabian Ritzi und des MUKS-Vermittlungsteams Räuber-verstecke, Schatzkisten und Räubermobiliar. Das Gebaute wird Teil der Ausstellung «Räuber», die das MUKS übermorgen Sonntag, 23. Oktober, eröffnen wird.

Einige der überraschten Museums-gäste stiegen gleich selbst in die Bauarbeiten ein. Mehrere Kinder und Familien bauten aber auch regelmässig an mehreren Bauterminen mit und wurden so selbst zu Bau-mit-Profis. Während Kinder ab zehn Jahren alleine am Projekt teilnehmen konnten, brachten jüngere Kinder erwachsene Unterstützung mit. Von zweijährigen Kleinkindern bis zu Grosseltern waren alle Altersstufen vertreten.

## Neue Sonderausstellung «Räuber»

rz. Räuberinnen und Räuber sind bereits in Kindergeschichten allgegenwärtig. Was fasziniert an diesen Figuren, die keine Regeln kennen und trotzdem (oder gerade deswegen) unsere Sympathie haben? Dem geht die Sonderausstellung «Räuber» nach, die am Sonntag, 23. Oktober, um 11 Uhr Vernissage feiert. Man begegnet dort alten Bekannten und lernt neue Räuberfiguren kennen, stösst auf erfundene und echte Raubzüge in ausgedachten Wäldern sowie an Orten in und um Riehen. Dunkles Dickicht, gewundene Wege, knarrende Räuberhütten und eine funkelnde Schatzkammer laden auf eine atmosphärische Reise ein. Begangen werden kann die Ausstellung auf einfachen



Als hätten sie nie etwas anderes getan, bauen diese drei Mädchen an einer Räuberbehausung.

Foto: zVg

Das Projekt genoss viel Wetterglück, denn gebaut und gemeinsam zu Mittag gegessen wurde im Freien. Vielleicht half gerade die Frischluft mit, dass alle Beteiligten mit viel Lust unterschiedliche Ideen umsetzten und ganz unterschiedliche Tätigkeiten ausübten. Nebst dem eigentlichen Bauen mit Holz wurde eifrig in die Farb- und vor allem Goldtöpfe gegriffen, gewoben, gekleistert, tapeziert, genäht und gepolstert. Einige Kinder dokumentierten das Projekt fotografisch oder

schrrieben kleine Ausstellungstexte. Die zehnjährige Anna-Rita schrieb ausserdem diesen Bericht für die Riehener Zeitung:

### Anna-Rita berichtet über das Bau-mit-Projekt

Alle, die am «Bau mit!» mitgeholfen haben, haben ganz viel am grossen Räuber versteck gebaut. Das Räuber versteck ist als Baum getarnt. Im und aussen am Versteck gibt es eine Türe, von aussen sieht es aus wie ein Baum und von innen wie ein Wohnzimmer. Es gibt noch kleinere Verstecke, wie ein Safe, in dem man sich verstecken und seine Eltern beobachten kann, oder eine Höhle.

Beim «Bau mit!» kann man bohren, kleistern, sägen, malen, schleifen und vieles mehr. Ich habe alles ausprobiert und alles gerne gemacht. Ich habe auch Fotos vom «Bau mit!» gemacht.

Wir durften auch die unfertige Räuber-ausstellung anschauen. Das war spannend. Es hatte nette Kinder am «Bau mit!».

### Letzter Bautermin morgen Samstag

Das Bau-mit-Projekt wird fortgesetzt: Morgen Samstag, 22. Oktober, von 14 bis 17 Uhr findet der letzte Bautermin statt – Mitbauende sind weiterhin willkommen. Anlässlich der Vernissage der Ausstellung «Räuber» am 23. Oktober um 11 Uhr werden die Bauwerke eröffnet und dem Museumspublikum zum Bespielen übergeben.

#### OUTDOOR

**Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.**

#### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

**Sakrale Zeiten I: Maboart Bohren & Magoni: «Was hat der Baum von der Erde gelernt, so dass er mit dem Himmel reden kann?»** Begehbare Kunstinstallation bei der grossen Eiche im Garten der Anlage. Ausstellung bis 31. Oktober.

**Sakrale Zeiten II: «Bilder aus meinem Leben».** Werke von Rose-Marie Joray-Muchenberger. Ausstellung bis 4. Februar  
**Öffnungszeiten:** Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und [www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)

#### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

**Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung».** Kuratiert von Gabriele Bergner.  
**Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. Sondern termine und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

#### WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

#### LANDSCHAFTSPARK WIESE

**Jan Sulzer: «Grenzgebiete».** Fotografien unter freiem Himmel. Parcours durch den Landschaftspark von Basel über Riehen nach Deutschland und wieder in die Schweiz zurück. Start- und Zielpunkt: beim Restaurant Schliessi, Basel.

#### FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori».** Ausstellung zur Bestattungskultur.  
**Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

**BETTINGEN** Liederabend «Women in music» in der Kirche

## Wenn Musizieren Frauensache ist

rz. Drei Frauen des 19. und 20. Jahrhunderts stehen am Liederabend, der am Samstag, 29. Oktober, in der Kirche Bettingen stattfindet, im Mittelpunkt. Es ist das neue Programm der Bettinger Sopranistin Annina Olivia Battaglia und der Pianistin Delia Yoon Ji Kim-Strootmann – zusammen sind sie das Duo Sal – und heisst «Women in music».

Im Zentrum des Abends steht der über 100 Jahre alte und selten gespielte Zyklus «Clairières dans le ciel» von Lili Boulanger. Die Musik ist von grosser Farbigkeit und kompositorischer Meisterschaft geprägt, was umso mehr erstaunt, als die Komponistin zum Zeitpunkt der Komposition erst 21 Jahre alt war. Der aus dreizehn Liedern bestehende Zyklus basiert auf Gedichten von Francis Jammes und erzählt, ähnlich wie Schumanns Dichterliebe, die Geschichte einer unglücklichen Liebe. Anders als in der Dichterliebe, die doch in gewisser Hinsicht versöhnlich schliesst, endet Boulangers Zyklus jedoch in einer abgründigen Melancholie. Das letzte Lied «Demain fera un an» nimmt die Melodie aus dem ersten Lied «Elle était descendue au bas de la prairie» wieder auf und schafft so den Bogen der Erinnerung. Die einzelnen Gedichte leben von den grossen Kontrasten einer leidenschaftlichen Liebe: Freude, Sehnsucht, Melancholie und tiefstem Schmerz. «Wäre Boulanger zum einen nicht bereits im Alter von 24 Jahren gestorben und zum anderen vielleicht auch nicht weiblichen Geschlechts, so glauben wir, wäre ihr Meisterwerk heute sicherlich viel bekannter», finden die Musikerinnen.



Annina Olivia Battaglia und Delia Yoon Ji Kim-Strootmann treten in Bettingen auf.

Foto: Nora Blum

Neben dem Zyklus von Lili Boulanger umfasst das Programm drei Lieder von Wiliam Walton nach Gedichten der exzentrischen Lyrikerin Edith Sitwell sowie sechs Lieder aus Jucunde nach Hermann Rollett, vertont von der virtuos- en Clara Schumann. Auffällig und gewollt sei am Programm der hohe Anteil weiblichen Schaffens, so das Duo Dal. In jedem Programmpunkt ist entweder eine Lyrikerin oder eine Komponistin vertreten, deren Schaffen an jenem Abend gezeigt werden soll.

«*Women in music*». Liederabend mit Annina Olivia Battaglia und Delia Yoon Ji Kim-Strootmann. Samstag, 29. Oktober, 17 Uhr. Kirche Bettingen (Brohegasse 3). Eintritt frei, Kollekte.

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

#### Freitag, 21. Oktober

##### Flohmarkt Drei Brunnen

Haushaltsartikel, Glaswaren, Lampen und vieles mehr. Alterssiedlung Drei Brunnen, Oberdorfstrasse 21, Riehen. 11 Uhr (Ende: Samstag, 16 Uhr). *Eintritt frei.*

##### Niederholzmarkt

Lebensmittel aus der Region, mobile Kaffeebar, Begegnungsmöglichkeiten. Im Rahmen des Wettbewerbs «500 Joor zämme». Rauracherstrasse, Vorplatz Migros Partner, Riehen. 15–19 Uhr. *Eintritt frei.*

#### Samstag, 22. Oktober

##### Chabishoblete

Selbstzubereitung von Sauerkraut nach Anleitung und mit musikalischer Umrahmung durch das Quartett Stärbärg Riehen. Baslerhofscheune, Brohegasse 6, Bettingen. 10–14 Uhr.

##### «À point»: Von der Sonne in die Tonne

Führung zur Riehener Winzergeschichte mit Gerhard Kaufmann und Urs Rinklin. Anschliessend Weindegustation. Treffpunkt: Lüscherhaus, Baselstrasse 30, Riehen. 14 Uhr. Anmeldung mit Angabe von Name, Telefonnummer und Wohnort unter [kulturbuero@riehen.ch](mailto:kulturbuero@riehen.ch) erforderlich. *Eintritt Fr. 10.–/5.–.*

##### Buchvernissage

Das vierte Heft von «Häuser in Riehen und ihre Bewohner» wird vorgestellt. Mit Christine Kaufmann, Axel Gampp und Stefan Hess. Herausgeberin ist die Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen. Bürgersaal des Gemeindehauses, Wettsteinstrasse 1, Riehen. 14–15.30 Uhr. *Eintritt frei.*

##### Offenes Singen im Sarasinpark

Für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Leitung: Stefan Hulliger. Treffpunkt: Sarasinpark, Eingang Musikschule (Rössligasse 51, Riehen). 16.30–17.30 Uhr. *Keine Anmeldung erforderlich. Bei jeder Witterung. Teilnahme kostenlos.*

##### Midnight Sports

Sport, Musik und Fun für Jugendliche ab 13 Jahren. Sporthalle Niederholz. 20–23 Uhr. *Freier Eintritt. Hallenschuhe mitnehmen.*

#### Sonntag, 23. Oktober

##### Jugi-Zmorge

Organisation von der Jugendarbeit Riehen. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 11 Uhr.

##### Open Sunday

Spiel, Spass und Bewegung für Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Turnhallen Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15, Riehen). 14–17 Uhr. *Mitnehmen: Turnkleider, Sportschuhe, Trinkflasche und Telefonnummer der Eltern. Kostenlos und ohne Anmeldung.*

##### Konzert in der Kirche Bettingen

Der Saxofonist Sam Burckhardt und die Organistin Nicoleta Paraschivescu spielen einen bunten Strauss von Werken aus verschiedenen Epochen und musikalischen Genres. Kirche, Brohegasse 3, Bettingen. 17–18.15 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

#### Montag, 24. Oktober

##### Lirum Larum - Gschichtezeit

Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 9.30–10 Uhr. *Eintritt frei.*

#### Dienstag, 25. Oktober

##### Senioren-Erzählcafé

Moderierte Gesprächsrunde zu verschiedenen Themen über das Leben. Moderation: Claire Trächslin. Mehrzweckraum des Pflegeheims Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15–16.30 Uhr. *Keine Anmeldung erforderlich.*

##### Kultur im Andreashaus

«Basler Decamerone: Geschichten aus dem alten Basel.» Lesung mit Musik (Helen Liebendörfer und Barbara Mall). Verpflegung möglich. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 19 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

#### Mittwoch, 26. Oktober

##### Sitzung des Einwohnerrats Riehen ABGESAGT

##### Lirum Larum - Gschichtezeit

Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 9.30–10 Uhr. *Eintritt frei.*

##### Senioren-Kaffirkränzli

Alte Bekannte treffen, neue Leute kennenlernen, sich unterhalten und eine Geschichte von Pfarrer Andreas Klaiber hören. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 14.30–16.30 Uhr.

##### Krimiclub

Vorstellung ausgewählter Krimi- und Thriller-Neuheiten, Austausch von Lesetipps, Gespräche über Lieblingsautoren und -titel. Der Anlass richtet sich an Erwachsene. Gemeindebibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 19–20 Uhr. *Eintritt frei.*

#### Donnerstag, 27. Oktober

##### Boys Day

Offener Treffpunkt für Knaben und junge Männer ab der 6. Primarklasse und bis 18 Jahre, organisiert von der Jugendarbeit Riehen. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 16–19 Uhr. *Keine Anmeldung erforderlich.*

**Vortrag: «Worauf es wirklich ankommt»** Bewusste Lebensgestaltung für die Arbeitswelt der Zukunft, Referat von Johannes Czwalina mit Beiträgen von Partnern der CC Czwalina Consulting AG. Gedenkstätte, Inzlingerstrasse 44, Riehen. 18.30 Uhr. *Anmeldung via [www.czwalina-consulting.com](http://www.czwalina-consulting.com) erforderlich. Eintritt frei.*

#### Reklameteil

### Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Telefon 061 461 81 20  
[www.der-trauerredner.ch](http://www.der-trauerredner.ch)

## Bücher Top 10 Belletristik

- Charlotte Link**  
Einsame Nacht  
Kriminalroman | Blanvalet Verlag
- Thomas Hürlimann**  
Der Rote Diamant  
Roman | S. Fischer Verlag
- Alex Capus**  
Susanna  
Roman | Carl Hanser Verlag
- Elke Heidenreich**  
Ihr glücklichen Augen –  
Kurze Geschichten  
zu weiten Reisen  
Episoden | Carl Hanser Verlag
- Christof Gasser**  
Solothurn blickt in  
den Abgrund  
Kriminalroman | Emons Verlag
- Alain Claude Sulzer**  
Doppelleben  
Roman | Galiani Verlag
- Ferdinand von Schirach**  
Nachmittage  
Geschichten | Luchterhand  
Literaturverlag
- Bonnie Garmus**  
Eine Frage der Chemie  
Roman | Piper Verlag
- Kim de l'Horizon**  
Blutbuch  
Roman | DuMont Verlag
- Charles Lewinsky**  
Sein Sohn  
Roman | Diogenes Verlag

**Für Bestellungen** sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99  
info@bideruntanner.ch  
www.bideruntanner.ch



## Bücher Top 10 Sachbuch

- Thomas Piketty**  
Eine kurze Geschichte  
der Gleichheit  
Wirtschaft | C.H. Beck Verlag
- Philipp Sterzer**  
Die Illusion der Vernunft  
Psychologie | Ullstein Verlag
- Ulrike Herrmann**  
Das Ende des Kapitalismus –  
Warum Wachstum und  
Klimaschutz nicht vereinbar sind  
Wirtschaft | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Maja Göpel**  
Wir können auch anders –  
Aufbruch in die Welt von morgen  
Zeitfragen | Ullstein Verlag
- Werner Herzog**  
Jeder für sich und Gott  
gegen alle – Erinnerungen  
Biographisches | Carl Hanser Verlag
- Marcus X. Schmid,  
Michel Riethmann**  
111 Orte im Herzen des Jura,  
die man gesehen haben muss  
Reiseführer | Emons Verlag
- Lukas Schmutz**  
Basel, unterwegs –  
26 Spaziergänge  
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Luca Thoma**  
Wandern mit Luca –  
20 Routen in der Region Basel  
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag
- Donna Leon**  
Ein Leben in Geschichten  
Biographisches | Diogenes Verlag
- Omri Boehm**  
Radikaler Universalismus  
Philosophie | Propyläen Verlag

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Kreieren Sie mit mir Ihr

**Masshemd** ab CHF 49.90  
**Massbluse** CHF 69.90  
**Massblusenkleid** CHF 89.90

Ob Zuhause oder am  
Arbeitsplatz – wir kommen  
zu Ihnen zum Ausmassen!

Freie Auswahl aus über  
• 100 Stoffvariationen  
• 14 verschiedenen Kragen  
• 8 Manschetten  
• 9 Brusttaschen  
• Knopffarbe nach Wunsch

Auf Wunsch gegen Aufpreis  
• Kontraststoffe in Kragen,  
Manschetten & Knopfleiste  
• Garnfarbe frei wählbar  
• persönliche Initialen

Ihre Beraterin:  
Catherine Kuratli  
+41 61 601 06 53  
kuratli.massmode@gmx.ch

## Haben Sie meinen Erbschmuck gefunden?



Am Muttertag, 8. Mai 2022, habe ich zum letzten Mal meine Kette mit Anhang gesehen und angehabt. Ich war an dem Tag in den Langen Erlen laufen. Möglicherweise habe ich ihn dort verloren.

Das Schmuckstück bedeutet mir unendlich viel. Es ist von meiner Urgrossmutter gemacht worden, als sie Anfang des 20. Jahrhunderts bei einem Goldschmied in Dänemark die Lehre gemacht hat.

Meine Hoffnung ist, dass jemand die Kette gefunden hat und diesen Text liest, sodass der Schmuck wieder den Weg zu mir zurückfindet und weiterhin in der Familie bleiben darf.

Für den Finder/die Finderin, gibt es selbstverständlich einen grosszügigen Finderlohn.

Mit liebem Dank Susanne Gutmans, Riehen, Telefon 079 758 43 17, E-Mail: susannegutmans@gmail.com

**Herzpraxis Birseck**

Birseckstrasse 85  
4144 Arlesheim  
T: 061 703 85 82  
www.herzpraxisbirseck.ch



**Herzliche Einladung zur Publikumsveranstaltung:**  
Wann kardiale Rehabilitation?  
Vorhofflimmern und Schrittmacher.

**Mittwoch, 26. Oktober 2022 17.00 - 18.30 h**  
Hotel Ochsen, Arlesheim

**Vorträge von:** Prof. Dr. med. Christian Sticherling und  
PD Dr. med. Gregor Leibundgut, Kardiologie,  
Universitätsspital Basel  
Dr. med. Olivier Friesewinkel, Herzpraxis Birseck  
anschl. Fragerunde  
Der Anlass ist für alle Besucher kostenlos



**Schwarzer Holunder**  
Kurzgeschichten von  
Anne Gold,  
Hellen Liebendörfer,  
-minu, Elisa Monaco,  
Rolf von Siebenthal und  
Dani von Wattenwyl  
312 Seiten, kartoniert  
ISBN 978-3-7245-2582-0  
**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**EB** ORTHOPÄDISCHE  
CHIRURGIE  
BASEL

## Sprechstunde in Ihrer Nähe

Bei Hüft- und Kniebeschwerden



**Dr. med. Christoph Holenstein**  
Facharzt FMH für Orthopädie und Sportmedizin

OCB Adullam Spital | Schützengasse 60 | 4125 Riehen  
info@ocbasel.ch | 061 315 30 70

## Inserieren bringt Erfolg!

Telefon 061 645 10 00  
insetate@riehener-zeitung.ch

## Haben Sie medizinische Fragen?

Ärzt\*innen/Fachpersonen haben im **amm Café Med** Zeit für Sie. Persönlich. Kostenlos und ohne Voranmeldung.

Immer am **letzten Dienstag im Monat** von **15.00 bis 18.00 Uhr** im **Rest. Schnabel**, Trillengässlein 2, beim Rümelinsplatz, in Basel

**Nächster Termin: 25.10.**  
menschenmedizin.ch



**AHV-IV**  
**Fr. 16.–**  
**Haarschnitt**  
vom  
**Coiffeurmeister**  
Tel. 061 692 82 60



**Anpflanzen:**  
**Viva Gartenbau**  
**061 601 44 55**  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.



**Reitschule Ludäscher Rümplingen b. Lörrach**  
Zwanglos reiten lernen auf unseren braven Ponys und Pferden. Täglich Reitunterricht für Jung und Alt. Reitlager in allen Schulferien.  
Anmeldung/Info: [www.reiterhof-ludaescher.de](http://www.reiterhof-ludaescher.de) oder Telefon 0049 7621 8 67 37  
FN-anerkannte Reitschule für alle, die Spass am Reiten haben.



Grosses  
beginnt  
oft  
mit  
einem  
Insert  
in  
der  
**Riehener  
Zeitung**

**Wendelin**  
Kleinerer Musikverein Egringen

## Herbstfest

**Samstag, 22. Oktober 2022**

Eröffnungs-Gottesdienst mit dem Musikverein Egringen

**11:30 Uhr Festbetrieb im APH Wendelin**



**11:30 – 12:45 UHR**  
**ALPHORNBÄSER**

**AB 13:30 UHR**  
**HANDHARMONIKA DUO**  
**MAYER UND HADORN**



**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für  
den Notfall.  
Jetzt als vCard  
abspeichern!

[ortho-notfall.ch](http://ortho-notfall.ch)  
T +41 61 305 14 00

swiss olympic MEDICAL CENTER

**GEBROCHEN?**  
**IM NOTFALL – FÜR SIE DA!**  
Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden  
am Bewegungsapparat



**ORTHO-NOTFALL**  
Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

DIAKONISSENHAUS RIEHEN Ausstellung «Bilder aus meinem Leben» feierlich eröffnet

# Lebensgeschichten und gelungene Aktualitäten

Die neu ausgestellten Kunstwerke im Geistlich-diakonischen Zentrum erzählen Geschichten aus dem Leben ihrer Schöpferin Rose-Marie Joray.

NATHALIE REICHEL

Sie seien ein «wunderbares Geschenk» und ein «kostbarer Schatz», die neuen Kunstwerke, die nun im Geistlich-diakonischen Zentrum hängen, meinte Schwester Doris Kellerhals, Leiterin der Riehener Diakonissengemeinschaft. Für die Ausstellungsvernissage, die letzten Freitag wie üblich mit der Vesper begann, hatten sich nebst den Schwestern auch viele Gäste in der Mutterhauskapelle eingefunden. Die Schau unter dem selbsterklärenden Titel «Bilder aus meinem Leben» zeigt Werke der Riehener Künstlerin Rose-Marie Joray und ist bereits die zweite, die im Rahmen des Kunstprojekts «Sakrale Zeiten?» im Diakonissenhaus Riehen realisiert wird; die erste wurde im September eröffnet und ist noch bis Ende Oktober zu sehen (s. RZ36 vom 9.9.2022).

Das Spezielle an den Bildern sei, so Schwester Doris, dass sie nicht bloss von der Künstlerin gemalt worden seien, sondern mit ihr zusammengehörten, etwas über sie aussagten, mit ihrem eigenen Leben zu tun hätten. Die Schau trage einen entsprechend «starken Titel». Und dieser scheint auch gerechtfertigt zu sein. Schliesslich handelt es sich hier laut der Oberin im wahrsten Sinne des Wortes um «Lebensbilder».

### Persönliche Geschichten

Im ersten Teil der Vernissage sprach auch Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann ein Grusswort, und zwar ein recht persönliches mit Bezug zu ihrer Vergangenheit. Sie sei kurz vor der Berufswahl gestanden, als sie von ihren Eltern einen Künstlerkurs geschenkt bekommen habe – bei Rose-Marie Joray. Gelernt habe sie dort nicht nur Fachliches, sondern auch Dinge, die sich aufs Leben generell übertragen liessen. In Lektionen zum Thema Stillleben, in dem es, wie sie schmunzelnd anmerkte, nicht nur



Im ersten Teil der Ausstellungsvernissage, der in der Mutterhauskapelle über die Bühne ging, erzählte die Riehener Künstlerin Rose-Marie Joray Geschichten aus ihrem Leben.

«so einfach und profan um Vasen und Blümchen» gehe, habe sie zum Beispiel gelernt, «den Mut zum eigenen Akzent zu haben». In einer späteren Lektion sei Rose-Marie Jorays Sohn Pascal in den Kurs gekommen, um Modell zu stehen. «Da habe ich gelernt, dass man eine Stunde lang stillstehen kann», lachte Kaufmann und das Publikum mit ihr. Beim Nachzeichnen sei sie ausserdem nach und nach zur Erkenntnis gekommen, dass man zufrieden sein solle mit sich selbst und mit dem, was man mache.

Persönlich wurde es auch bei der Rede der 1929 geborenen Riehener Künstlerin, die passend zum Ausstellungstitel von ihrem Leben erzählte. Zum Beispiel von ihrer «glücklichen Kindheit» im Niederholz, die mit dem Zweiten Weltkrieg ein schnelles Ende genommen habe. Oder von der Kunst, die ihr in der Einsamkeit der Pubertät geholfen habe. Oder aber davon, dass sie bald den Wunsch geäussert habe, zeichnen zu wollen, und ihre Mutter daraufhin gesagt habe: «Gib Sorge zu deinem Talent, du hast es von Gott bekommen.» Riehen sei ihr Geburtsort. Riehen sei ihre Heimat. Und in Riehen werde sie für immer bleiben, auch nach dem Tod. «Ich bleibe euch erhalten»,

meinte sie schmunzelnd. Sie spreche diese Worte ohne Sentimentalität, sie sei dieses Jahr 92 geworden. Gefühlvoll berichtete sie hingegen von ihren früheren Aufenthalten in Griechenland und von Freundschaften, die sie dortzulande in Klöstern geschlossen habe. Ganz besonders erinnerte sie sich an ihre Freundin Euphrosyne. Ihr widmete sie ein Bild, das im Rahmen der Ausstellung ebenfalls zu sehen ist.

### Musik und Kunst

Über 50 Kunstwerke von Rose-Marie Joray gab es anschliessend im Geistlich-diakonischen Zentrum zu besichtigen, wo die Vernissage bei einem Apéro und in musikalischer Begleitung von Edith Habraken am Marimbafon fortgesetzt wurde. «Musik hat auch mit Farben zu tun», sagte Edith Habraken und hielt die Schlägel in die Höhe, ehe sie ergänzte: «Klangfarben.» Die Parallele zur Kunst leuchtete ein. Die Melodien, mal ruhig, mal munter, verbanden sich gut zu den Bildern im Hintergrund, die mindestens so abwechslungsreich waren: Meist fröhlich und farbenfroh, manchmal aber auch ernste Themen wie Flucht thematisierend, zeigten sie vor allem Orte in Riehen, Basel oder Griechenland.



Edith Habraken gelang es, Musik und Kunst miteinander in Verbindung zu bringen; im Hintergrund einige von Rose-Marie Jorays Bildern.

Fotos: Nathalie Reichel

Eines von ihnen, das den Namen «Aufbruch» trägt, stach dabei besonders hervor – vielleicht wegen der ansprechenden Problematik, vielleicht wegen der stimmigen Farben, vielleicht aber auch nur, weil es Schwester Doris zuvor in der Vesper als ein «bewegendes und sehr berührendes» erwähnt hatte. Die Bildmitte dominiert eine Frau mit zwei Kindern, die offenbar auf der Flucht ist, im Hintergrund sind die verschwommenen Konturen

eines Mannes und in der Ferne ein Esel und zwei Menschen zu sehen. Schwester Doris habe anhand dessen die Geschichte aus der Bibel «Flucht nach Ägypten» identifiziert. Doch es ist nicht nur der dezent religiöse Bezug, der gelingt, mit Blick aufs Datum unten rechts ist es auch die Aktualität. Rose-Marie Joray malte das Bild im vergangenen Februar – ob vor oder nach Kriegsausbruch in der Ukraine ist allerdings unklar.

## Über die Kunstwerke im Gespräch

rz. Ebenfalls im Rahmen von «Sakrale Zeiten?» finden dieses Wochenende sogenannte Trialoge im Ausstellungsraum und Garten des Diakonissenhauses Riehen statt. Deren Ziel ist es, die zur Schau gestellten Kunstwerke aus drei Perspektiven zu beleuchten: Die Aussensicht auf das Werk in Bezug auf seinen Gastort bringen Reto Friedmann (Samstag) und Veronika Kuhn (Sonntag), Fachleute der Schweizerischen St. Lukasgesellschaft für Kunst und Kirche, die auch die Anlässe organisiert. Eine Innensicht wird von Schwester Doris

Kellerhals (Samstag) und Christian Bader (Sonntag) als Vertretende der Religionsgemeinschaft vermittelt. Die dritte Perspektive ist jene der Kunstschaffenden, namentlich von Ursula Bohren Magoni und Claudio Magoni sowie von Rose-Marie Joray-Muchenberger, die je nach Gesundheitszustand ebenfalls an den Gesprächen teilnehmen wird. Die Trialoge beginnen sowohl am Samstag, 22. Oktober, als auch am Sonntag, 23. Oktober, um 16 Uhr und dauern rund 40 Minuten. Eine Anmeldung dafür ist nicht erforderlich.

SCHUBERTIADE Hanno Müller-Brachmann im Interview über den Auftakt am 30. Oktober mit der «Winterreise»

# Vielversprechende Winter-Einstimmung

Die Schubertiade Riehen startet in die erste Saison unter der neuen Intendanz – wie könnte es anders sein – mit Schuberts Winterreise, dem wohl berühmtesten Liederzyklus von Franz Schubert. Dargeboten werden diese uns an die bevorstehenden Wintertage heranführenden Lieder von zwei ausserordentlichen, prädestinierten Musikern: Hanno Müller-Brachmann, Bass-Bariton, und Jan Schultz am Hammerflügel.

Hanno Müller-Brachmann tritt als Konzert- und Liedsänger in den wichtigsten Konzertsälen der Welt auf. Seine erste Ausbildung genoss er in der Knabenkantorei Basel. Er nimmt an der Hochschule für Musik Karlsruhe eine Professur für Gesang wahr und ist Vorsitzender von «Cantus Juvenum Karlsruhe». Jan Schultz ist Dirigent und Pianist und hat an der Musikhochschule Basel eine Professur für Kammermusik und Liedgestaltung inne. Als Intendant ist er künstlerischer Leiter des Engadin Festival. Er spielt auf seinem von Carl Stöbel 1824 in Wien gebauten Hammerflügel.

**RZ:** Die Winterreise gilt als berühmtester Liederzyklus Schuberts. Wie viele Male haben Sie diesen bereits gesungen?

Hanno Müller-Brachmann: Ich habe die Winterreise in den Anfängen meiner Tätigkeit oft gesungen. Es gibt einen Live-Mitschnitt mit Ulrich Eisenlohr und eine Rundfunkproduktion mit Axel Bauni. Dann gab es eine lange Pause und nun freue ich mich sehr auf meine erste Winterreise mit Hammerflügel!



Bass-Bariton Hanno Müller-Brachmann und Pianist Jan Schultz geben sich an der ersten Schubertiade der Saison die Ehre.

Foto: zVg

**Was hat die Winterreise für Sie persönlich für eine Bedeutung und was macht den Zyklus Ihres Erachtens so speziell?**

Ich denke, es sind sehr persönliche und zeitlos moderne Vertonungen von Franz Schubert, den die Texte vom unglücklich Liebenden besonders berührt haben. Natürlich sind sie in ihrer Verbindung von Naturerleben und menschlicher Psyche ein Meilenstein der deutschen Romantik. Ich kann die Erfahrungen des lyrischen Ichs gut

nachempfinden und so berühren mich die Lieder jedes Mal aufs Neue sehr persönlich.

**Anfang Oktober traten Sie mit Haydns Schöpfung in Schottland auf, am kommenden Sonntag mit César Francks «Les Béatitudes» in Frankfurt und nächste Woche ist Schubert dran. Wie stellen Sie zwischen den verschiedenen Stilen und Zeiten um?** Ich versuche stets, mich in den Komponisten einzufühlen und zu verstehen,

warum er in seiner Zeit die jeweiligen Texte genau so vertont hat. Da fliessen geschichtliche und musikgeschichtliche Aspekte ebenso ein wie religiöse oder biografische. Und dann geniesse ich den grossen stilistischen Reichtum meines Repertoires, das von Claudio Monteverdi bis Wolfgang Rihm reicht, dessen neues Oratorium «Requiem-Strophen» als Nächstes auf der Agenda steht.

**Als Kind sangen Sie bereits in der Knabenkantorei Basel. Wollten Sie schon immer singen oder gibt es eine Gesangstradition in Ihrer Familie?**

Es gab vor einigen Jahrhunderten Kantoren in der Ahnenreihe, ich bin aber in meiner Familie der einzige Berufsmusiker. In meiner Kindheit wurde oft gesungen und die Knabenkantorei Basel war mir ein stabilisierender Anker in unruhigen familiären Situationen. Ich bin glücklich, dass ich mich gegen Widerstände getraut habe, meinen Traum zu leben und freue mich heute, das Thema Singen als Künstler, Pädagoge und Vorsitzender von «Cantus Juvenum Karlsruhe» mit 170 Knaben und Mädchen in individueller vokaler Ausbildung von verschiedenen Seiten beleuchten zu können.

Interview: Michèle Fallier

**Schubertiade: Winterreise. Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. 25 bis 45 Franken, AHV und Studenten ermässigt, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener frei. Karten: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch), Kulturhaus Bider & Tanner, Abendkasse ab 16 Uhr. [www.schubertiaderiehen.ch](http://www.schubertiaderiehen.ch)**

## Ein Kurs zu Ehren Celestino Piattis

mf. Vergangenen Januar wäre Celestino Piatti (1922–2007), der einige Jahre in Riehen wohnte, 100 Jahre alt geworden. Ob mit der lachenden Sonne auf dem Ovomaltine-Plakat oder mit dem glücklichen Eulenpaar – mit seinen Plakaten und Buchumschlägen war der Illustrator, Grafiker und Künstler während eines halben Jahrhunderts im öffentlichen Bewusstsein präsent. Er gestaltete unzählige Buchumschläge, Plakate für nationale und internationale Auftraggeber sowie Kinderbücher, Briefmarken und Monumentalplastiken.

Aus diesem Anlass widmet die Volkshochschule beider Basel dem leidenschaftlichen Designer aus der analogen Ära den dreiteiligen Kurs «100 Jahre Celestino Piatti – Meister des grafischen Sinnbildes», der vom 14. bis zum 24. November dauert. Darin führen Christian Stauffenegger (Visueller Gestalter FH) und Barbara Piatti (Kulturwissenschaftlerin) in das Grafikhandwerk Piattis ein. Celestino Piattis Plakate, mit denen er unter anderem im Museum of Modern Art in New York vertreten ist, stehen im Mittelpunkt des zweiten Kursabends. Bettina Richter (Kuratorin Plakatsammlung Museum für Gestaltung Zürich) und Barbara Piatti geben Einblick in seine Plakatkunst anhand von Originalmaterial. Die Exkursion zum Archiv in Grellingen schliesslich führt mitten hinein in eine visuelle Schatzkiste. Zu besichtigen sind dort Entwürfe, Druckgrafiken, Skulpturen und vieles mehr, was der «Meister des grafischen Sinnbildes» (Bruno Weber, 1987) in fast sechs Jahrzehnten geschaffen hat. Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Verein «Celestino Piatti – Das visuelle Erbe» statt.

# Aus Abfall wird wertvolle Energie

In der Basler Kehrrechtverwertungsanlage (KVA) werden pro Jahr rund 235'000 Tonnen Abfälle umweltgerecht entsorgt und thermisch verwertet. Die Abwärme, die bei der Verbrennung des Abfalls entsteht, nutzt IWB zur Herstellung von Fernwärme, Dampf und Strom. Die KVA Basel ist eine der grössten der Schweiz – und auch eine der effizientesten KVAs in ganz Europa. IWB produziert in der KVA 100 Prozent CO<sub>2</sub>-neutrale Fernwärme. Neben Heisswasser für das Fernwärmenetz produziert die Anlage Strom und Prozessdampf für die Industrie.

## Strenge gesetzliche Vorschriften

Die Verwertung von Abfällen unterliegt strengen gesetzlichen Vorschriften wie dem Umweltschutzgesetz, dem Gewässerschutzgesetz und der Abfallverordnung. In der KVA Basel behandelt IWB die Abfälle umweltgerecht und sehr effizient. Die Anlage kann über 78 Prozent des Energiepotenzials des Abfalls nutzen – ein schweizweiter Spitzenwert. Die KVA Basel verbrennt nicht nur Abfall aus Basel-Stadt, sondern aus einem Gebiet mit über 700'000 Einwohnern und rund 200'000 Arbeitsplätzen. Das Einzugsgebiet umfasst die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, den Landkreis Lörrach, das untere Fricktal sowie das Laufental und Schwarzbubenland.

## So produziert die KVA Energie

Aus dem in der Region anfallenden Haushalts-, Industrie- und Gewerbekehrrecht produziert IWB ressourcen- und umweltschonend Energie: Fernwärme, Dampf und Strom. Die Abfallanlieferung erfolgt vorrangig per Lkw. Ein Teil der Abfälle erreicht die KVA Basel zudem mit dem Zug. Insgesamt treffen pro Tag im Durchschnitt fast 900 Tonnen Abfall ein. Bei der Anlieferung werden die



Foto: Simon Havlik

Lkw gewogen. Über die Anlieferhalle gelangt der Abfall in einen Müllbunker mit 25'000 Kubikmeter Fassungsvermögen. Darin mischt IWB den Abfall, um für den Verbrennungsprozess eine gleichmässige Müllqualität zu erreichen. Dies geschieht über einen von Menschenhand gesteuerten Kran, der rund drei Tonnen Abfall auf einmal heben kann. Mit dem Greifer des Krans werden stündlich bis zu 30 Tonnen Abfall in den Verbrennungsprozess geführt.

## Optimale Verbrennung bei rund 1100 Grad

Über eine Dosiervorrichtung gelangt der Abfall vom Abfallbunker in die Verbrennungsöfen. Darin wird er bei einer Temperatur von rund 1100 Grad Celsius verbrannt. Die zwei Öfen sind 25 Meter hoch und laufen rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche. Lediglich für Revisionen wird die Verbrennung unterbrochen. In der

Brennkammer sind zwei Ölbrenner installiert. Sie werden zum Starten der Öfen eingesetzt. Im Normalbetrieb benötigen die Öfen keine Zusatzbrennstoffe (weder Öl, noch Gas noch andere Stoffe), da die Öfen grundsätzlich immer in Betrieb sind. Der Abfall bleibt rund 45 Minuten im Ofen, bis er vollständig verbrannt ist.

## Fernwärme, Dampf und Strom

Durch die Verbrennung in den beiden Ofenlinien wird Energie in Form von heissen Rauchgasen freigesetzt. Die heissen Rauchgase der Kehrrechtöfen erhitzen Wasser auf 400 Grad heissen Dampf, der mit 40 bar Druck auf eine Dampfturbine zur Stromproduktion geführt wird. Anschliessend wird der Dampf auf 1,5 bar entspannt und gibt dabei seine Energie zur Stromproduktion ab. Die Energie des Dampfes wird für die Aufheizung des Fernwärmenetzwassers und als Prozessdampf für die Industrie genutzt.

## Reinigung von Rauchgasen und Abwasser

Bei der Verbrennung entstehen Rauchgase, die in einem mehrstufigen Prozess gereinigt werden. Die Schadstoffe werden zuverlässig entfernt, sodass sie nicht in die Umwelt gelangen. Als Reststoffe bleiben nach der Verbrennung und der Rauchgasreinigung Schlacke, Filterstaub und Filterkuchen übrig. Diese machen im Volumen 20 Prozent der gesamten Abfallmenge aus. Die Schlacke – also die Verbrennungsrückstände – enthält noch einen bedeutenden Anteil an Wertstoffen wie Metallen. Diese werden auf der Deponie aus der Schlacke entnommen und in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt. Schlacke, Filterstäube und Filterkuchen werden in spezialisierte Deponien gebracht und dort endgelagert.

## Abfalltrennung

Die Bemühungen einzelner Gemeinden um eine Getrenntsammlung von Wertstoffen begrüsst IWB, auch wenn damit einzelne Stoffe mit gutem

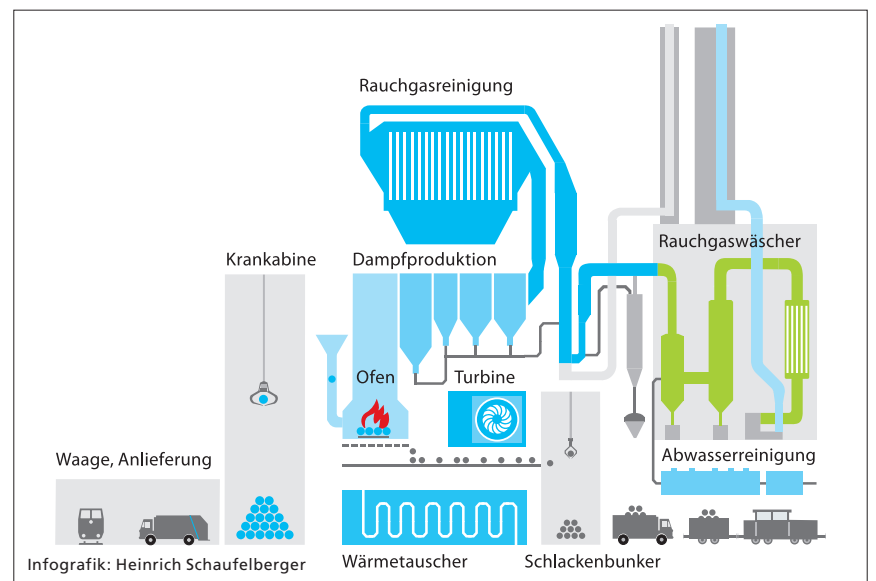
Brennwert aus dem Kehrrecht entfernt werden – sofern die Wertstoffe auch tatsächlich sinnvoll wiederverwendet werden und nicht am Ende in weniger ökologischen Anlagen verbrannt werden. Mit verschiedenen betrieblichen und technischen Anpassungen kann die KVA – im Rahmen der technischen Anlageauslegung – auf sich ändernde Zusammensetzungen des Siedlungsabfalls reagieren und die wirtschaftliche Versorgung der Kunden mit Fernwärme sicherstellen.

## Mehr über die KVA erfahren

Wie hoch ist der Energienutzungsgrad, wie viele Tonnen Kehrrecht sind eingegangen und an welchen Projekten arbeiten wir gerade? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert der jährlich erscheinende Umweltbericht ([www.iwb.ch/umweltbericht](http://www.iwb.ch/umweltbericht)).

Wollen Sie sich selber einen Eindruck verschaffen? Die KVA kann von Gruppen und Schulklassen besichtigt werden ([www.iwb.ch/fuehrungen](http://www.iwb.ch/fuehrungen)).

Jasmin Gianferrari, IWB



## Oldtimer – nachhaltiger als gedacht



Mercedes-Benz 180 Ponton – ein Mittelklassewagen mit 52 PS aus den 1950er-Jahren. Foto: zVg

Bei schönem Wetter sind sie zahlreich auf Überlandstrassen anzutreffen – auf Hochglanz polierte Veteranenfahrzeuge, besser bekannt als Oldtimer. In der Schweiz sind rund 160'000 Oldtimerautos im Strassenverkehr zugelassen. Fahrzeuge, deren Erstinverkehrssatzung mindestens 30 Jahre zurückliegt und welche sich in originalgetreuem Zustand befinden. In Zeiten von Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsfragen assoziiert man solche Fahrzeuge möglicherweise schnell mit unökologischen und wenig nachhaltigen Dreckschleudern, doch stimmt dies wirklich?

Die durchschnittliche Lebensdauer heutiger Personenwagen liegt bei gerade mal 15 Jahren, wobei über 80 Prozent der Autofahrenden alle vier bis sechs Jahre ihr Fahrzeug wechseln und meist ein neueres, sparsameres Modell anschaffen. Da aber mehr als die Hälfte des Ressourcen- und Energieverbrauchs im Autolebenszyklus bei der Herstellung anfällt, schneiden Oldtimer diesbezüglich ökoeffizienter ab. Ein bis heute gefahrener Kleinwagen aus den 1950ern verzeichnet inkl. Herstellung einen CO<sub>2</sub>-Ausstoss von rund 125 Tonnen über seine Lebensdauer. Sind im selben Zeitraum sechs unterschiedliche Neuwagen produziert und gefahren worden, liegt die

CO<sub>2</sub>-Bilanz für diese mit rund 175 t klar höher, denn trotz niedrigerem Treibstoffverbrauch verschlechtern Motorgrösse (Hubraum) und höheres Gewicht die Energiebilanz bei Neuwagen deutlich. Einen relativ grossen CO<sub>2</sub>-Rucksack aus der Herstellung bringen auch Elektromobile mit. In Abhängigkeit des Strommixes, mit dem sie gefahren werden, ist dieser nach einer Laufleistung von zwischen 30'000 bis 80'000 Kilometern kompensiert.

Ein weiterer Vorteil bei alten Fahrzeugen ist deren Rezyklier- und Reparierbarkeit. Während bei modernen Personenwagen viel Kunststoff und Elektroschrott anfallen, Teile, welche oftmals nicht einzeln, sondern nur in Modulen ersetzt werden können, lassen sich die meisten Bestandteile von alten Fahrzeugen einzeln reparieren und am Lebensende als Wertstoffe wie Stahlblech, Aluminium, Glas und Kupfer recyceln und wiederverwenden. Einzig bezüglich Feinstaubemission haben die meisten Oldtimer aufgrund der damaligen Technik und fehlenden Katalysators das Nachsehen. Im Lichte dieser Fakten dürfen Oldtimer-Fahrzeuge durchaus als nachhaltig und ressourcenschonend betrachtet werden.

Remo Schweigler, Lokale Agenda 21 Riehen

## Aus Bioabfällen wird grüne Energie

Seit rund 15 Jahren kann die Bevölkerung in Riehen und Bettingen die Garten- und Küchenabfälle gratis entsorgen. Die Bereitstellung der Grünabfälle erfolgt einmal wöchentlich in Containern von 140, 240 oder 770 Litern Fassungsvermögen. Die Weiterverarbeitung der biogenen Reststoffe erfolgt in der Vergärungsanlage in Pratteln, wo einerseits Biogas und andererseits Kompost gewonnen wird.

## Vom Biokübeli in den Grüncontainer

Die kostenlose Grünabfuhr, also die Entsorgung von Küchen- und Gartenabfällen, bedingt in den Haushaltungen das Trennen von reinem Haushaltskehrrecht und von organischen Küchenabfällen. Damit Küchenabfälle, also auch gekochte Speisereste wie Fleisch, Fisch, Teigwaren inklusive Saucen, Käse, Rahm, Desserts und Rüstabfälle, gratis mitgenommen werden, müssen diese in den vorgeplant genormten Containern bereitgestellt werden. Im Haushalt selbst wird dieser Küchenabfall am bes-

ten in sogenannten Biokübeli gesammelt. Damit das Sammeln im Haushalt wie auch das Bereitstellen der genormten Container so geruchslos wie möglich ist, können die Gebinde mit zu 100 Prozent kompostierbaren Beuteln aus Maisstärke ausgekleidet werden. Die kompostierbaren Beutel sind für alle Gebindegrössen erhältlich. Die Bioabfallsäcke sind am Gitteraufdruck als solche erkennbar. Die Verwendung von Plastiksäcken ist nicht erlaubt.

## Vom Grüncontainer zur Vergärungsanlage

Pro Jahr fallen in den Gemeinden Riehen und Bettingen rund 2800 Tonnen Küchen- und Gartenabfälle an. Die Bereitstellung erfolgt in den Gemeinden Riehen und Bettingen in erster Linie aus hygienischen Überlegungen in Containern. Das Grüngut wird einmal pro Woche von den Werkdiensten der Gemeinde Riehen eingesammelt und der Vergärungsanlage in Pratteln zugeführt. Diese verwertet neben den Küchen-, Speise- und Gartenabfällen

der Gemeinden Riehen und Bettingen auch organische Reststoffe von anderen Gemeinden, aus der Landschaftspflege, aus der Gastronomie sowie aus der Lebensmittel- und Genussmittellindustrie zu hochwertigem Kompost und zu Biogas.

## Wie funktioniert die Vergärung?

Die Bioabfallvergärung ist ein natürlicher biochemischer Prozess. Bei der Vergärung bauen Mikroorganismen unter Luftabschluss in geschlossenen Behältern die Bioabfälle ab. Die in einem sogenannten Fermenter oder Gärreaktor unter kontrollierten Bedingungen ablaufende Vergärung bietet, gegenüber der aeroben Behandlung wie der Kompostierung, einen grossen Vorteil. Der abgebaute Kohlenstoff wird zu über 90 Prozent in Biogas umgewandelt. Das Biogas kann als erneuerbare Energie als Fahrzeug-Treibstoff genutzt oder ins Erdgasnetz eingespeisen werden. Nach dem Gärprozess und der Entnahme des Biogases ist der Trockensubstanz-Gehalt stark reduziert. Das Material wird daher mit einer Presse entwässert. Das feste Material wird der Kompostierung zugeführt. Der flüssige Teil wird entweder den Bauern als Flüssigdünger abgegeben oder als Feuchtemittel in der Kompostierung eingesetzt.

## Mit der Energie aus einem Kilogramm Biomasse:

- arbeitet ein Bügeleisen (1000 Watt) während ca. 10 Minuten
- läuft ein Fernseher (80 Watt) während ca. 1¼ Stunden
- leuchtet eine Glühbirne (30 Watt) während ca. 4½ Stunden
- fährt ein Gasauto ca. 1 Kilometer CO<sub>2</sub>-neutral

Christian Jann, Leiter Ver- und Entsorgung, Gemeindeverwaltung Riehen



Ein Sammelfahrzeug hat soeben Grüngut abgeladen.

Foto: zVg Gemeinde Riehen

**E-Mail-Briefkasten**

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten [energie@riehen.ch](mailto:energie@riehen.ch), oder die Internetseite [www.energiestadt-riehen.ch](http://www.energiestadt-riehen.ch).

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE BETTINGEN



WERKDIENTSTE RIEHEN Vielfältige Aufgaben im Dienst der Lebensqualität (Teil 13)

Mehr als «nur» reparieren

Stellen Sie sich vor, die Fahrzeuge und Maschinen der Gemeinde Riehen würden nicht mehr gewartet werden. Innert kürzester Zeit würden die Fahrzeuge der Müllabfuhr nicht mehr für die täglichen Abfahren eingesetzt werden. Der Winterdienst und weitere Dienstleistungen für den Service public würden ausbleiben. Die Mitarbeitenden der mechanischen Werkstätte der Gemeinde Riehen sorgen aber im Hintergrund dafür, dass solche Schreckensszenarien ausbleiben.

In der gut ausgerüsteten mechanischen Werkstatt im Werkhof am Haselrain sieht man ein grosses Arsenal an Fahrzeugen, Maschinen und Geräten, welche gewartet oder repariert werden. Diese Fahrzeuge und Geräte müssen einwandfrei funktionieren, um die anfallenden Arbeiten einer grossen Gemeinde wie Riehen erledigen zu können. Die Mechaniker haben ein spannendes Arbeitsfeld, das aber auch anspruchsvoll ist. Sie decken mit ihrem Fachwissen ein breites Gebiet ab und müssen die Ansprüche ihrer Kolleginnen und Kollegen an einen einwandfrei funktionierenden Geräte- und Maschinenpark jederzeit erfüllen.

Die Aufgaben der Werkstatt

rz. Die Gemeindeverwaltung besitzt circa 50 immatrikulierte Fahrzeuge wie zum Beispiel Lkw, Kehrichtwagen, Kommunaltransporter, Aufsitzmäher, Strassenreinigungsmaschinen, Lieferwagen, Forstfahrzeuge, Pkw, Roller und weitere. Hinzu kommen weitere circa 500 Geräte und Maschinen: Kleinmaschinen, Arbeitsgeräte, nicht immatrikulierte Aufsitzmäher, Fahrräder, E-Bikes und Handwerkzeuge.



Im Werkhof am Haselrain in Riehen wird von der kleinen Maschine bis zum grossen Fahrzeug alles geprüft und gewartet.

Foto: zVg

Vom Werkzeug bis zum Lastwagen

Die beiden Automechaniker und der Lehrling sorgen für die Funktionsfähigkeit und Verkehrssicherheit aller gemeindeeigenen Fahrzeuge und Geräte sämtlicher Abteilungen und Bereiche der Gemeindeverwaltung. Sie warten, reparieren und gewährleisten die Fahrtüchtigkeit des gesamten Fuhrparks. Als Generalisten kennen sie alle Fahrzeuge, vom Lastwagen über die Kleinwagen bis hin zu den Velos, wie auch diverse weitere Handmaschinen und Werkzeuge, die instand gehalten werden müssen.

Bei der ordentlichen Wartung suchen die Mechaniker nach Fehlfunkti-

onen und Schäden, meist auf der Basis von Mitteilungen ihrer Kolleginnen und Kollegen. Dabei stehen ihnen elektronische Test- und Prüfgeräte zur Verfügung. Sie bauen beschädigte Bauteile

Die guten Seelen der Gemeinde

rz. In Riehen, dem grossen grünen Dorf, wohnt man gerne – was die wiederkehrenden Bevölkerungsbefragungen zuverlässig zeigen. Damit eine Stadt attraktiv und sauber ist, ist allerdings Arbeit nötig und dafür sind die Werkdienste zuständig: Die guten

und Systeme aus, reparieren sie oder ersetzen sie durch Neuteile.

Damit für die Kolleginnen und Kollegen, die auf die Fahrzeuge angewiesen sind, keine Wartezeiten entstehen, greifen die Fachleute auf das gut bewirtschaftete Verbrauchs- und Ersatzteillager zurück.

Erfolgreicher Lehrlingsbetrieb

Mit ihrem Fachwissen unterstützen die Mechaniker auch ihre Kolleginnen und Kollegen, die für den Unterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften verantwortlich sind. So fallen zum Beispiel das Anfertigen von mechanischen Teilen auf der Drehbank, kleinere Installationen auf dem Werkhofareal und diverse weitere unterstützende Tätigkeiten für die Hauswarte an.

Die Gemeindeverwaltung ist auch ein Lehrlingsbetrieb. Jeweils ein Auszubildender beziehungsweise eine Auszubildende wird vom Lehrlingsverantwortlichen auf dem Weg zur Lehrabschlussprüfung professionell begleitet. Die guten Abschlüsse der vergangenen Jahre bestätigen die hohe Qualität der Betreuung der jungen Berufsleute.

Auch in Notfällen springen die Mechaniker in die Bresche und helfen bei im Winterdienst oder wie kürzlich bei Hochwasser aus.

Roger Wenger, Leiter Interne Dienste

Mit Hund Kimi Italienisch lernen

rs. Kimi ist ein Hund, und zwar der Hund von Corinne Maiocchi, die mit ihrer literarischen Verarbeitung der Erlebnisse mit einem krebserkrankten Jungen und mit Kimis Erlebnissen eindrucksvolle und auch amüsante Bücher geschrieben hat.

Nun hat die inzwischen aus Riehen weggezogene Autorin eine kleine Sprachschule für Italienisch gegründet und vor dem Hintergrund von Kimis Geschichten ein Lesebuch in einfacher italienischer Sprache mit dazugehörigen didaktischen Übungen geschrieben. Illustriert wurde das bei Books on Demand, Norderstedt, hergestellte und verlegte Buch vom in Riehen aufgewachsenen Maler, Zeichner und Fotografen Hans Georg Aenis, der inzwischen im Kleinbasel lebt und arbeitet. Werke von ihm sind im Rahmen des Projektes «Sakrale Zeiten?» noch bis am 11. Dezember in der Clarakirche in Basel zu sehen.

Sich die Nacht um die Ohren schreiben

mf. Wer sich gerne an die Ausstellung «Zeit Los Lassen» auf dem Friedhof am Hörnli in Riehen erinnert und wieder einmal Buchstaben und Wörter in ungewohnter Umgebung entdecken möchte, kann dies bei einem kleinen Ausflug nach Biel tun, und zwar morgen Samstag, 22. Oktober. «Schreib Dir die Nacht um die Ohren!», fordert uns der Künstler Matthias Zurbrugg auf und lädt dazu ein, sich am Zeitfestival in Biel «Die Nacht der tausend Fragen» Zurbruggs interaktives Alphabet anzusehen – Wörter aus 1000 Millimeter grossen Holzbuchstaben, die stehen, liegen, lehnen und sich in der Ober-gasse wandeln. Alle sind eingeladen, die Buchstaben umzustellen und eigene Wörter zu schreiben oder gar neue Wortkreationen zu erfinden.

HOCHWASSERSCHUTZ Information für Anwohnende und Betroffene

Rückhaltemassnahmen stehen im Zentrum



Die Referenten vor der Landgasthof-Bühne (von links): Jörn Heilig von der Holinger AG, Guido Derungs vom Tiefbauamt Basel-Stadt, Gebäudeversicherungs-Direktor Peter Blumer, Gemeinderat Felix Wehrli und Christian Jann von der Gemeindeverwaltung.

Foto: Rolf Spriessler

rs. Schon vor dem Unwetter vom 17. August hatte sich der Riehener Gemeinderat während Jahren intensiv mit dem Thema Hochwasserschutz befasst. Derzeit berät die zuständige Sachkommission des Einwohnerrats eine Vorlage mit umfangreichen Massnahmen für Bettingerbach, Immenbach und Hungerbach. Vorgesehen sind dabei unter anderem grössere Rückhaltebecken mit bis zu sechs Meter hohen Dämmen, Erweiterungen von Flussbetten und Eindolungen sowie zusätzlichen Leitungen. Laut der gegenwärtigen Planung rechnet man für die Hochwasserschutz-Bauprojekte beim Bettingerbach mit Kosten von 2,28 Millionen, beim Immenbach von 1,30 Millionen und beim Hungerbach von 273'000 Franken. Da sich diese Schutzmassnahmen auf ein 100-jähriges Ereignis beziehen, würden der Bund 35 Prozent und der Kanton 32,5 Prozent dieser Investitionskosten übernehmen. Ein Projekt für den Aubach ist noch in Vorbereitung.

Information für Betroffene

Am Dienstag wurden in einer Veranstaltung im Saal des Landgasthofs mit rund vierzig Gästen betroffene Liegenschaftsbesitzer, Nachbarn und Landwirtschaftsbetriebe informiert. Es begrüsst Gemeinderat Felix Wehrli, Christian Jann, Leiter Ver- und Entsorgung der Gemeinde Riehen, rekapitu-

lierte die Vorgeschichte mit den sich häufenden Schadenereignissen. Guido Derungs von der Fachstelle Naturgefahren des Tiefbauamts Basel-Stadt erläuterte die geprüften Varianten und betonte, nur mit der Rückhaltung des Wassers könne bei Starkregenereignissen das Siedlungsgebiet wirkungsvoll vor Schäden geschützt werden. Wie Jörn Heilig, Stellvertretender Technologieleiter Wasserbau der Firma Holinger AG, ausführte, seien dazu nun zwei grössere Rückhaltebecken vorgesehen, nämlich oberhalb des Wenkenparks beim Hellring für das Bettingertäl und am Dinkelberg für den Immenbach, sowie ein weiterer Damm im Gebiet des ehemaligen Hungerbachs, der keinen Bachlauf mehr bildet, um dort frei fliessendes Oberflächenwasser zu bremsen. Peter Blumer, Direktor der Gebäudeversicherung Basel-Stadt, hatte davor ausgeführt, Schutzmassnahmen für einzelne Objekte würden nur in Ausnahmefällen von der Gebäudeversicherung übernommen. Diese sei sich über das hohe Schadenpotenzial in Riehen sehr bewusst. Er sprach von einer potenziellen Schadensumme von bis zu 500 Millionen Franken.

Angeregte Diskussion

In der Publikumsdiskussion kamen wiederholte Überschwemmungen an Gebäuden des oberen Rheintalwegs zur

Sprache, die Zufahrt der Landwirte nach dem Bau der Staudämme, Fragen der Durchnässung und möglicherweise belasteter Böden am Immenbach, die Problematik von Schwemmgut und die Dimensionen der geplanten Dämme. Ein Landwirt forderte Rückhaltemassnahmen bereits weiter oben, um das Abschwemmen von Böden zu minimieren. Es wurde auch diskutiert, ob nicht Wasser an den Rückhaltebecken vorbei zu fliessen drohe. Die Fachleute betonten, dass Detailfragen teils noch gar nicht beantwortet werden könnten, weil es dazu weiterer Abklärungen bedürfe.

Deutlich wurde auch, dass es noch mehrere Jahre dauern dürfte, bis die nun skizzierten Hochwasserschutzmassnahmen, über die das Gemeindeparlament im November befinden dürfte, fertig geplant und umgesetzt sein werden. Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass man auch daran sei, andere, schneller umsetzbare und weniger einschneidende Massnahmen zu prüfen. Die Stimmung im Publikum war interessiert, durchaus wohlwollend, aber auch in gewissen Punkten kritisch. Man darf gespannt sein auf die politische Diskussion und wie die teils recht einschneidenden Massnahmen schliesslich von der Bevölkerung aufgenommen werden.

RIEHEN À POINT Öffentliche Führung zum Rebbau in Riehen

Von der Sonne in die Tonne

rz. Es ist ein Bild, wie es sich seit jeher präsentiert. Unter der Oktobersonne herrscht auf Riehens Rebbergen reger Betrieb. Strauch für Strauch pflücken Frauen und Männer Trauben, Saft haftet an ihren Händen, es riecht nach süssen Früchten, Holz und Erde. Riehen blickt auf eine lange Tradition des Rebbaus zurück, erste Belege stammen aus dem Jahr 751. Einst umfassten die mit Reben bestockten Flächen ein Viertel des Gemeindegebietes, kleinere Parzellen zierten sogar den Dorfplatz. Dann, vor gut 150 Jahren, begann die Rebfläche zu schrumpfen. Grund dafür war unter anderem ein massiver Schädlingsbefall, aber auch steigende Produktionskosten und der wachsende Baulandbedarf setzte den hiesigen Winzern zu. Mitte der 1970er-Jahre blieben lediglich 0,4 Hektaren von der einstigen Pracht übrig. Sozusagen in letzter Sekunde, unterstützt durch die Gemeinde, konnte das Kulturgut Rebbau gerettet werden. Mit Erfolg: Heute belegen Riehener Weine Spitzenplätze im qualitativen Angebot der Nordwestschweizer Weine.

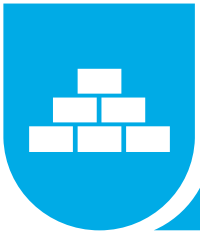
Am Samstag, 22. Oktober, lädt das Kulturbüro der Gemeinde Riehen zur öffentlichen Führung «Von der Sonne in die Tonne: Rebbau in Riehen» ein. Im Rahmen dieser «à-point»-Führung gewährt der ehemalige Gemeindepräsident Gerhard Kaufmann spannende Einblicke in die Geschichte Riehens als Winzerdorf. Im Anschluss weiss Urs Rinklin, aktiver Winzer, mehr darüber zu berichten und lässt die Teilnehmenden hinter die Kulissen eines Weinguts blicken. Abgerundet wird der herbstliche Abstecher mit einer Weindegustation.

Samstag, 22. Oktober, 14 bis ca. 16 Uhr: «Von der Sonne in die Tonne» Treffpunkt (neu): Lüscherhaus, Baselstrasse 30, Riehen. Kosten: Fr. 10.- (Erwachsene), Fr. 5.- (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre). Anmeldung mit Angabe von Namen, Telefonnummer und Wohnort unter kulturbuero@riehen.ch. Eine spontane Teilnahme ist möglich, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. www.riehen-tourismus.ch



Ein Rebberg mit Aussicht hoch über Riehen.

Foto: Andres Ribi, Dokumentationsstelle Gemeinde Riehen



GEMEINDEINFORMATIONEN  
RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

**Bichsel-Sager, Paul**  
von Riehen/BS, geb. 1926  
Rauracherstr. 111, Riehen

**Liebmann-Hoppe, Lieselotte Frieda**  
von Guggisberg/BE, geb. 1929  
Schützengasse 60, Riehen

**Meier-Galli, Irene**  
von Riehen/BS, geb. 1928  
Sperrstr. 100, Basel

Quelle: [www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen](http://www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen)

Geburten Riehen

**Sauter, Benedikt Frederick**, Sohn von Sauter, Melanie Simone und Sauter, Alexander Walter

**Glaser, Lino**, Sohn von Glaser, Claudine Stephanie und Glaser, Nicolas

**Serratore, Federico**, Sohn von Conace, Angela und Serratore, Francesco

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

**Unterm Schellenberg 76, Riehen**  
Sektion: RD Parzelle: 815

**Ritterweg, Riehen**  
Sektion: RB Parzelle: 1618

**Im Schlipf, Riehen**  
Sektion: RB Parzelle: 1619

**Bettingerstrasse 259, 259a, 261, 263, 265, 267, 269, Riehen**  
Sektion: RE Parzelle: 2137 Stockwerkeigentumsparzelle: 2137-3, Miteigentumsparzelle: 2137-13-3, 2137-13-13

**Erlensträsschen 64, Riehen**  
Sektion: RB Stockwerkeigentumsparzelle: 698-2, 698-4

Baupublikationen Riehen

**Neu-, Um- und Anbauten: Gstatlenrainweg 5, Riehen**  
Neubau Carport für Motorräder, Seite Kilchgrundstrasse, Gstatlenrainweg 5, Riehen, Sektion RD, Parzelle 706

Technische Anlagen:

**Im Wenkenberg 4, Riehen**

Einbau von zwei aussen aufgestellten Luft/Wasser-Wärmepumpen im Vorgartenbereich, Im Wenkenberg 4, Riehen, Sektion RE, Parzelle 2292

Reklamen:

**Bahnhofstrasse 25, Riehen**

Reklameanlage beleuchtet, Bahnhofstrasse 25, Riehen, Sektion RA, Parzelle 376

2. Publikation (abgeänderte Pläne):

**Mohrhaldenstrasse 165, Riehen**

Ersatz Gasheizung durch eine aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe, Standort Aussengerät im Vorgarten Grund der 2. Publikation: geänderter Standort Aussengerät, Sektion RE, Parzelle 703

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 18. November 2022 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: [www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)

Amtliche Mitteilungen

Albert Oeri-Strasse

**Im Abschnitt Albert Oeri-Strasse, Kehrplatz, Linien- und Erschliessungsplan für den Nutzungsplan Albert Oeri-Strasse; Plangenehmigung**

Das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat am 9. September 2022 festgestellt, dass der vom Gemeinderat Riehen am 25. Januar 2022 genehmigte Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'225-1 vom 27. Oktober 2021 rechtmässig und im Sinn des Raumplanungsrechts zweckmässig ist.

Der Departementsvorsteher hat, gestützt auf § 114 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999, den Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'225-1 der Gemeinde Riehen genehmigt.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen  
Talweg 2  
4126 Bettingen  
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. Oktober 2022 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

«Aktiv! im Sommer» Bettingen 2022

Auch im Sommer wurden wöchentliche Outdoor-Bewegungs- und Entspannungsangebote in Bettingen lanciert; Instruktor\*innen von «Gsünder Basel» brachten Schwung in die sommerliche Hitze. Das kostenlose Programm wurde genutzt – im Schnitt nahmen acht Teilnehmende am Mittwochabend am Outdoor-Fitnesstraining teil; am Sonntagmorgen trainierten im Mittel 15 Personen ihre Beweglichkeit und entspannten Körper und Geist durch eine Abfolge von runden und harmonischen Bewegungsformen.

Die Gemeinde Bettingen setzt mit dem Programm von «Gsünder Basel» ein starkes Zeichen für die Gesundheitsförderung der Bettinger Bevölkerung.

Aqua fit mit Matthias Schmitz im Gartenbad Bettingen

Fit werden und bleiben – dabei Spass geniessen und die Aktivität in Gemeinschaft erleben; das ist jeweils das Sommer-Mottobeisamstagmorgendlichen Aqua fit. Wasser als Widerstand und Unterstützung zu nützen, um Bewegung und Entspannung zu fördern – das ist das Ziel!

Auch in diesem Sommer wurde dieses Angebot sehr geschätzt – durchschnittlich nahmen rund 20 Teilnehmende am Gymnastiktraining im Wasser teil. Das durchgehend gute und

warme Wetter lud dazu ein, sich im Wasser zu bewegen beziehungsweise entspannen. Leider konnte die letzte Lektion infolge der Hochwasserschäden im Gartenbad nicht durchgeführt werden.

Familien-, Paar- und Erziehungsberatung Fabe

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2021 der Familien-, Paar- und Erziehungsberatung Basel-Stadt, kurz Fabe, zur Kenntnis genommen. Im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit den Trägern steht ein Beratungsangebot für Personen, die in ihren familiären oder persönlichen Beziehungen oder in der Erziehung ihrer Kinder Konflikte oder Schwierigkeiten haben, zur Verfügung. Die Zahlen der letzten Jahre zeigen, dass die Nachfrage für Beratungen steigend ist. Das Beratungsangebot umfasst Themen wie Familien- und Erziehungsprobleme, Konflikte in Ehe und Partnerschaft, Scheidung und Besuchsregelung, Familienplanung und Schwangerschaft, Finanzen und Verschuldung, schwierige Lebenssituationen. Für kurze Fragen und Informationen kann jeweils am Montagnachmittag das Angebot der «offenen Beratung» in Anspruch genommen werden. Informationen sind unter [www.fabe.ch](http://www.fabe.ch) zu finden.

Strassensanierung Talweg

Seit Montag, 17. Oktober 2022, und bis Anfang Dezember 2022 werden die Werkleitungen der IWB (Wasserleitungen inkl. Hausanschlüsse) im Bereich Talweg (Gemeindehaus) bis zur Ecke Talmattstrasse saniert. Parallel dazu wird die Gemeinde den Strassenbelag sanieren. Geplant ist, dass der Deckbelag erst im Frühling 2023 eingebaut wird.

Chabishoblete am 22. Oktober 2022

Die Kulturkommission lädt zum grossen Vergnügen, Sauerkraut selber zuzubereiten und abzufüllen. Am Samstag, 22. Oktober, 10 bis 14 Uhr in der Baslerhofscheune (bei jedem Wetter). Der Frauenverein verwöhnt in der Kaffeestube. Das Quartett Stärbärg Riehen umrahmt die Chabishoblete musikalisch. Einmachgläser können mitgebracht oder vor Ort gekauft werden. «Chabis hets so langs hett!» Die Kulturkommission freut sich auf viele Besucher\*innen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

**Weingärtenweg, Bettingen**  
Parzelle: 20

Baupublikationen Bettingen

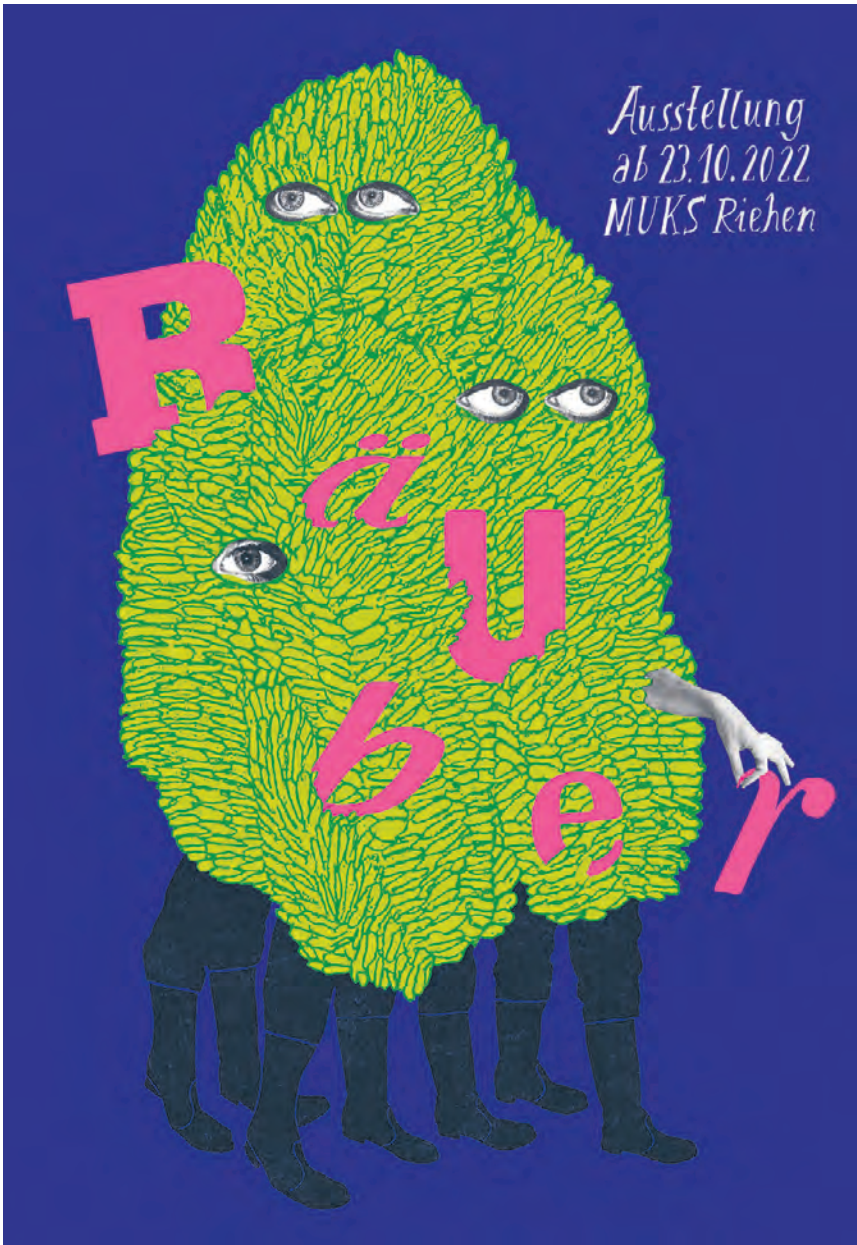
Neu-, Um- und Anbauten:

**Chrischonarain 137 a, Bettingen**

Umnutzung Garderobe/Aufenthaltsraum zu Wohnraum im 1. Dachgeschoss, Chrischonarain 137 a, Bettingen, Sektion B, Parzelle 1252

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 18. November 2022 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: [www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)



Ausstellung  
ab 23.10.2022  
MUKS Riehen



Gemeinde Riehen

### Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume, wie beispielsweise von Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäumen in Riehen und Bettingen, verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Herbst verbilligte Jungbäume. Die Kosten betragen Fr. 20.– pro Jungbaum.

Neu werden in der Gemeinde Riehen auch geeignete Feld- und Einzeljungbäume mit einem Beitrag unterstützt, wenn sie im Gemeindegebiet gepflanzt werden. Welche geeigneten Jungbäume verbilligt abgegeben werden, finden Sie in der Sortenliste der Gemeindegärtnerei.

Sämtliche Hochstammobstbäume können bis zum 28. Oktober 2022 bestellt und im Laufe des Herbstes in der Gemeindegärtnerei Rössligasse 73 abgeholt werden.

Für Bäume, die im Landschaftsgebiet fachgerecht gepflanzt werden, beteiligt sich die Gemeinde Riehen an den Pflanzkosten (CHF 100.–) sowie an den Pflegekosten (CHF 80.–). Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie (CHF 40.–) beantragt werden (Riehen und Bettingen für Bäume ausserhalb der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen oder Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über [www.riehen.ch/hochstammobstbaeume](http://www.riehen.ch/hochstammobstbaeume)

Kunst Raum Riehen

### GEORG FREULER – Augenblick und Wahrhaftigkeit

Bis 6. November 2022

Der Kunst Raum Riehen zeigt die bisher umfassendste Ausstellung des in Riehen lebenden Fotografen Georg Freuler. Seit über 60 Jahren ist Georg Freuler (\*1938) mit seiner Kamera unterwegs und fängt vor allem die von der Gesellschaft Ausgestossenen, an deren Rändern Lebenden ein.

Die Ausstellung zeigt eine grosse Auswahl seiner legendären Schwarz-Weiss Fotografien – sie sind Momentaufnahmen und Zeitdokumente in einem.

**Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
[kunstraum@riehen.ch](mailto:kunstraum@riehen.ch), [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

RIEHEN

LEBENS KULTUR

Gemeinde Riehen

### Mosterei

Der diesjährige Betrieb der Mosterei an der Rössligasse 63 wird eingestellt.

**Letzte Annahme:**  
**Donnerstag, 27. Oktober 2022**

**Letzte Abgabe:**  
**Freitag, 28. Oktober 2022**

**Auskunft:**  
**Mosterei, Telefon +41 61 645 60 00**  
**[www.riehen.ch/mosterei](http://www.riehen.ch/mosterei)**

volks—hochschule beider basel

Gemeinde Riehen

### 25 Jahre Fondation Beyeler

#### Museumsgespräche in der Fondation

Die Fondation Beyeler präsentiert anlässlich ihres 25. Jubiläums die bislang grösste Sammlungsausstellung. Wir setzen uns mit Präsentation und Geschichte der berühmten Sammlung, dem ikonischen Bau von Renzo Piano sowie Fragen des Kuratierens und Vermittels von Kunst auseinander.

Amelie Baader, M.A., Kuratorische Assistenz Fondation Beyeler  
Mi., 23.11.–07.12.2022, 18.00-20.00 h, 3-mal, Riehen, Fondation Beyeler, CHF 149.00 inkl. Museumseintritt

### Der Rhein - ein Fluss und die Geschichte von drei Ländern

#### Kurs zum grossen trinationalen Kulturprojekt

Der Rhein ist die meistbefahrene Wasserstrasse der Welt, Standort bedeutender Industrien und eine zentrale Handels- und Kulturachse. Begradigungen, Kanäle und Kraftwerke veränderten die Flusslandschaft mit tiefgreifenden ökologischen Folgen. Um den Rhein gab es zahlreiche Kriege, vor allem aber führte er Menschen zusammen. Unterschiedliche historische Erfahrungen führten in den drei Ländern zu einem unterschiedlichen Blick auf den Rhein. Kurs inkl. Besuch der zentralen Überblicksausstellung im Dreiländermuseum Lörrach.

Markus Moehring, M.A., Historiker, Leiter Dreiländermuseum Lörrach  
Do., 24.11.+01.12., 18.15-19.30 h, Riehen, Haus der Vereine und Exkursion am Do., 08.12.2022, 18.00-20.00 h, Lörrach, Dreiländermuseum, CHF 88.00 inkl. Museumseintritt und Freixemplar des Ausstellungskatalogs

Information und Anmeldung: Volkshochschule beider Basel  
Tel. 061 269 86 66, [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch)

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die Volkshochschule beider Basel bezogen werden.

### Gemeindeverwaltung Riehen

Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
Tel. 061 646 81 11  
[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

**Öffnungszeiten des Kundenzentrums:**  
Mo, Di, Do: 8–12 und 14–16.30 Uhr  
Mi: 8–12 und 14–18 Uhr  
Fr: 8–15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

### Buchvernissage

#### Neue Einblicke in Riehens Vergangenheit!

**Samstag, 22. Oktober 2022, 14:00 bis ca. 15:00 Uhr**

**Gemeindehaus, Bürgersaal**

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

Mit anschliessendem Apéro

Albin Kaspar, Stefan Hess, Felix Ackermann, Jan Arni, Christoph Matt, Thomas Gisin

### Häuser in Riehen und ihre Bewohner

Heft IV



Historisches Grundbuch Riehen

1996

2000

2017



Diese Publikation der Gemeinde Riehen wurde unterstützt durch die Bürgergemeinde Riehen, die Bürgerkorporation Riehen und die Vereinigung für Bauforschung (VEBA) sowie durch die UBS Kulturstiftung, die Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, die Scheidegger-Thommen-Stiftung, die Elisabeth Jenny-Stiftung und eine ungenannt bleibende Stiftung.



# Nach den Herbstferien: Hallenbad Wasserstelzen

HERBST- BIS FRÜHJAHRSFERIEN

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Freitag: 18.45 bis 21 Uhr; Samstag: 10 bis 14 Uhr und Sonntag 10 bis 13.30 Uhr und 14.15 bis 17 Uhr  
In den Schulferien und an Feiertagen geschlossen

**EINTRITTSPREISE:**  
Kinder bis 6 Jahre: CHF 1.50  
Schüler / Studenten (6 bis 25 Jahre): CHF 2  
Erwachsene: CHF 4

Hallenbad Wasserstelzen  
Wasserstelzenweg 15, 4125 Riehen

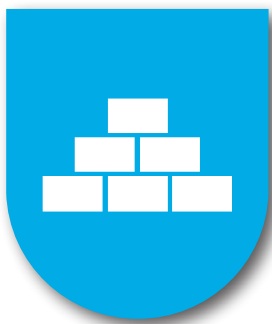
RIEHEN

LEBENS KULTUR

Die Homepages Ihrer Gemeinden [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) • [www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

# Das Gewerbe in der Region

## Riehen – immer eine gute Adresse

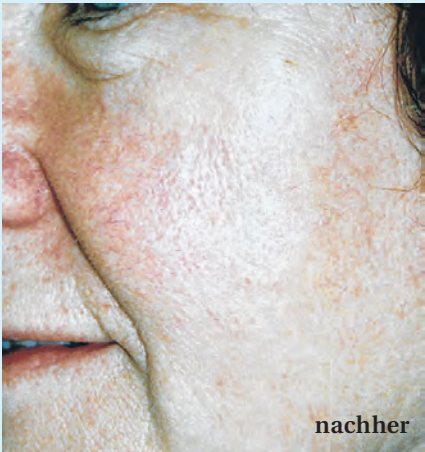


### Zeit für eine Auffrischung

rs. Nach der Coronazeit vom letzten Winter haben wir einen schönen, sonnenreichen Sommer erlebt, in welchem man sein Gesicht wieder zeigen konnte. Das war gut fürs Gemüt, nicht aber unbedingt für die Haut. Denn die vielen Sonnenstunden haben die Faltenbildung begünstigt und Phänomene wie Pigmentaltersflecken oder Couperose verstärkt, weiss Dominik Schnyder, der im Med-Laser Zentrum an der Aeusseren Baselstrasse in Riehen grosse Erfahrung mit verschiedenen kosmetischen Behandlungen hat.



Couperose vorher



nachher

#### Gute Zeit für Regeneration der Haut

Mit dem Herbst ist nun die Zeit gekommen, der Haut etwas Gutes zu tun und sie bei der Regeneration zu unterstützen. Dies ist mit verschiedenen, auf die jeweiligen Zwecke zugeschnittenen Laserbehandlungen möglich. Nach Laserbehandlungen sollte die Haut während ein bis zwei Monaten keiner intensiven Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden. In der aktuellen Jahreszeit besteht in dieser Beziehung kein grosses Risiko. Jetzt, da die Sonne nicht mehr so oft und auch weniger intensiv scheint und die Tage wieder wesentlich kürzer geworden sind, sind die Voraussetzungen günstig, um sich einer Laserbehandlung zu unterziehen.

Bei Alterspigmentflecken und Couperose braucht es ein bis drei Behandlungen, um ein gutes Ergebnis zu erreichen. Feine Falten an der Hautoberfläche lassen sich in der Regel durch eine Behandlung mit dem fraktionierten Laser zum Verschwinden bringen. Nach der Behandlung mit dem fraktionierten Laser sei man «etwa eine Woche nicht so gesellschaftsfähig», sagt Dominik Schnyder, weil es vorübergehend zu Hautrötungen komme.

Hautfalten könnten sich auch durch Erschlaffungszone in der Haut bilden, so Schnyder weiter, und da bietet sich eine Infini-Behandlung mit Radiofrequenzlaserstrahlen an. Diese sei schonender und verursache keine länger anhaltenden Rötungen. Hier brauche es in der Regel drei Behandlungen für ein gutes Resultat. Auch bei grobporiger Haut lasse sich mit einer Laserbehandlung viel machen.

#### Breites Laserspektrum und viel Erfahrung

Das Med-Laser Zentrum verfügt mit dem ausserordentlich vielseitigen und umfangreichen Spektrum seiner Lasergeräte sowie weiteren Behandlungsmethoden wie Hyaluronsäure oder Botulin über grosse Möglichkeiten einer individuellen Behandlung ganz unterschiedlicher Probleme, abgestimmt auf jeden Hauttyp. Ein grosses Frequenzspektrum der Laser ist wichtig, um bei jedem Hauttyp und jedem individuellen Problem genau die richtige Dosierung und Wirkungstiefe zu erreichen. Gerade in dieser individuellen Anpassung verfügt das Med-Laser Zentrum über eine grosse Erfahrung, zählt doch dessen Gründer zu den Pionieren auf diesem Gebiet in der Schweiz.

Es gebe auch Möglichkeiten, sich einfach einmal etwas Gutes zu tun, fügt Dominik Schnyder an, zum Beispiel mit einer tiefen Lymphdrainage, der sogenannten Endermologie, die nicht nur gegen Cellulite helfe, sondern auch ganz einfach ein gutes, frisches Körpergefühl verschaffe.



**Med-Laser Zentrum GmbH**  
Aeussere Baselstrasse 107, 4125 Riehen  
Telefon 061 643 72 77  
[www.med-laserzentrum.ch](http://www.med-laserzentrum.ch)



**med-laser**  
Ihr Kompetenzzentrum  
für medizinische  
kosmetische Therapien

**Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von**

- störenden Körperhaaren,
- Couperose - Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

**Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit**

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO<sub>2</sub>-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

**Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie**  
**Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)**

**Med-Laser Zentrum GmbH**  
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)  
T +41 (0) 61 643 72 77 [www.med-laserzentrum.ch](http://www.med-laserzentrum.ch)



**avantgarten.ch**  
061 554 23 33  
Riehen · Binningen



**AvantGarten**  
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung



**Ribigslos**  
moole  
tapeziere  
sanieren  
**Ribi Malergeschäft AG**  
Tel. 061 641 66 66  
[www.ribigslos.ch](http://www.ribigslos.ch)



**BLAUENSTEIN®**  
IMMOBILIEN

**VERKAUF**  
**VERMIETUNG**  
**HOUSE-SITTING**  
Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen  
[www.blauenstein-immobilien.ch](http://www.blauenstein-immobilien.ch)  
Tel. 079 673 61 62



**BSK**  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

**Ihr Elektriker für alle Fälle**  
Wir haben noch offene Lehrstellen.  
**BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG**  
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen  
061 601 69 69 | [riehen@bsk-ag.ch](mailto:riehen@bsk-ag.ch) | [www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)

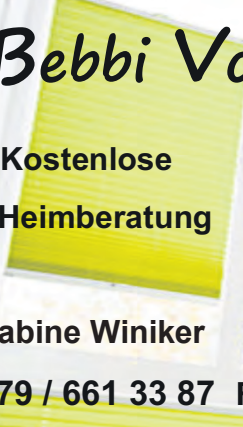
**Kundenservice**  
**Kommunikation**  
**Sicherheit**  
**Neu- / Umbauten**  
**Elektroplanung**



**Zuhause Wohlfühlen**  
**Gerber & Güntlisberger AG**  
Heizungsbau · Naturenergie · Sanitärtechnik

Lörracherstrasse 40  
4125 Riehen  
Tel. 061 646 80 60  
g-und-g.ch





**Bebbi Vorhangstybli**  
**Kostenlose**  
**Heimberatung**  
**Sabine Winiker**  
**079 / 661 33 87**

**Vorhänge**  
**Rollo**  
**Plisse**  
**Insektenschutz**  
**Friedhofweg 8 Riehen**



**Henz**  
DELIKATESSEN

*Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität*  
*Täglich frischer Fisch*  
*Regionale Spezialitäten*  
*Rohmilch-Käse-Spezialitäten*  
*Party-Service*

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77



**freioptik.ch**  
Rauracher-Zentrum, Riehen

**Gläserstärken** Bestimmung  
**Kontaktlinsen** Anpassung  
**Vorsorge** Untersuchung  
**Myopie** Management

Frei Augen-Optik GmbH | Rauracherstrasse 33 | 4125 Riehen  
Tel. 061 601 0 601 | [info@freioptik.ch](mailto:info@freioptik.ch) | [www.freioptik.ch](http://www.freioptik.ch)

KAMMERTHEATER Premiere von «Sei lieb zu meiner Frau» am kommenden Freitag

# Die erste Neuproduktion nach Corona

Karl, ein verheirateter Geschäftsmann, hat eine Geliebte namens Sabrina, will aber eigentlich gar nicht viel von ihr. Er trifft sie, sofern sie in seinen Terminkalender passt. Eines Tages platzt aber Oscar, Sabrinas Ehemann, in Karls Büro und fordert ihn auf, sich mehr um seine Frau zu kümmern. Das Chaos in Karls Kopf ist perfekt. Was für ihn beginnt, ist ein Spagat zwischen seiner Frau Mona und der Geliebten Sabrina. Wie sich die Geschichte entwickeln wird, ahnt zu diesem Zeitpunkt wohl niemand.

Das ist, grob umrissen, die Handlung des Stücks «Sei lieb zu meiner Frau» von René Heinersdorff, das das Kammertheater Riehen am kommenden Freitag, 28. Oktober, auf die Bühne bringt. Wieder ist es eine Komödie – das Theater erhielt kürzlich den Humorpreis der Walter-Pfister-Stiftung – und wieder steht das Lachen im Vordergrund. «Angesichts der angespannten Weltsituation mit dem Ukrainekrieg, der Energiekrise und der Pandemie wollten wir besonders dieses Mal eine leichte Kost bieten», erklärt Theaterleiterin Isolde Polzin, die zusammen mit Egon Klauser (Karl), Olaf Creutzburg (Oscar) und Isabell Steinbrich (Sabrina) auf der Bühne steht und selber die Rolle von Mona übernehmen wird. Regie führt Lothar Hohmann.

Leichte Kost bedeutet nicht, das Stück habe keine Botschaft zu vermitteln. «Wir wollen den Zuschauern einen lustigen, vergnüglichen Abend bieten, aber ein Schenkelklopfer ist es nicht», betont Polzin. Im Stück kämen immer wieder kleine Weisheiten und Wahrheiten vor – irgendwann sage Oscar zum Beispiel: «Wir lügen nicht, um zu lügen, sondern um andere zu schützen.» Empfohlen sei das Stück aufgrund der darin vorkommenden «Liebeleien» ab 16 Jahren.

### Mehrere Bühnenbilder

Wie immer bei einer Komödie sei der Aufwand nicht zu unterschätzen, so Polzin. «Um die Leichtigkeit und den Humor der Handlung mit einer Natür-



Stehen bald wieder auf der Bühne des Kammertheaters Riehen (unten von links): Olaf Creutzburg, Isabell Steinbrich, Egon Klauser und Isolde Polzin.

Foto: Lothar Hohmann

lichkeit auf die Bühne zu bringen, braucht es ganz viel Arbeit.» Hinzu komme bei diesem Stück die Tatsache, dass praktisch jede Szene an einem anderen Ort spiele. Das sei in puncto Bühnenbild eine Herausforderung, die man aber gern und bewusst annehmen habe: «Ich fing an zu zeichnen und zu überlegen, wie wir eine Bühneneinrichtung so herstellen könnten, dass sie uns erlaubt, in mehrere Räume einzutauchen – schliesslich kann ich ja nicht plötzlich eine Drehbühne einbauen», meint die Theaterleiterin und Schauspielerin lachend. Mit der Schreinerei in Riehen, mit der das Kammertheater schon seit Jahren zusammenarbeitet, habe man eine wunderbare Lösung

gefunden und ein Möbel hergestellt, das beinahe für jedes Bühnenbild geeignet sei.

Für das Kammertheater Riehen ist das Stück «Sei lieb zu meiner Frau» die erste Neuproduktion nach der Pandemie; im vergangenen Frühling führte es die 2019 erstmals inszenierte Komödie «Ziemlich beste Freunde» auf. Doch zwei Wochen vor der nun anstehenden Premiere traf Corona das Kammertheater erneut: Ein Krankheitsfall im Ensemble verhinderte zwei Probeabende, was laut Polzin zwar «saublöd», aber aufgrund der zeitlich grosszügigen Planung trotzdem verkraftbar sei. Bis zum kommenden Freitag steht noch der Feinschliff an und die letzten Kontrol-

len, ob zum Beispiel die Kostüme vollständig sind oder die Technik funktioniert. Die Vorfreude ist aber schon da: «Wir hoffen auf eine gute Spielzeit, und dass wir es geniessen können!»

Nathalie Reichel

«Sei lieb zu meiner Frau». Komödie von René Heinersdorff. Spielzeiten: 28.10. (Premiere), 5.11. (Aktion 2 für 1), 18./19./26.11, 3./10./17.12. jeweils um 20 Uhr. 30.10. (Aktion 2 für 1), 6.11. (Aktion 2 für 1), 27.11., 4./11./18.12. jeweils um 17 Uhr. Silvester um 18 und 21 Uhr. Kammertheater, Baselstr. 23, Riehen. Eintritt 38 Fr. (ermässigt 28 Fr.), mehr Infos und Tickets unter [www.kammertheater.ch](http://www.kammertheater.ch).

ST. CHRISCHONA Konzert und Lesung mit dem Duo

## Die goldenen 20er-Jahre

rz. Die 20er-Jahre dieses Jahrhunderts haben begonnen. Und das Duo «2Flügel» um Christina Brudereck und Ben Seipel fragt sich, wie diese Zeit golden werden kann. Was ihr den Glanz verleiht. Was ewig unvergänglich ist und kostbar.

Dazu präsentiert «2Flügel» am Freitag, 28. Oktober, um 20 Uhr im Rahmen einer vom Theologischen Seminar St. Chrischona organisierten Veranstaltung in Bettingen sein Programm «Goldzwanziger», mit dem es politische Parallelen zu den 1920ern aufspüren will. Erfindungen, Wandel, Kunst, Biografien – etwa von Barlach, Comedian Harmonists, Marlene Dietrich und Babylon Berlin – stehen im Zentrum. Ebenso Vorbilder und Heldinnen, die Güte und Gerechtigkeit verkörpern. Das Duo musiziert, singt und erzählt, reimt und loopt, präsentiert Lieblingslieder und Geschichten, Slams und Hymnen. Damit bringt es die Stimmung der 1920er-Jahre auf die Bühne – mit Augenzwinkern, Gänse-

haut und dem Schwung der Hoffnung für unsere Zeit.

Christina Brudereck ist Theologin und Autorin von vielen Romanen, Gedichten, Biografien, Gebeten. Sie liebt es, Geschichten zu erzählen. Mit ihrer Sprache verbindet sie Schönheit und Politik, Spiritualität und Poesie. Ben Seipel ist Pianist und Dozent an der Hochschule für Musik Köln. Er lebt von Musik und liebt sein Instrument, den Flügel. Seine Improvisationen sind inspiriert von Soul, Jazz und Klassik, Kinderliedern und Hymnen.

«Ein dichtes und musikalisches Erlebnis für alle Sinne», so der Deutschlandfunk über das Duo. Der Abend mit «2Flügel» in Bettingen verspricht, kein Konzert und keine Lesung, sondern gleich beides gleichzeitig zu sein.

«Goldzwanziger». Konzert und Lesung mit dem Duo «2Flügel». Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr. Konferenzzentrum, Chrischonarain 200, Bettingen. Eintritt: 25 Fr. (ermässigt 15 Fr.).



Christina Brudereck und Ben Seipel präsentieren am Freitag in Bettingen «Goldzwanziger».

Foto: zVg

BASLER MADRIGALISTEN Professionelles Vokalensemble präsentiert Joachim-Raff-CD

## Ein Schweizer Komponist zum Wiederentdecken



Die Basler Madrigalisten (links) singen A-cappella-Werke des Schweizer Komponisten Joachim Raff (rechts), der vor 200 Jahren geboren wurde.

Foto1: Carlo Stuppia, Foto2: Carlo Stuppia, Joachim-Raff-Archiv Sammlung Marty

mf. Vom Chor «Basler Madrigalisten» ist eine neue CD erschienen. «Joachim Raff – Choral Works a cappella» heisst der brandneue Tonträger, der sich der Wiederentdeckung eines grossen Schweizer Komponisten widmet. Eingespult wurde die CD im Februar im Landgasthof Riehen.

Die CD ist die Gesamteinspielung aller Raff'schen A-cappella-Werke für gemischten Chor. Unter dem poetischen Titel «Mondenglanz» feierte das so zauberhafte wie beeindruckende Programm im Rahmen des Orgelfestivals letzten November in der Riehener Franziskuskirche Premiere. Dass die CD ausgerechnet jetzt erscheint, ist kein Zufall, befinden wir uns doch noch im laufenden Jubiläumsjahr des Komponisten Joachim Raff (1822–1882).

### Schlüsselerlebnis in Basel

Zu Lebzeiten war Raff ein viel gespielter Komponist, der fast alle Gattungen seiner Zeit abdeckte, ist dem CD-Booklet zu entnehmen. Er beeinflusste unter anderem Gustav Mahler, Pjotr Tschaikowsky und Richard

Strauss. Besonders bedeutsam und prägend für Raff war die Verbindung zu Franz Liszt, der sein Mentor wurde. Die erste Begegnung der beiden grossen Musiker fand in Basel statt: Raff, zu arm für die Postkutsche, pilgerte in zwei Tagesmärschen und teils strömendem Regen zu Fuss von Zürich nach Basel, um sich ein Konzert des von ihm bewunderten Liszt anzuhören.

Anlässlich seines 200. Geburtstags haben die Basler Madrigalisten unter der Leitung von Raphael Immoos eine Gesamteinspielung aller Raff'schen A-cappella-Werke für gemischten Chor vorgenommen. Es sind echte Entdeckungen, die trotz ihrer kunstvollen Vielstimmigkeit bislang wenig Beachtung fanden. Dazu gehören unter anderem die beiden grossen Motetten «Ave Maria» und «Pater noster».

Selbst elf romantische Sinfonien, diverse Konzertstücke und vier Opern haben Joachim Raff, dem zwischenzeitlichen Assistenten und Orchestrierer von Franz Liszt, nicht so ganz den Durchbruch ins moderne Reper-

## Arturo Ui und sein grosses Vorbild

rz. «Mord! Schlächtere! Erpressung! Willkür! Raub!» Im Chicago der 1930er-Jahre versucht sich der Gang-Chief Arturo Ui bis an die Spitze zu kämpfen. Er ist fest entschlossen, seine Ziele zu erreichen und schreckt vor nichts zurück. Durch die Weltwirtschaftskrise, Korruption und mit der Unterstützung seiner Vertrauten schafft er es, durch die Lücken zu schlüpfen und vom einfachen Strassenkötter zum gefürchteten Verbrecher zu werden. Diese Verwandlung kann das Publikum kommende Woche in der Aufführung der Klasse 2a des Gymnasiums Bäumlhof erleben.

Doch dieses Theaterstück von Bertolt Brecht, das 1941 geschrieben und 1958 uraufgeführt wurde, erzählt eigentlich nicht die Geschichte eines Kriminellen, welcher Städte unterwirft, sondern die einer der gefürchtetsten Figuren der Weltgeschichte: Adolf Hitler. «Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui» zeigt, wie Tyrannen an die Macht kommen und wie Hitler zu dem wurde, der er war.

«Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui». Mittwoch, 26. Oktober, und Donnerstag, 27. Oktober, 19.30 bis 21.45 Uhr. Aula Bäumlhof, Basel. Tickets unter [eventfrog.ch](http://eventfrog.ch) und an der Abendkasse.

## Trio Lévinouque releast neue Single

rz. Das Indie-Jazz-Trio mit Riehener Wurzeln Lévinouque – die Köpfe des Trios Vik Kähli und Léon Tanfutu sind in Riehen aufgewachsen – veröffentlicht heute Freitag, 21. Oktober, seine neue Single «Rush». Nach «Jenal», das Anfang Juli erschienen ist, ist die neueste Single «Rush» der zweite Song der neuen EP «Ares». Ein Jahr lang habe das Trio – mit Avishai Cohen als Inspiration – an seinem Sound gearbeitet und das Zwischenspiel von Bass, Drums und Klavier verfeinert, so eine Mitteilung. Auf allen gängigen Streamingplattformen kann man sich ein eigenes Bild davon machen.

# GUT SCHLAFEN



## Fusszonenreflexmassage für zu Hause:

Der Fuss besteht aus 26 Knochen und 33 Gelenken. Eine Fussmassage aktiviert unser System.

Einen Einblick in eine Fusszonenreflexmassage für zu Hause bei mir in der Oase. Gegenseitiger Ablauf nach etwas Theorie und Griffe üben. Einfach mal entspannen und sein.

Wenn du dabei sein willst und DIR etwas Gutes tun möchtest. Ich würde mich freuen.

Daten: **Anmeldeschluss 31. Oktober**

03.11.22 / Zeit: 18.30–21.30 Uhr

25.11.22 / Zeit: 18.30–21.30 Uhr

03.12.22 / Zeit: 10–13 Uhr oder 14–17 Uhr

14.01.23 / Zeit: 10–13 Uhr oder 14–17 Uhr

Mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, evtl Kissen

Kosten: CHF 140.00.

Stefanie Nafzger

Mohrhaldenstrasse 48

4125 Riehen

Tel.: 061 641 00 87

stefanie.nafzger@bluewin.ch

www.massage-stena.ch



## Zuhause ist «Innen und Aussen»

Wer ein schönes Heim hat und es sein Zuhause nennt, darf sich glücklich schätzen. Dabei kommt es oftmals weniger auf die Fläche, als auf den Inhalt an. Dies bestätigen viele Seniorinnen und Senioren, die sich für eine Alterswohnung entschieden haben und in fortgeschrittenem Alter eine neue Wohnform angehen. Einer der Wohlfühlfaktoren dabei ist die individuelle Einrichtung mit über die Jahre lieb gewonnenen Möbeln und persönlichen Gegenständen. Die Selbstbestimmung stellt dabei das höchste Gut im Reigen des Wohlfühlens dar. So ist es in der Senevita Erlenmatt selbstverständlich, dass eine individuelle und frei wählbare Wohnform gewährleistet ist. Sie selber bestimmen, was Sie möchten oder auf was Sie lieber verzichten.

Die Seniorinnen und Senioren, die in der Senevita Erlenmatt leben, schätzen die zuvorkommende Fürsorge und das Beisammensein genauso, wie die Möglichkeit sich in ihr «Zuhause» zurückzuziehen und ihre Privatsphäre geniessen zu können. Das Wissen um rasche Hilfe in Notlagen ist ein überaus beruhigender Sachverhalt, der dem Leben in einer Alterswohnung Qualität schenkt. Es ist jene Qualität, die Sicherheit gibt und dazu beiträgt, dass die aktive Lebensgestaltung wieder konkreten Raum einnehmen darf. Denn wer sich sicher und geborgen fühlt, der ist in seinem ganzheitlichen Wesen gestärkt. Freude und Lebensmut werden dadurch automatisch genährt und spornen zu Aktivitäten an.

Es gibt viele Möglichkeiten auch das «Aussen» seines Zuhauses zu erleben, denn rund um das Erlenmatt-Quartier wartet so manches darauf entdeckt zu werden. Einige Seniorinnen und Senioren schätzen es, selber einkaufen zu gehen und sich bei der Auswahl

Zeit zu lassen. In Gehdistanz sind Migros und Coop mit einem breiten Warenangebot erreichbar, aber auch ein Kiosk und das Quartierlädeli sind in der Nähe zu finden. Die vor dem Hause gelegene öV-Anbindung mit Tram Nr. 14 oder Bus Nr. 30 eröffnen Möglichkeiten des einfachen Transfers zur Stadtmitte oder an den schönen Rhein. In wenigen Minuten erreichbar sind auch die beiden Basler Bahnhöfe und das auf direkter Linie, ohne umzusteigen.

Wer lieber zu Fuss unterwegs ist und einen Spaziergang ins Grüne liebt, dem ist der Spazierweg von der Senevita Erlenmatt zum Tierpark Lange Erlen empfohlen. Dort angekommen lädt das Parkrestaurant zum Einkehren und Ausruhen ein. Der Rundgang in «unserem Hauszoli» - wie die Seniorinnen und Senioren ihn liebevoll nennen – ist eine willkommene Seelentankstelle. Hierbei darf erwähnt werden, dass alle Damen und Herren der Senevita Erlenmatt stolze Gotti und Götti eines Damhirsches sind, denn wir unterstützen den Tierpark mit einer Patenschaft.

Zuhause ist dort, wo das Herz ist. Und ein gutes Zuhause fühlt sich «Innen und Aussen» gleichermassen wohligh an.

Machen Sie sich selber ein Bild davon und schauen Sie sich unser gepflegtes Haus an. Wir freuen uns, Sie auf einem unverbindlichen Rundgang mitzunehmen.

Senevita Erlenmatt  
Erlenmattstrasse 7  
4058 Basel  
Tel. 061 319 30 00  
www.erlenmatt.senevita.ch



## Willkommen zu Hause

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Erlenmatt.

Unser engagiertes Team sorgt mit viel Kompetenz und Herzblut für Ihr Wohl sowie Ihre Sicherheit. Denn bei uns steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Überzeugen Sie sich persönlich von unserer Gastfreundschaft und Herzlichkeit.

Besichtigungen sind jederzeit, auch an Sonn- und Feiertagen, möglich. Wir freuen uns Ihnen unser gepflegtes Haus zu zeigen.

«Zuhause ist dort, wo man sich wohlfühlt und liebe Menschen sind.»

Senevita Erlenmatt  
Erlenmattstrasse 7, 4058 Basel, Telefon 061 319 30 00  
erlenmatt@senevita.ch, www.erlenmatt.senevita.ch

senevita  
Erlenmatt



Jubiläumskonzert Appenzeller-Verein lädt in Riehen ein

Die Alderbuebe mit Flamenco

rz. Am Landsgemeindesonntag 1897 wurde im inzwischen längst verschwundenen «Gasthof zur Krone» in Kleinhüningen der Appenzeller-Verein Basel gegründet, der sich inzwischen Appenzeller-Verein Basel und Umgebung nennt und zum Jubiläum am Sonntag, 30. Oktober, um 16 Uhr im Landgasthof Riehen zu einem ganz speziellen Konzert einlädt: Die bekannte Appenzeller Volksmusik-Formation Alderbuebe aus Urnäsch tritt zusammen mit einer Flamencotänzerin auf, nämlich mit Bettina Castaño aus Teufen, Appenzell Ausserrhoden, die auch im andalusischen Sevilla daheim ist.

In ihrem gemeinsamen Programm fügen die Alderbuebe und Bettina Castaño nur auf den ersten Blick Fremdes zusammen, denn sowohl die Appenzeller Streichmusik als auch der spanische Flamenco hätten ihre Wurzeln in der Musik der Roma, wie der Appenzeller-Verein in seiner Konzertankündigung festhält. Das Programm «Flamenco & Appenzell» zeige denn auch, dass der Flamenco überraschend gut harmoniere mit Walzer, Mazurka, Polka oder Zäuerli als Elemente der Appenzeller Streichmusik. Denn während

die Roma des Mittleren Ostens über Ungarn nach Europa gezogen seien und so die Appenzeller Musik entscheidend geprägt hätten, seien es ebenfalls Romastämme, diesmal von Indien her, gewesen, die über Nordafrika nach Spanien gelang seien und so zur Flamenco-Kultur beigetragen hätten.

Wenn nun Bettina Castaño nach den Schottisch-Rhythmen der Alderbuebe einen Flamenco tanze, werde zusammengefügt, was die Geschichte vorgezeichnet habe. Und dies keineswegs etwa nüchtern-nominell, sondern mit viel Spass und einer gehörigen Portion Schalk im Nacken.

Flamenco & Appenzell, Jubiläumskonzert des 125-jährigen Appenzeller-Vereins Basel und Umgebung mit der Appenzeller Streichmusikformation Alderbuebe und der Flamencotänzerin Bettina Castaño, Landgasthof Riehen, Sonntag, 30. Oktober, 16 Uhr (Türöffnung 15.15 Uhr, Billettkasse ab 15 Uhr). Eintritt: Fr. 40.-, Kinder bis 14 Jahre Fr. 20.-. Konzertdauer ca. 2 Stunden. Vorverkauf: Bider & Tanner Basel (Telefon 061 206 99 96, 9-14 Uhr) oder online (www.ticketcorner.ch).



Bald gemeinsam auf der Riehener Landgasthofbühne: Flamencotänzerin Bettina Castaño und die Streichmusik Alderbuebe.

Foto: zVg

Orgelfestival Konzertreihe in der Franziskuskirche feiert 30 Jahre

Von der Drehorgelmusik zum geistlichen Gesang

rz. Der Herbst ist da und damit auch wieder das Orgelfestival in der Franziskuskirche in Riehen, die im Nordwestschweizer Kulturkalender fest verankerte Konzertveranstaltungsreihe, die schon zum 30. Mal durchgeführt wird. «30 Jahre sind eine stolze Zahl», schreibt Eberhard C. Kirsch, Präsident des Fördervereins St. Franziskus Riehen, im aktuellen Programmheft. Zweifellos hat er recht, was dann besonders deutlich wird, wenn man sich bewusst macht, dass auch seit 30 Jahren ein ehrenamtlicher Vorstand im Hintergrund arbeitet.

Nach dem Orgelneubau und der Gründung des Orgelfestivals lag die Leitung für zehn Jahre in den Händen von Cyrill Schmiedlin, ist weiter im Programmheft nachzulesen. Seit 20 Jahren ist Tobias Lindner nunmehr Organist, Chorleiter und künstlerischer Leiter an der Franziskuskirche. Dem Publikum, das über die vergangenen 30 Jahre die Treue gehalten hat, zu genügen, sei und bleibe der Ansporn des Fördervereins.

Das Ensemble Bach Werk Vokal tritt endlich auf

Für das wie immer abwechslungsreiche und mit der Orgel im Zentrum stehende Programm mit vier Konzerten, die jeweils um 17 Uhr beginnen, konnte Tobias Lindner, musikalischer Leiter des Festivals, wieder ausgewiesene Instrumentalisten und renommierte Ensembles gewinnen. Am ersten Konzert, das am Sonntag, 30. Oktober, über die Bühne geht, tritt das Ensemble Bach Werk Vokal auf. Das Ensemble aus Salzburg hätte bereits vor zwei Jahren am Orgelfestival auftreten sollen, konnte damals aber coronabedingt nicht ausreisen. Nun dürfte dies kein Problem mehr sein und das Programm «Lachen und Weinen zu jeglicher Stunde» sollte in Riehen stattfinden



Orgelklänge stehen am Orgelfestival im Zentrum, doch den Auftakt desselben bestreitet das Ensemble Bach Werk Vokal.

Foto: Michael Brauer

können. Hervorragende Musikerinnen und Musiker aus ganz Europa finden bei Bach Werk Vokal zu einem Klangkörper zusammen, bestehend aus Vokal- und Instrumentalensemble. Am Vorbild der Barockzeit orientiert, sind die Musikerinnen und Musiker gleichermaßen Solisten wie Tuttiisten. Gegründet wurde das Ensemble im April 2015 von Gordon Safari, ein Vertreter der jungen Dirigentengeneration, der sich stets einem unmittelbar sprechend-vitalen Musizieren verpflichtet fühlt.

Am Sonntag, 6. November, ist das Programm «Die Flötenorgel» angesagt. Es spielen die Basler Blockflöten-Band mit Raphael B. Meyer, Andreas Böhlen, Clément Gester und Marc Pauchard sowie Organist Tobias Lindner. Die Flötenorgel ist ein unkonventionelles Konzert-Programm für Blockflötenensemble im Drehorgelstil, welches im Auftrag der Basler Blockflöten-Band

von Raphael B. Meyer komponiert wurde. Ein reines Orgelkonzert mit Solist Tobias Lindner steht schliesslich am Sonntag, 13. November, an. Der Professor für Orgel an der Schola Cantorum Basiliensis und Kirchenmusiker in Riehen spielt Werke von Georg Böhm, Johann Sebastian Bach, Gustav Adolf Merkel, Louis J. A. Lefébure-Wély und Franz Schmidt.

Als krönender Abschluss des vierteiligen Orgelfestivals treten am Sonntag, 20. November, die Sopranistin Miriam Feuersinger und der Organist Tobias Lindner gemeinsam auf. Die österreichische Sopranistin entdeckte bereits als Kind ihre Liebe zum Gesang, absolvierte ihr Studium bei Prof. Kurt Widmer an der Basler Musik-Akademie Basel mit Auszeichnung und ist mittlerweile eine der führenden Sopranistinnen im Bereich der deutschen geistlichen Barockmusik.

Reklameteil

«Der Umbau war für uns kein Stress»

Marita und Werner Hotz aus Allschwil haben sich das Badezimmer und das Gäste-WC neu bauen lassen. Die Friedlin AG plante und koordinierte den gesamten Umbau aus einer Hand.



Werner und Marita Hotz sind glücklich mit dem neuen Bad und dem Gäste-WC.

VOR DEM UMBAU

Was hat Sie auf die Friedlin AG aufmerksam gemacht?

Durch einen PR-Bericht in der lokalen Zeitung. Wir dachten uns, wenn nur 50% vom Geschriebenen stimmt, dann ist die Friedlin AG deutlich besser aufgestellt, als was man sonst aus der Branche hört.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer und Ihr Gäste-WC umbauen?

Die Kinder sind erwachsen und in der Badewanne wurde nur noch geduscht. Daher wollten wir eine grosse Dusche anstelle einer Badewanne. Das Ganze sollte modern und pflegeleicht sein. Dasselbe galt auch für das Gäste-WC im Erdgeschoss.

Was waren Ihre Wünsche an die Friedlin AG?

Wir wollten einen Handwerker, der sich um alles kümmert, der sehr zuverlässig ist und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis bietet.

Was war für die Vergabe ausschlaggebend?

Der Gesamteindruck. Unsere Wünsche wurden bei der Projektpräsentation genau so umgesetzt, wie wir uns dies vorgestellt hatten. Bei der Besichtigung für die Offertstellung der einzelnen Gewerke hatten wir den Eindruck, dass ein eingespieltes Team vor uns steht. Das, und schlussendlich auch das Preis-/Leistungsverhältnis war für uns entscheidend.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Ja, absolut. Von der Planung über die Vorbereitung bis zur Umsetzung und Abrechnung hat alles gepasst.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Frau Bachofner hat uns die neuen Bäder vorgängig digital visualisiert. Das hat unserer Vorstellungskraft und bei der Entscheidung sehr geholfen.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmer Elemente zusammengestellt?

Die Unterstützung in der Apparateausstellung durch Herr Bachofner war sehr kompetent. Durch seine

Beratung haben wir die für uns beste Lösung gefunden – und dies relativ schnell. Alleine wären wir vermutlich noch heute damit beschäftigt.

WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?

Die Sanierung der beiden Nasszellen inklusive Neuinstallation der Leitungen bis in den Keller dauerten – wie vorgängig geplant 18 Arbeitstage.

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Es wurden überall wo es nötig war, Staubwände installiert, die waren wirklich toll. Unsere Vorstellung



vom komplett verstaubten Haus war absolut unbegründet.

«Man hat gespürt, dass da gemeinsam an einem Projekt gearbeitet wurde.»

Waren noch andere Handwerker involviert?

Ja, alle engagierten Handwerker waren sehr freundlich. Man hat gespürt, dass da gemeinsam an einem Projekt gearbeitet wurde.

NACH DEM UMBAU

Was freut Sie denn am meisten im neuen Bad & Gäste WC?

Der grosse Lichtspiegel lässt das Gäste-WC sehr gross erscheinen und natürlich die Dusche, die konnte dank dem trapezförmigen Grundriss und einer massgefertigten Dusch-Trennwand grösser gemacht werden.

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Die Umbauphase war für uns keine stressige Zeit. Als wir am ersten Tag gesehen haben, dass jedes Unternehmen pünktlich vor Ort war und wie Herr Bachofner die Handwerker in

Empfang genommen hat, da wussten wir; «es kommt gut!».

Würden Sie rückblickend etwas anders machen bei einer Badsanierung?

Nein, wir können uneingeschränkt sagen, dass wir alles wieder so machen würden.



FRIEDLIN AG RIEHEN

Rössligasse 40  
4125 Riehen  
Telefon 061 641 15 71  
www.friedlin.ch

Einfach & schnell:  
GEBEN SIE IHRE  
SERVICEMELDUNG

24/7

AUF UNSEREM NEUEN  
SERVICEPORTAL EIN!

St.Franziskus Riehen

Tramhaltestelle Pfaffenloh

Orge1

Festiva1 '22

1. Konzert: Sonntag, 30. Okt. 17.00 Uhr

BachWerkVokal Salzburg

Lachen und Weinen zu jeglicher Stunde

Musik: J.S.Bach, H.Schütz, J.Chr.Bach, Fr.Valls

Leitung und Orgel: Gordon Safari

2. Konzert: Sonntag, 6. Nov. 17.00 Uhr

Die Flöten-Orgel

Basler Blockflöten-Band

Tobias Lindner, Orgel

3. Konzert: Sonntag, 13. Nov. 17.00 Uhr

Orgel-Konzert

Tobias Lindner

Werke von G.Böhm, J.S.Bach, G.A.Merkel, L.J.A.Lefébure-Wély, F.Schmidt

4. Konzert: Sonntag, 20. Nov. 17.00 Uhr

Miriam Feuersinger Sopran

Tobias Lindner, Orgel

Musik von J.E.Eberlin, W.A.Mozart, L.Mozart, A.C.Adlgasser, S.Neukomm

Alle Konzerte Kollekte.

Wir bitten um einen angemessenen Betrag.

W 42/22

entspannt sitzen

bequem aufstehen

dr Möbellade vo Basel.

TRACHTNER

MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern

Spalenring 138, 4055 Basel

061 305 95 85 [www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Das richtige Ass für jeden Moment: Basel Ortholeu und Physioactivecare

Es gab Grund zu feiern. Am 22. September lud die Praxis für Orthopädie «Basel Ortholeu» und die Physiotherapie «Physioactivecare» zum gemeinsamen Tag der offenen Tür in ihre neuen und erweiterten Räumlichkeiten am Claraplatz. Der Besucherandrang war gross, denn es gab eine Menge Lehrreiches und Interessantes zu sehen.

Bei Matthias Fischer, Leiter von Physioactivecare und PD Dr. Dr. André Leumann, Leiter von Basel Ortholeu, war die Freude gross. Was vor 6 Jahren als orthopädische Einzelpraxis begann, ist nun zu einem Fachzentrum mit vierköpfigem Orthopädenteam mit unterschiedlichen Spezialisierungen gewachsen. Dazu kam nun ein grosses Therapeuten-Team, das in der Physioactivecare Basel die Behandlungen ergänzt. Letztere konnten den Einzug in topmoderne neue Räumlichkeiten feiern und die Besucherinnen und Besucher über verschiedenste neue Therapiemöglichkeiten informieren.

Mit einem breiten Spektrum an Geräten und Hilfsmitteln können individuelle Therapieprogramme für jeden Patienten zusammengestellt werden. Verschiedene Specials wurden demonstriert: Mit einem Ultraschallgerät werden gezielte Behandlungen durchgeführt, ein Gerät für dynamische Kraftmessungen ermöglicht differenzierte funktionelle Analysen (wofür das Physioactivecare schweizweit als Referenzzentrum dient) und das neueste

Lymphdrainage- und Massagegerät hätte sogar der FC Basel gerne.

Im Ortholeu wiederum wurden die neusten chirurgischen Therapien vorgestellt: Knie- und Operationsplanungen aus dem 3D Drucker, Implantate für die Fusschirurgie und Instrumentarien für arthroskopische Operationen an Knie, Schulter und Sprunggelenk. Höhepunkt des Anlasses war jedoch die Gesprächsrunde mit fünf erfolgreichen Sportlern,

seiner Verletzungsgeschichte gut aufzeigen, wie wichtig die enge Zusammenarbeit von Arzt und Therapeut ist. Florian Gnägi zeigte als Berner Athlet beispielhaft, dass Spitzensportler aus der ganzen Schweiz den Weg an den Claraplatz suchen, um die beste medizinische Versorgung zu erhalten. So auch Dietrich Varaklis, der nach seiner schweren Sprunggelenksfraktur vom Team Ortholeu und Physioactivecare wieder optimal zurück in den Sport gebracht wurde. Zuletzt berichtete der Orientierungslauf-Weltmeister Matthias Kyburz über seine Taktik an der WM: Man muss für jede Renn-Situation das richtige Ass im Ärmel haben, um zuschlagen zu können. PD Dr. Dr. André Leumann konnte diese Taktik 1:1 als Résumé übernehmen. Denn auch für die Ärzte und Therapeuten von Ortholeu Basel und Physioactivecare geht es darum, für jeden Patienten individuell die beste Behandlung und Therapie auszuwählen und durchzuführen. Mit den neuen Räumlichkeiten und den personellen Ressourcen haben sie die Möglichkeit in jedem Moment das beste Ass zu spielen.

Basel Ortholeu & Physioactivecare

Claragraben 78 / 4058 Basel

BASEL

ORTHOLEU

Physio

activecare

Ihre Zeitung im Internet: [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

Häärzlige Dangg!

Marronimaa. Und Bankbesitzer.

Anfang 2023 wird die Raiffeisenbank Basel voraussichtlich von einer Niederlassung der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft in eine eigenständige Genossenschaftsbank umgewandelt. Bis heute haben über 4'300 zukünftige Genossenschaftsmitglieder Anteilscheine gezeichnet und werden damit zu den ersten Bankbesitzerinnen und Bankbesitzer der neuen Raiffeisenbank Basel.

Diese Mitglieder besitzen zukünftig ein Mitbestimmungsrecht und haben somit im Rahmen der statutarischen Rechte direkten Einfluss auf die Entwicklung der Raiffeisenbank Basel. Zudem können Mitglieder u.a. von kostenloser Kontoführung, attraktiven Vorzugskonditionen und Vergünstigungen für exklusive Vorteilsangebote profitieren und bestimmen nach der Gründung der Genossenschaft die Verzinsung ihrer Anteilscheine.

DANKE für Ihr Vertrauen!

Sie sind noch kein künftiges Mitglied der Raiffeisenbank Basel? Sie haben weiterhin die Möglichkeit, mit der Zeichnung eines Anteilscheins à CHF 500 Genossenschaftsmitglied und somit Bankbesitzerin oder Bankbesitzer zu werden.

RAIFFEISEN

am Aescheplatz und z'Rieche

Sie haben das Inserat – wir haben das Know-how • Telefon 061 645 10 00 • [inserte@riehener-zeitung.ch](mailto:inserte@riehener-zeitung.ch)

**TREFFPUNKT LÖRRACHERSTRASSE** Neue Räumlichkeit bei der Tramstation Riehen Grenze

# Aufbruchstimmung am neuen Ort

Good News aus Riehen Nord. Nach einem turbulenten Sommer mit der grossen Ungewissheit, wie es mit dem Treffpunkt an der Lörracherstrasse weitergehen soll, ist nun eine Lösung gefunden worden. Seit 1. Oktober befindet sich der «Träffpunggt Nochberschaft Lörracherstrooss» an der Lörracherstrasse 170 wiederum bei der Tramschlaufe, und zwar im kleinen Haus zwischen den beiden Wohnblöcken.

Nach der sehr gelungenen «Geburt» im Herbst 2019 musste der Treffpunkt an der Lörracherstrasse 162, welcher grossen Anklang fand, durch schwere Zeiten, die uns allesamt betroffen haben. Mehr schlecht als recht konnten die geplanten Entwicklungsschritte umgesetzt werden, aber immerhin wurde der Geist der Idee am Leben erhalten.

Die nicht unerwartete Kündigung – die Liegenschaft wird rück- und neugebaut (es werden sicher wunderschöne Wohnungen gebaut; wer das bezahlen kann, ist ungewiss und wiederum wird kein Ladenlokal geplant) – traf just zu dem Zeitpunkt ein, als schon Hoffnung bestand, wieder Fahrt aufnehmen zu können.

## Alter Geist, neuer Verein

Nun könnte man meinen, dies wäre der Todesstoss gewesen, aber was darauf folgte, erinnert ein bisschen an das berühmte gallische Dorf und zeigt auf, wie gross das Bedürfnis, der Wille, das Engagement im Umfeld der Lörracherstrasse ist, einen Treffpunkt im Quartier zu haben. Es wurde gebraint, gestritten, philosophiert, geplant, verworfen, resigniert, aufgemuntert und gleichzeitig wurde trotz des drohenden Endes im Mai ein Frühjahrsmarkt mit beachtlichem Ausmass und noch beachtlicherer musikalischer Rahmenbegleitung auf die Beine gestellt. Allen war klar, der Verein soll auch ohne Treff weitergeführt werden, damit dem Quartier das bisschen soziale Gemeinschaft erhalten bleibt – aber eben, am besten schon mit einem Begegnungsort.

Nach vielen Gesprächen, Abklärungen, Verhandlungen und zu guter Letzt der Zusage der Gemeinde, dem Projekt mit einem Beitrag Planungssicherheit für den Neustart zu geben, konnte sich eine ansehnliche Menge von Nachbarn aus dem Quartier dafür entscheiden, den Schritt zu wagen und die Herausforderung anzunehmen, neue Räumlichkeiten zu mieten und damit einhergehende Mehrkosten zu



Gemütliche Runde auf dem Balkon des neuen Quartiertreffpunkts. Mit dabei Fritz Grossenbacher (Zweiter von rechts), der ab November als «Hüttenwart» fungiert.

Fotos: Michèle Fallier

verantworten. Es wurden Strukturen wie Öffnungszeiten und Zuständigkeiten vereinbart. Für eine Grundfinanzierung wurde ein Grundmitgliedsbeitrag beschlossen, der bis anhin freiwillig war.

Die Zustimmung zur Weiterführung des Treffpunktes an neuem Ort war gross und die Stimmung schon fast euphorisch. Der am 21. September einberufene Informationsabend wurde notabene vom Abschiedsfest zu einer «Nun geht's los»-Party umfunktioniert, bei Fondue und von Laurent live vorgebrachten Reggaeclängen ergab es ein Bild wie auf der letzten Seite des Comics, die das berühmte kleine, bereits erwähnte Dorf in Gallien und deren Bewohner nach bestandenen Abenteuern zeigt. (Der Barde wurde allerdings nicht gefesselt.) Geöffnet ist der neue Treffpunkt von Dienstag bis Freitag, 15 bis 21 Uhr. An den übrigen Tagen kann das Lokal, das Platz für etwa 20 Personen bietet, gemietet werden. Informationen hierzu sowie zur Mitgliedschaft im Verein oder zu Gönnerbeiträgen sind über die E-Mail-Adresse [treffpunkt-nachbarschaft@bluewin.ch](mailto:treffpunkt-nachbarschaft@bluewin.ch)



Klein, aber fein: der neue «Träffpunggt Nochberschaft Lörracherstrooss» links von der Tramschlaufe an der Haltestelle Riehen Grenze.

erhältlich. Unser beliebtes wöchentliches Abendessen «Nachbarn kochen für Nachbarn» wird auch wieder reanimiert. Es findet jeweils freitags ab 18 Uhr statt; ein Obolus von mindestens

10 Franken ist erwünscht. Heute Freitag, 21. Oktober, geht es bereits los; auch Gäste sind herzlich willkommen.

Peter Auf der Maur,  
Verein Nachbarschaft Lörracherstrasse

**WENDELIN** Klassik trifft Jazz – ein Konzert zum Mitsingen

## Weisser Flieder und wunderbare Welt

Einen besonderen musikalischen Ohrenschmaus auf hohem künstlerischem Niveau boten am 30. September der Geiger Andreas Wäldele und die Pianistin Susanne Hagen im Pflegeheim zum Wendelin.

Schon der Titel «Klassik meets Jazz» klang vielversprechend. Wie würden sich die zwei unterschiedlichen Musikstile begegnen? Es sei vorweggenommen, dass dies den beiden Musikern hervorragend gelang.

Schon gleich beim ersten Stück «Wenn der weisse Flieder wieder blüht» sprang der Funke über. In den Augen der Bewohnenden zeigte sich freudiges Erkennen und man wiegte sich sogleich im Takt zur Musik mit. Beim darauffolgenden Gefangenenchor aus der Oper «Nabucco» schloss eine italienische Bewohnerin genüsslich die Augen und lächelte selig.

Virtuos und nuancenreich ging es nun weiter mit bekannten Melodien aus Klassik und Jazz, die der Geiger gut gelaunt und locker ankündigte. Immer wieder stimmte das Publikum mit leuchtenden Augen summend in die Melodien ein, wippte mit den Füsen und war vollkommen von der Musik in den Bann gezogen.

Für Lacher bei den Zuhörenden sorgte eine Szene, bei der der Geiger parallel zu seinen hohen Violinklängen einer fiktiven Mücke hinterher sah. Diese setzte sich auf den Flügel und wurde von der Pianistin erlegt.

Nun war das Publikum an der Reihe. «Hans Spielmann stimme deine Fiedel» wurde aus vollem Herzen passend zur Begleitung der Musi-



Mit ihrer Musik begeistern Andreas Wäldele und Susanne Hagen ihr Publikum im Wendelin.

Foto: zVg

ker gesungen. Es folgten das Schubertlied «Am Brunnen vor dem Tore» und – unterbrochen von jazzigen Improvisationen des Musikerduos – «Wochenend und Sonnenschein». Der zum Abschied von der Pianistin wunderschön gesungene Louis-Armstrong-Klassiker «What a wonderful world» berührte noch einmal besonders die Herzen der Zuhörenden. Diese wollten die beiden Musiker nicht so schnell gehen lassen und forderten eine Zugabe, die ihnen in Form eines mitreisenden «Czardas» auch gewährt wurde. Alle waren sich einig – dies war ein besonderes Hörerlebnis.

Monika Argast, Aktivierung und Alltagsgestaltung APH Wendelin



## Reis für einen guten Zweck

nre. Reis ist ein Lebensmittel, das nicht nur dank seines hohen Anteils an Kohlenhydraten nährt, sondern auch fein ist. Wer vergangenen Samstag durchs Riehener Dorfzentrum schlenderte, fand an der Schmiedgasse womöglich den Stand von «Terre des hommes» vor, wo es nicht nur nährreichen und feinen Reis, sondern vor allem einen für gute Zwecke zu kaufen gab. Freiwillige der Hilfsorganisation waren vor Ort und haben die Standaktion betreut. Mit dem Kauf einer Reispackung einen Tag vor dem internationalen Welternährungstag (16. Oktober) wurde man als Passantin oder Passant am Samstag ganz einfach Teil des Engagements im Kampf gegen die Unterernährung, an der Millionen von Kindern auf der Welt leiden.

Foto: Philippe Jaquet

## GRATULATIONEN

### Peter und Beatrice Unholz-Dürst zur goldenen Hochzeit

rs. Am 27. Oktober 1972 haben sie sich das Jawort gegeben, am kommenden Donnerstag dürfen Peter und Beatrice Unholz-Dürst ihre goldene Hochzeit feiern. Sie seien Riehener Stambürger, sagt Peter Unholz nicht ohne Stolz, gehört doch die Familie Unholz zu den traditionsreichen Riehener Familien. Das Paar hat eine Tochter, einen Sohn und drei Enkelkinder.

Die Riehener Zeitung gratuliert Peter und Beatrice Unholz herzlich zum 50. Hochzeitstag, wünscht gute Gesundheit sowie viel Glück und Zufriedenheit.

### Film zu Demenz eröffnet Aktionstage

rz. Mit einer Veranstaltung zum Thema Demenz eröffnet die Vereinigung Alzheimer beider Basel am Sonntag, 23. Oktober, im kult.kino Atelier (Theaterstrasse 7, Basel) die Aktionstage Psychische Gesundheit, die das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt organisiert. Die Aktionstage umfassen eine Reihe von Filmvorführungen, Vorträgen, Diskussionen, Lesungen und mehr zu Themen rund um die psychische Gesundheit (weiteres im Internet unter [allesgutebasel.ch](http://allesgutebasel.ch)).

Die Eröffnungsveranstaltung zeigt den Film «The Father», ein berührendes Porträt eines Alzheimerkranken, ganz aus dessen Sicht gefilmt. Anschliessend findet eine Podiumsdiskussion mit Fachpersonen und Angehörigen statt. Der Eintritt ist frei, aber die Platzzahl ist beschränkt. Gratistickets sind am 23. Oktober ab 10.30 Uhr an der Kinokasse erhältlich. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr und dauert bis etwa 13.15 Uhr.

### Projekt «Clairière» gewinnt Wettbewerb

rz. Der Architekturwettbewerb für die Erweiterung und Sanierung des Kindergartens Langenlängeweg 24 ist entschieden, teilte die Gemeinde Riehen am Donnerstag mit. Für die Sanierung und die Erweiterung mit einem Neubau – künftig soll der Kindergarten für drei Klassen Raum bieten, um den ständig steigenden Schülerzahlen gerecht zu werden – wurde ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben; 13 Projektvorschläge wurden eingereicht. Die Pläne aller Projekte werden bis 3. November im Museum Kultur und Spiel MUKS im 1. Untergeschoss im Raum «Sammeln» ausgestellt.

Der bestehende Doppelkindergarten am Langenlängeweg 24 wurde 1954 von Rasser & Vadi im Sinne der damaligen «Reformpädagogik» erstellt. Das Gebäude entspricht einem Baudenkmal und ist im Inventar der schützenswerten Bauten der Denkmalpflege Basel-Stadt geführt, nicht zuletzt aufgrund der überwiegend im Original erhaltenen Ausstattung.

Das einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt «Clairière» von Stadler & Zlokapa Basel zeichne sich durch einen sorgfältig ausgearbeiteten Projektvorschlag mit einer simplen Projektidee aus. Die Setzung des Neubaus schaffe zusammen mit dem bestehenden Kindergarten ein ansprechendes Ensemble in einem gemeinsamen Gartenraum. Das Konzept der drei zueinander komponierten Volumina gruppieren sich um einen kleinen Platz, über den die Bauten erschlossen sind, wobei gleichzeitig der Respekt vor dem Bestand gewahrt werde.



Im MUKS sind alle Projektvorschläge zu sehen.

Foto: Michèle Fallier

# Booktober

## im Friedrich Reinhardt Verlag

Gewinnspiel auf Instagram



@reinhardt\_verlag

Welches Buch möchten Sie lesen?



Peter Obrist, Patrick Straub  
**Quick March!**  
ISBN 978-3-7245-2433-5  
CHF 35.00

«Von Stein zu Stein» führt in 12 abwechslungsreichen Wanderungen zu zahlreichen historischen Landesgrenzsteinen, auf vielen Pfaden, oft abseits der markierten Wanderwege und legt Text- und Bildspuren zu vielfältigen Grenzsteinen.



Manuel Guntern, Luca Thoma, Maximilian K. Fankhauser  
**Lebändigi Gschicht**  
ISBN 978-3-7245-2572-1  
CHF 29.80

30 Jahre Basler Mundarttrap – höchste Zeit, dieser Subkultur ein Denkmal zu setzen und sie kritisch zu würdigen. Anlässlich des Jubiläums erscheint das landesweit erste Buch, das sich in voller Länge mit Rapmusik auf Schweizerdeutsch auseinandersetzt.



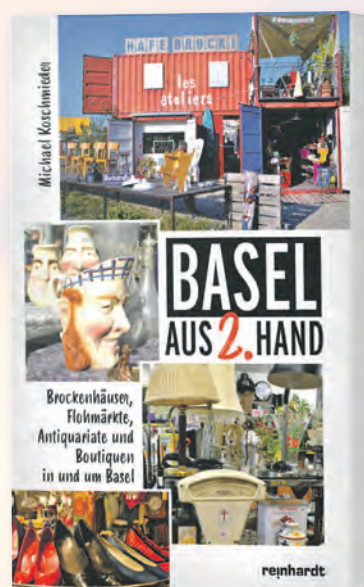
Luca Thoma  
**Wandern mit Luca**  
ISBN 978-3-7245-2548-6  
CHF 24.80

Vom verwinkelten Laufentaler Jura bis in den nahen Aargau winken Entdeckungstouren durch die Region Basel. Egal ob ambitionierte Bergsportler, passionierte Naturfreundinnen oder gemütliche Geniesser – mit diesem Wanderführer der neuen Generation kommen alle auf ihre Kosten.



Dolores Moor  
**Dr schöönscht Dialäggtschwätzt me z Basel**  
ISBN 978-3-7245-2571-4  
CHF 24.80

Durch die Liebe zu ihrer Heimatstadt Basel und dem Basler Dialekt verbunden mit der Begeisterung, Dinge, Situationen und Erlebtes zu beschreiben, entstanden Geschichten aus alten Zeiten.



Michael Koschschmieder  
**BASEL AUS 2. HAND**  
ISBN 978-3-7245-2481-6  
CHF 19.80

Endlich gibt es einen handlichen Überblick über die Secondhandszene in Basel. Vorgestellt werden insgesamt 50 populäre «Secondhand-Häuser», sieben Flohmärkte, Antiquariate, Boutiquen und allerlei kuriose Läden.



Stephan Rüdisühli  
**In 25 Schritten zum waschechten Bebbi**  
ISBN 978-3-7245-2209-6  
CHF 25.00

Entdecke Basel mit viel Spass. Egal, ob du seit deiner Geburt in Basel wohnst oder erst vor Kurzem zugezogen bist, um eine richtige Baslerin oder ein richtiger Basler zu werden, braucht es mehr als nur einen Wohnsitz in der schönsten Stadt der Schweiz.

NIEDERHOLZ Aufruf des Quartiervereins

Adventsfensterplätze gesucht



Die Krippe beim «Gröttli» am Rauracherwegli 131, das zum letztjährigen Adventsfenster-Kalender gehörte. Foto: Anuschka Bader

Wir sind es seit Corona gewohnt, mit neuen Voraussetzungen umzugehen und uns nicht von unseren Vorhaben abbringen zu lassen. Wie in den vergangenen Jahren sollen auch in diesem Winter trotz Energieknappheit im Quartier Adventsfenster entstehen. Wir sind überzeugt, dass dies unter den neuen Voraussetzungen realisierbar ist. Vielleicht können Sie eine energiesparende Variante wählen oder die Einschaltdauer reduzieren. Grundsätzlich ist es keine Bedingung, dass ein Adventsfenster beleuchtet sein muss. Möglicherweise lassen sich andere, kreative Adventsinstallationen produzieren: Wir sind gespannt!

Die Idee ist sehr einfach: Die Teilnehmenden gestalten ein weihnächtliches Fenster oder Ähnliches und verse-

hen es mit der zugeteilten Nummer. Idealerweise ist die Installation von der Strasse her gut einsehbar. Vom 1. bis zum 24. Dezember wird jeden Tag das Fenster mit der entsprechenden Nummer aufgemacht. Bis Weihnachten sind somit 24 Fenster zu bestaunen. Wer Lust hat, lädt bei der Eröffnung des Fensters zu einem kleinen Umtrunk ein.

Interessenten melden sich bitte bis Ende Oktober mit Angabe von Name, Adresse, Kontaktmöglichkeit, einem allfälligen Wunschdatum und der Angabe, ob ein Umtrunk angeboten, per E-Mail (briefli@qvn-riehen.ch) oder per Post (Quartierverein Niederholz, Keltenweg 41, 4125 Riehen).

Anuschka Bader, Quartierverein Niederholz

GESCHICHTE Erfundene Erinnerung an Bettingen

Dr Schärmuuser

Dä grossi, ledigi, stattligi, schwarz-hoorigi Maa mit sym Stoppelbart und em brunbrennte Gsicht hett allewyl e Wydechratte am Arm und e Schüfeli in dr Hand umedreit. Är isch e weneli muluful gsy und hett vo sich us nie e Gschpröch aagfange. Alli Buure sin froh gsy um e Muuser, wie si em gseit hän. Me het em gruefe, wenn s uff de Weide und Matte all baar Meter e Schärmuushufe gha hett. Uff sym Rundgang hett er mit em Fuess d Hüffe breit gmacht und mit em Schüfeli, wo e me lange Schuelöffel gliche het, d Gäng freiglegt, e Falle us sym Chorb gnoh, wo us eme massive Ysedroot gmacht gsy isch, und süferli dr Ring ygspannt wo amene Chetteli aagmacht gsy isch. Dass sälli Müüs, wo numme grad mit dr Nase yklemmt gsy sin, nit mit dr tüüre Falle hänn chönne in Gang ine abhaue, hett er se mit eme Wyderietli gsicheret.

E Lohn hett er nit griegt, er isch pro d Schärmuus zahlt worde, die hetter bim Dorflandijeger abgäh, dr Schandarm hett d Usbüti zellt und ine Biechli ygschribe. Mit enander sin sy hindedry die Muslyche im Gülleloch vom Noochberbuurehuus go versängge. Näbenem Muuse hett er für d Lüt im Dorf im Lohn Wälle gmacht. E baar ledige Fraue hänn vom Muuser gschwärmt, aber eini hett gschwore, dä chemt ere nie ins Huss, weller er schynz s Znüni zunderscht im Chorb under de tote Schärmüüs würd umedrage. Wo n emol e Frau e Bueb mit



Dieser Maulwurf ist dem «Schärmuuser» offenbar noch nicht begegnet.

Foto: Annett Bockhoff / pixello.de

brandschwarze Hoor griegt hett, eine wo scho gly grösser gsi isch wie alli andere vo syne Altersgnosse, hett er e Übernamme griegt. Die meischte chönne sich sicher vorstelle, wie me däm stramme Kärli gseit hett. Das Gschichtli, wo ni scho vor Joore ufg-

schribe ha, unter dr Rubrik «erstunke und erloooge», isch e reini Erfindig und hett mit läbige oder scho verstorbene Lüt nüt z due! Es isch mer ygfalle, woni in Gedanke über d Fälder und Matte vom Buechholz z Bettige gloffe bi.

Rolf Schmocker

VEREINSCHRONIK

**Alzheimer beider Basel.** Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf [www.alzbb.ch](http://www.alzbb.ch) Kostenlose Beratung: 061 326 47 94 [beratung@alzbb.ch](mailto:beratung@alzbb.ch)

**Basler Ruder-Club.** Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechts zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsru dern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungs frei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche be ginnen im Frühjahr. Weitere Informationen und Kontaktadressen: [www.basler-ruder-club.ch](http://www.basler-ruder-club.ch)

**Basler Oldies.** Wotsch in e gmietlegi Gugge denn kumm ze uns. Dringend, jetz isch es Zyt. Miir sueche für die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuune, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass. Uskunft: 079 407 99 35 oder [info@basler-oldies.ch](mailto:info@basler-oldies.ch)

**Frauenverein Riehen.** Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen. Präsidentin: Silvia Schweizer [info@frauenverein-riehen.ch](mailto:info@frauenverein-riehen.ch) [www.frauenverein-riehen.ch](http://www.frauenverein-riehen.ch) Tel. 061 641 27 23

**Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt.** Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle vermittelt Plätze in Tagesfamilien für Kinder im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig subventioniert. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon

061 260 20 60. Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: [www.tagesfamilien.org](http://www.tagesfamilien.org)

**Jugendchor Passeri:** Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr im Niederholzschulhaus in Riehen. Junge talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger proben unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche. Neben den musikalischen Ambitionen stehen die Freude am Singen und die Geselligkeit im Fokus. Wir treten regelmässig vor Publikum auf und sind motiviert, die einzelnen Stimmen stetig zu fördern. In den Proben wird viel gelacht, aber auch fleissig musiziert. Wir freuen uns immer über neue Jugendliche, welche mit uns die Freude an der Musik teilen! Weitere Informationen unter [www.jugendchorpasseri.ch](http://www.jugendchorpasseri.ch)

**Jugendsamariter Riehen-Basel.** HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntag-nachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt? Nächste Übung: Sonntag 25. September 2022, 14–16:30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Helm ab». Info: [www.samariter-riehen.ch/jugend-samariter](http://www.samariter-riehen.ch/jugend-samariter), [jugend@samariter-riehen.ch](mailto:jugend@samariter-riehen.ch), Tel. 061 599 11 31

**Kammertheater Riehen.** Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkel-ler in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen. Gerne stehen wir Ihnen unter [info@kammertheater.ch](mailto:info@kammertheater.ch) zur Verfügung

**Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen.** Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulferien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme. Chorleiter: Tobias Lindner, Tel. +49 173 364 94 48 Präsidentin: Erika Maurer, Tel. 061 361 62 78

**Musikverein und Jugendmusik Riehen.** Wir sind ein Blasorchester in Harmoniebesetzung mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus Rock und Pop, Klassik und Volksmusik, Film und Musical. Proben: Montag, 19 bis 19.45 Uhr (Jugendmusik) und 20 bis 21.30 Uhr (Musikverein). Instrumentalunterricht für Bläser/-innen und Schlagzeuger/-innen, für Jung und Alt, für Anfänger und Fortgeschrittene. Infos: Brigitta Koller, [brigittakoller@gmx.ch](mailto:brigittakoller@gmx.ch), 079 694 73 42, [www.musikverein-riehen.ch](http://www.musikverein-riehen.ch)

**Philharmonisches Orchester Riehen.** Leitung: Jan Sosinski, Orchesterprobe: Do, 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie

Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47. Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73 [info@phil-orchester-riehen.ch](mailto:info@phil-orchester-riehen.ch) [www.phil-orchester-riehen.ch](http://www.phil-orchester-riehen.ch)

**Posaunenchor Riehen.** Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posauene, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für Anfänger/innen und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche. Info und Beratung: Salome Kaiser praesident@posaunenchor-riehen.ch Tel. 079 285 23 54 Michael Büttler dirigent@posaunenchor-riehen.ch Tel. 061 271 28 50 [www.posaunenchor-riehen.ch](http://www.posaunenchor-riehen.ch)

**Pro Csik.** Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereda im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerhorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten. [www.pro-csik.ch](http://www.pro-csik.ch), Präsidentin: Regula Ringger, [r.ringger@magnet.ch](mailto:r.ringger@magnet.ch), Tel. 061 641 55 53. IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4. Unterstützen auch Sie uns. Spenden hilft!

**Quartierverein Niederholz.** Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe; Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z.B. Flohmarkt, Jass-Turnier, Sonnenwendefest, Kleintheater, Märchennachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw. Info Internet: [www.qvn-riehen.ch](http://www.qvn-riehen.ch)

**Rückengymnastikgruppe Riehen.** Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung trainiert. Ideal bei chronischen Beschwerden oder nach Abschluss von Therapien oder Reha. In Riehen trifft sich die Gruppe am Mittwochabend im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse 33, Riehen (SFZ). 18.30 Uhr zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.30 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad. Auskunft und Anmeldung zu Schnupperabend Tel. 061 601 74 49 (Heinz Steck, Gruppe Riehen) oder unter [www.discushernie-basel.ch](http://www.discushernie-basel.ch)

**Samariterverein Riehen.** Wir Samariter/innen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Nächste Blutspende: Dienstag 18. Oktober 2022, ab 17 Uhr.

Nächste Übung: Montag 24. Oktober 2022. Details siehe Webseite. Info: [www.samariter-riehen.ch](http://www.samariter-riehen.ch), [info@samariter-riehen.ch](mailto:info@samariter-riehen.ch), Tel. 061 599 11 31

**Seniorentheater Riehen-Basel.** Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialekt-Stücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen, sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.–, Ehepaare Fr. 50.– jährlich. Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt [rosmarie.mayer@clumsy.ch](mailto:rosmarie.mayer@clumsy.ch)

**Ski- und Sportclub Riehen.** Mit unserer Vielfalt an Trainingsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitgliedern das ganze Jahr hindurch Gelegenheit fit zu bleiben. Wir trainieren in Gruppen am Montagabend mit Gymnastik in der Halle, am Dienstagmorgen und Mittwochabend mit Jogging und Walking im Freien und am Freitagvormittag mit Nordic Walking im Dorfzentrum. Gäste sind jederzeit willkommen. Näheres unter [www.sscriehen.ch](http://www.sscriehen.ch) oder bei der Co-Präsidentin Vreni Rotach [vrotach@sunrise.ch](mailto:vrotach@sunrise.ch).

**Tanz Sport Club Riehen.** Wir pflegen die Standard- und lateinamerikanischen Tänze in je zwei Gruppen am Dienstag- und Donnerstagabend. Unter der Leitung unserer diplomierten Tanzlehrerin erzielen wir in lockerer Atmosphäre Fortschritte. Neue Paare mit Grundkenntnissen sind jederzeit willkommen. Infos dazu unter [www.tsc-riehen.ch](http://www.tsc-riehen.ch).

**Trachtengruppe Riehen-Bettingen** Wir tanzen Schweizer Volkstänze und zeigen das Gelernte an Auftritten. Wir haben Freude am Trachtenwesen, der Schweizervolkskultur und am geselligen Beisammensein. Aktuelle Infos sind immer auf unserer Webseite [www.tg-riehenbettingen.ch](http://www.tg-riehenbettingen.ch). Präsidentin: Mirjam Gerber, Tel. 0786877694, Tanzleiter: Bruno Gschwind. Wir proben immer mittwochs, (ausser in den Schulferien) 20.15 Uhr, im Haus der Vereine. Tracht ist nicht vonnöten.

**Turnerinnen St. Franziskus Riehen.** Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulferien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulferien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen von 18.45–19.45 Uhr. Turnerinnen St. Franziskus Riehen [helene-zuber@gmx.ch](mailto:helene-zuber@gmx.ch)

**Verkehrsverein Riehen.** Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt. Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen [www.verkehrsvereinriehen.ch](http://www.verkehrsvereinriehen.ch) [info@verkehrsvereinriehen.ch](mailto:info@verkehrsvereinriehen.ch) Präsident: Felix Werner

Reklameteil



**Hansjörg Wilde**  
des. Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt

«Ich bin für eine realistische Klimapolitik und stimme deshalb **2x NEIN** zum Klima-Alleingang am 27. November.» [klima-alleingang.ch](http://klima-alleingang.ch)

SALI, ICH BI NEU!

## MANMOMANN!



Der Herrenglobus ist verschwunden, Schild ebenso – da steht Mann auf der Suche nach einem Anzug im mittleren Preissegment schon mal ratlos in der Freien Strasse. Ab sofort gilt: Abbiegen in die Bäumleingasse, hier hat neulich Men's World eröffnet. Neben Marken wie Windsor, JOOP! oder Strellson gibts hier Massbekleidung von Scabal und Weder-Meier – zwei hochwertige, in Europa produzierte Marken. Die Beratung bei Men's World sitzt dank jahrelanger Erfahrung und viel Herzblut der beiden Geschäftspartner ebenso perfekt wie ein Massanzug.

**MEN'S WORLD** Bäumleingasse 10 – mensworld-fashion.ch

## MEHLFREI, VEGAN & OHNE ZUCKER



Christine Brenners (Christin.es) Gebäck konnte man bislang im Café frühling, bei Indigo Elephant oder am Matthäusmarkt kaufen. Nun hat sie gemeinsam mit Ernährungsberaterin Andrea Schmeitzky und Designerin Nina Britschgi ein eigenes Bäckerei-Café eröffnet. Im La Boulangerie gibts vegetarische, vegane, mehl- und zuckerfreie Produkte; alle in der Aktienmühle handgefertigt. Neben den Backwaren kannst du auch Salad Bowls, Sandwiches oder Antipasti-Plättli zu Bier und Wein geniessen – im hübschen Café oder uff dr Gass.

**LA BOULANGERIE** Schafgässlein 8 – boulangeriebasel.ch

**BASEL LIVE.** MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

HIGHLIGHTS IN BASEL

## SCHAFFEN HEISST ZERSTÖREN



Für den 1983 in Virginia geborenen Künstler Daniel Turner bedeutet Schaffen Zerstören. Er schmilzt das Material von Alltagsgegenständen ein, verbrennt es, verflüssigt es – macht es kaputt. Um ihm danach eine neue Form zu geben. So entmaterialisierte er bereits Krankenhausbetten eines ukrainischen Spitals oder die Einrichtung einer Psychiatrie. Für seine erste Einzelausstellung in der Schweiz hat er in der Region Basel nach Material gesucht. Und ist in einer ehemaligen psychiatrischen Einrichtung sowie in Gebäuden der chemischen und pharmazeutischen Industrie fündig geworden. Was er daraus gemacht hat? Das siehst du in der Kunsthalle!

**DANIEL TURNER - THREE SITES** Bis am 8. Januar 2023 in der Kunsthalle Basel – kunsthallebasel.ch

## SAM UND GLÜCKLICH

Die Stimme von Sam Himself in Kombination mit dem Sinfonieorchester Basel? Das verspricht Gänsehaut, Glück und Freude-tränen! Bist du bereit für die ganz grossen Gefühle? Dann nichts wie los, hol dir Karten für die nächste «Concert Lounge»! Neben dem wunderbaren Sam und seinem Fondue-Western darfst du dich auf Volker Bertelmann (Hauschka) freuen. Der deutsche Komponist und Pianist schrieb die Musik zum Film «Lion», die ihm eine Oscar- und eine Golden-Globe-Nominierung einbrachte. Ebenfalls mit dabei: Der finnische Geiger Pekka Kuusisto und Gitarrist/Direktor der Hochschule für Musik FHNW Stephan Schmidt. Das wird ein grosser Abend!



**CONCERT LOUNGE** Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr im Stadtcasino – sinfonieorchesterbasel.ch

## TRIPLESTEP ODER KICK BALL CHANGE?



Immer nur um den Wohnzimmertisch herumtanzen, das macht auf Dauer keinen Spass. Darum gibt es die Tanz-Party mit Pat's Bigband. Dort kannst du deine zu Hause geübten Schritte und Figuren auf der Tanzfläche präsentieren. Walzer, Foxtrott, Samba, Cha-Cha-Cha – hier darfst du tanzen, bis die Sohlen glühen. Und wenn du nicht mehr magst, gibts noch einen Rock 'n' Roll oben drauf. Erholung bieten mehrere Showblöcke von Profis. Du kannst überhaupt gar nicht tanzen? Macht nix. Willkommen bist du trotzdem – wir sehen uns an der Bar!

**PAT'S BIGBAND - TANZ-PARTY** Freitag, 28. Oktober ab 20 Uhr im Volkshaus – tanz-party.ch

NEWSLETTER  
JETZT ABONNIEREN  
BASELLIVE.CH



BASEL  
LIVE.

## Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet  
von StadtKonzeptBasel

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT Beiträge der Gemeinde Riehen aus den Einkommenssteuereinnahmen

# Gesellschaft und Armut als Schwerpunktthemen

rz. Gemäss Vorgabe des Einwohner-rats wendet die Gemeinde Riehen mit 791'000 Franken wie jedes Jahr ein Prozent der Einnahmen aus der Einkommenssteuer für die Entwicklungs-zusammenarbeit auf, so eine Medien-mitteilung der Gemeinde. Mit der Einführung des neuen Vergabekon-zepts wurde das Geschäft erstmals von den Mitgliedern der neu gewähl-ten Vergabekommission Entwick-lungszusammenarbeit zuhänden des Gemeinderats vorbereitet. 80 Prozent der Vergabesumme (Fr. 627'200) wur-den an Projekte im Ausland und 20 Prozent (Fr. 156'800) an Projekte im Inland vergeben, dies nach Abzug der Verwaltungskosten (Fr. 7000).

Im Zuge einer nachhaltigeren Wir-kung in der Auslandvergabe werden neu 400'000 Franken an acht soge-nannte Programmbeiträge (je vier à Fr. 30'000 und à Fr. 70'000) mit einer Laufzeit von vier Jahren vergeben. Ab 2023 soll der Gemeinderat jährlich über die Vergabe von zwei vierjähri-gen Programmbeiträgen à 30'000 und à 70'000 Franken entscheiden. Um diese zeitliche Staffelung zu erzielen, erfolgte einmalig eine Vergabe mit un-terschiedlichen Laufzeiten von einem Jahr bis vier Jahren. Die restlichen Gelder der Auslandvergabe werden als einmalige Projektbeiträge ausgerich-tet.

Im laufenden Jahr wurden insge-samt 30'000 Franken an humanitäre Soforthilfe im Ausland und 10'000 Franken im Inland geleistet. Diese Beiträge wurden bereits unterjährig ausbezahlt. Fix vergeben ist zudem der Beitrag von 110'000 Franken für die Partnerstadt Csikszereda. Im Be-reich der Inlandvergabe sind 50'000 Franken für die Patengemeinde Val Terbi reserviert.

Da kein Antrag für die Vergabe ei-nes Programmbeitrags à 30'000 Fran-ken vorlag, wurde diese Summe im Rahmen der einjährigen Projektbei-trägevergeben.Undweilsummenmä-sig nicht genügend richtlinienkon-forme Anträge für die Inlandvergabe eingegangen seien, habe der Gemein-derat auf Antrag der Vergabekommis-sion entschieden, den Restbetrag von 31'800 Franken als Reserve für die hu-manitäre Soforthilfe Inland zur Verfü-gung zu halten. Unterstützt werden sollen Hilfsprojekte wie jene der Win-terhilfe Basel, die im Zusammenhang mit den steigenden Lebenshaltungskosten aufgrund der Energiekrise lan-ciert werden.

Alle ausgewählten Programm- und Projektbeiträge entsprechen den dies-jährigen Schwerpunktthemen Gesell-schaft und Armut, so das Communi-qué. Detaillierte Informationen zu den unterstützten Projekten sind der Vergabeliste zu entnehmen.

## 

## Dem Humor in der Religion auf der Spur

rz. Vom 4. bis 13. November findet wie-der die Woche der Religionen statt, teilte die Interreligiöse Arbeitsge-meinschaft in der Schweiz Iras Cotis am Dienstag in einem Communiqué mit. Teams aus der ganzen Schweiz mit Mitwirkenden aus rund zehn Reli-gionen stehen hinter dem Programm und laden an über 100 Veranstaltun-gen zum Austausch ein, «damit Men-schen aus unterschiedlichen Religi-onen und Lebenswelten miteinander sprechen – statt übereinander», so die Mitteilung.

Am Freitag, 4. November, um 19.30 Uhr in der Matthäuskirche in Basel findet bereits der sechste «Preacher Slam Basel» statt, an dem Slam-Poe-tinnen auf Pfarrpersonen treffen und sich in geistreichen Wortbeiträgen messen. Am Montag, 7. November, um 18.30 Uhr geht im K-Haus im Kaser-nenhof 8 in Basel der Eröffnungsan-lass von «Humor und Religion» über die Bühne. Er widmet sich dem vielfäl-tigen Zusammenspiel zwischen Reli-gion und Humor und der Frage, was Humor in Bezug zu Religionen darf und vor allem auch leisten kann. Am Donnerstag, 10. November, folgt eine Podiumsdiskussion im Zwinglihaus an der Gundeldingerstrasse 370 und am Sonntag, 13. November, ein litera-rischer humorvoller Abend im grossen Saal der Israelitischen Gemeinde Bas-el an der Leimenstrasse 24.

## Ausland – Projektbeiträge einjährig

| Hilfswerk                                  | Betrag bewilligt | Projektbeschreibung                                                                                                                                                                                                                                 | Land      | Schwerpunktthema                     |
|--------------------------------------------|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|--------------------------------------|
| <b>Afrika</b>                              |                  |                                                                                                                                                                                                                                                     |           |                                      |
| Comundo                                    | 20'000.00        | Verbesserung der Sicherheit von Kindern und Jugendlichen mittels Schu-lung und Sensibilisierung in Sachen Kinderrechte und Safeguarding (Jugendaktionsgruppen und Eltern-Lehrpersonen-Komitees)                                                     | Sambia    | Gesellschaft                         |
| Freundeskreis Emmanuel Sisters             | 10'000.00        | Ermöglichen eines menschenwürdigen Lebens für behinderte Menschen in entlegenen Gebieten                                                                                                                                                            | Kamerun   | Gesellschaft                         |
| Stiftung Menschen für Menschen             | 10'000.00        | Nachhaltige Einkommensförderung durch Viehwirtschaft, Schaffung von menschenwürdiger Arbeit, Verhinderung von Landflucht                                                                                                                            | Äthiopien | Armut und nachhaltige Landwirtschaft |
| <b>Asien</b>                               |                  |                                                                                                                                                                                                                                                     |           |                                      |
| Elisabethenwerk, Schweiz. Kath. Frauenbund | 21'618.00        | Organisation und Stärkung von Frauengruppen, Weiterbildung zu den Grundrechten, Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten für die Frauen und Jugendliche, Förderung der Schulbildung für die Mädchen, Verbesse-rung von Gesundheit und Hygiene      | Indien    | Gesellschaft                         |
| <b>Osteuropa und naher Osten</b>           |                  |                                                                                                                                                                                                                                                     |           |                                      |
| TearFund Schweiz                           | 20'000.00        | Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Menschen im Distrikt Hajjah mit hohem Anteil an Binnenvertriebenen Dank verbessertem Zugang zu Was-ser, sanitären Einrichtungen und Hygiene                                                                   | Jemen     | Armut und Gesundheit                 |
| Foundation of Hope                         | 10'000.00        | Nachhaltiger Anbau von Gemüse und Früchten zur Versorgung der Schu-len im Distrikt Anjar mit der Perspektive, auch die umliegende Bevölke-rung versorgen zu können, Schaffung von lokalen Arbeitsplätzen                                            | Libanon   | Armut und nachhaltige Landwirtschaft |
| Terre des Hommes                           | 10'000.00        | Schutz und Bildung syrischer Kinder auf der Grundlage eines integrierten, kinderzentrierten Ansatzes, Aufbau und Bereitstellung der Infrastruktur, Schulung von Lehrpersonen im Kinderschutz und im Umgang mit post-traumatischer Belastungsstörung | Syrien    | Armut und Bildung                    |
| <b>Süd- und Mittelamerika</b>              |                  |                                                                                                                                                                                                                                                     |           |                                      |
| Stiftung Vivamos Mejor                     | 15'000.00        | Ausbildung und Stellenvermittlung von marginalisierten jungen Erwach-sene zwecks (Re-)Integration in die Gesellschaft                                                                                                                               | Kolumbien | Gesellschaft                         |

## Ausland – Programmbeiträge mehrjährig

| Hilfswerk                                                                       | Betrag bewilligt (Laufzeit) | Projektbeschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Land       | Schwerpunktthema                               |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------------------------------------------|
| Swisscontact, Schweizerische Stiftung für technische Entwicklungszusammenarbeit | 70'000.00 (2022)            | Verbesserung der Ernährungssicherheit und der finanziellen Situation von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern mittels Förderung von geeigneten Technologien für eine nachhaltige Intensivierung der landwirtschaftli-chen Produktion                                                                                                                 | Kambodscha | Gesellschaft und Armut                         |
| Stiftung für indianische Gemeinschaft in Paraguay                               | 30'000.00 (2022–2023)       | Stärkung der Familien und Gemeinschaften der indigenen Bevölkerung der Ayoreo-Totobiegosode in ihrer wirtschaftlichen und kulturellen Unab-hängigkeit                                                                                                                                                                                           | Paraguay   | Gesellschaft und Armut                         |
| Plan International Schweiz                                                      | 70'000.00 (2022–2023)       | Nachhaltige Stärkung des Bildungssystems und Erreichen sozialer Stabili-tät für gefährdete Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren, Einbindung von politischen und zivilgesellschaftlichen Entscheidungsträ-ger-/innen                                                                                                              | Libanon    | Gesellschaft und Bildung                       |
| EcoSolidar                                                                      | 30'000.00 (2022–2024)       | Verbesserung der Ernährungssicherheit und Einkommenssituation von 3500 Schulkinder und deren Eltern als Multiplikatoren durch nachhaltige Landwirtschaft, Schulen als Lernzentren für Agrarökologie und Ernäh-rungslehre, Verbesserung der schulischen Leistung durch Nahrungsmit-telversorgung und Versorgung mit Trinkwasser an Primarschulen | Malawi     | Armut, Bildung und nach-haltige Landwirtschaft |
| Stiftung Ushti                                                                  | 70'000.00 (2022–2024)       | Zugang von sozioökonomisch benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung, langfristige Durchbre-chung des Armutszyklus                                                                                                                                                                               | Indien     | Bildung und Armut                              |
| Vétérinaires sans Frontières Suisse                                             | 30'000.00 (2022–2025)       | Stärkung der Auskommens-Strategie von 400 Haushalten der nomadi-schen Bevölkerung (Pastoralisten), Schulung von Frauen im Bereich der Herstellung und des Vetriebs von Milchprodukten (Bildung von Koopera-tiven etc.)                                                                                                                          | Togo       | Armut und Gesellschaft                         |
| Horyzon                                                                         | 70'000.00 (2022–2025)       | Schaffung eines Zufluchtsortes für über 200 Mädchen (Safe Space), Ver-mittlung von praktischer, schulischer und sozialer Bildung, psychosoziale Unterstützung und Gesundheitschecks, Vermittlung von Lebenskompe-tenz zur Führung eines selbstbestimmten Lebens (Leadership-Academy)                                                            | Haiti      | Armut und Gesellschaft                         |

## Ausland – vereinbarte Beiträge und humanitäre Soforthilfe

| Hilfswerk                   | Betrag bewilligt | Projektbeschreibung                                              | Land      | Schwerpunktthema       |
|-----------------------------|------------------|------------------------------------------------------------------|-----------|------------------------|
| Partnergemeinde Csikszereda | 110'000.00       | Diverse langjährige Projekte im Rahmen der Gemeindepartnerschaft | Rumänien  | Armut                  |
| Caritas Schweiz             | 10'000.00        | Humanitäre Soforthilfe, Dürre und Hungersnot am Horn von Afrika  | Äthiopien | Humanitäre Soforthilfe |
| Schweizerisches Rotes Kreuz | 20'000.00        | Humanitäre Soforthilfe, Ukraine-Krieg                            | Ukraine   | Humanitäre Soforthilfe |

## Inland – Projektbeiträge

| Hilfswerk                                      | Betrag bewilligt | Projektbeschreibung                                                                                                                                    | Region       | Schwerpunktthema |
|------------------------------------------------|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|------------------|
| Patenschaft für Berggemeinden                  | 20'000.00        | Neubau Primarschulhaus in Corbières                                                                                                                    | Corbières FR | Armut            |
| Patenschaft für Berggemeinden                  | 15'000.00        | Neubau der Schulanlage in Bumbach                                                                                                                      | Schangnau BE | Armut            |
| Patenschaft für Berggemeinden                  | 15'000.00        | Umbau Wohnhaus Mäderweg                                                                                                                                | Schwende AI  | Armut            |
| Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Basel-Stadt | 15'000.00        | Kulturelle und soziale Integration von sozial benachteiligten Kindern über begleitete Freizeitaktivitäten                                              | Basel-Stadt  | Gesellschaft     |
| Reserve Humanitäre Soforthilfe                 | 31'800.00        | Reserve für die Vergabe an inländische Hilfsprojekte der Winterhilfe, Caritas etc. im Zusammenhang mit den steigenden Kosten aufgrund der Energiekrise | Schweiz      | Armut            |

## Inland – vereinbarte Beiträge und humanitäre Soforthilfe

| Hilfswerk                     | Betrag bewilligt | Projektbeschreibung                         | Region       | Schwerpunktthema       |
|-------------------------------|------------------|---------------------------------------------|--------------|------------------------|
| Val Terbi Patengemeinde       | 50'000.00        | Energetische Schulhaussanierung in Vicques  | Val Terbi JU | Patenschaft            |
| Patenschaft für Berggemeinden | 10'000.00        | Hilfe für unwettergeschädigte Berggemeinden | Diverse      | Humanitäre Soforthilfe |

UNIHOCKEY Frauen Kleinfeld Ligacup und Meisterschaft 1. Liga

UHC Riehen mit drei Spielen innert 24 Stunden

Für die Frauen des UHC Riehen stand erneut ein intensives Wochenende auf dem Plan. Am Samstag reiste das Team beinahe in Vollbesetzung in Richtung Ostschweiz, um sich im Rahmen der Ligacup-Achtelfinals mit dem UHC emotion Weinfelden aus der 2. Liga zu messen, ein für Riehen eher unbekanntes Team – man traf erst einmal im Jahr 2018 aufeinander. Letzte Saison war das Team noch erstklassig. Weinfelden galt es also nicht zu unterschätzen, zumal das Team mit Davos bereits ein Erstligateam aus dem Wettbewerb geworfen hatte.

Die Riehenerinnen waren bereit und begannen mit hohem Tempo. Die Weinfelderinnen rannten vergeblich dem Ball hinterher. Riehen wiederum erspielte sich eine Torchance nach der anderen und konnte bereits im ersten Drittel auf 0:7 davonziehen.

Nun war es an der Zeit, die Blöcke etwas zu rotieren und jene Spielerinnen einzusetzen, die noch nicht gespielt hatten. Der Druck auf das gegnerische Tor nahm dadurch zwar etwas ab, aber in der eigenen Platzhälfte war man weiterhin hoch konzentriert und liess kaum eine Torchance zu. Beim Stand von 0:10 ging es in die zweite Pause.

Ziel war nun, einen Torerfolg der Ostschweizerinnen zu verhindern. Weinfelden versuchte nun vehementer, den Riehener Shutout zu verhindern, kam aber weiterhin kaum zum Abschluss, weil Riehen den Ball sehr sicher in den eigenen Reihen halten konnte und keine Fehler machte. Die Zeit verstrich und am Ende siegte Riehen glatt mit 0:11 und steht in den Ligacup-Viertelfinals.

Starker Auftritt gegen Schangnau

Am Sonntag traf sich das Team bereits wieder, um in der Meisterschaft auf Punktejagd zu gehen. Nach einem kompletten Misserfolg in der letzten Runde war es nun an der Zeit, Punkte zu sammeln und das Feld von hinten aufzurollen. Mit Schangnau traf man in der heimischen Sporthalle Nieder-



Meret Fricker allein vor der Schangnauer Torhüterin bei der Heimrunde in der Sporthalle Niederholz.

holz auf einen Gegner, der in den letzten Jahren eher im hinteren Teil der Tabelle anzutreffen war. Wie bereits am Samstag startete der UHC Riehen sehr druckvoll, drängte den Gegner tief in dessen Platzhälfte und nutzte die Torchancen, um zur Pause mit 5:1 vorne zu liegen.

Nach der Pause musste man Schangnau nochmals einen Treffer zugestehen, konnte den Abstand dann aber wieder bis auf 7:2 vergrössern. Es waren noch gut zehn Minuten zu spielen, als die Gäste die Torhüterin durch eine zusätzliche Feldspielerin ersetzten.

Die Riehenerinnen mussten zwar noch zwei Gegentreffer hinnehmen, konnten aber den Ball lange in ihren Reihen halten und die Zeit verstreichen lassen. Am Ende siegten sie verdient mit 7:4. Nun wollten die Riehenerinnen gegen Jongny auch das dritte

Spiel des Wochenendes für sich entscheiden. Gerade einmal 17 Sekunden waren gespielt, da zappelte der Ball bereits im Netz und die Riehenerinnen jubelten ein erstes Mal. Auch der zweite Treffer fiel auf der richtigen Seite. Noch vor der Pause glich Jongny aber zum 2:2 aus.

Leise Enttäuschung

Nach der Pause drehte sich das Blatt und plötzlich rannte das Heimteam einem Rückstand hinterher. Dem Ausgleich folgte kurze Zeit später das 3:4 und dasselbe passierte nach dem 4:4. Riehen begann die Zeit davonzulaufen.

Die Torhüterin wurde durch eine vierte Feldspielerin ersetzt. Diesmal war das Glück auf Riehener Seite und 15 Sekunden vor Schluss gelang der verdiente Ausgleich zum 5:5. Am Ende war leise Enttäuschung über einen



Die UHCR-Frauen in Bedrängnis gegen Schangnau – links Torhüterin Rebecca Junker.

Fotos: Philippe Jaquet

verlorenen Punkt auszumachen. In Anbetracht dessen, dass dies das dritte Spiel innert weniger Stunden war, können die Riehenerinnen aber doch auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken.

Marc Spitzli

Emotion Weinfelden – UHC Riehen 0:11 (0:7/0:3/0:1)

Frauen, Kleinfeld, Ligacup, Achtelfinals. – Güttingersreuti Weinfelden. – Tore: 3. A. Strebel 0:1, 7. L. Rieder (R. Kirchhofer) 0:2, 12. N. Reiffer (A. Strebel) 0:3, 13. V. Fries (N. Reiffer) 0:4, 19. M. Fricker (J. Strebel) 0:5, 20. N. Reiffer (V. Fries) 0:6, 20. R. Kirchhofer 0:7, 26. V. Fries (N. Reiffer) 0:8, 38. A. Strebel (J. Strebel) 0:9, 38. N. Reiffer (V. Fries) 0:10, 56. R. Kirchhofer (V. Fries) 0:11. – Rebecca Junker/Sarah Trümpy (Tor); Vera Fries, Romina Kilchhofer, Joséphine Strebel, Norina Reiffer, Meret Fricker, Leonina Rieder, Cécile Erbsland, Amélie Strebel, Joséphine Strebel, Lena

Messmer, Nadja Kuhn, Ladina Plattner, Layla Winteler, Luana Bosshard. – Trainer: Marc Spitzli.

UHC Riehen – UHT Schangnau 7:4 (5:1) UHC Riehen I – UHC Jongny 5:5 (2:2)

Frauen, Kleinfeld, Meisterschaft, 1. Liga. – Spieltag Sporthalle Niederholz. – UHC RiehenI: Rebecca Junker/Sarah Trümpy (Tor); Vera Fries, Romina Kilchhofer, Joséphine Strebel, Norina Reiffer, Meret Fricker, Leonina Rieder, Cécile Erbsland, Amélie Strebel, Joséphine Strebel, Lena Messmer, Nadja Kuhn, Ladina Plattner, Layla Winteler, Dragana Dubey. – Trainer: Marc Spitzli.

Frauen. Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: 1. Unihockey Berner Oberland III 6/12 (49:16), 2. UHT Semsales 6/11 (48:18), 3. UHT Krattigen 6/7 (32:24), 4. UHC Oekingen 6/7 (30:30), 5. UH Rüttenen 6/7 (30:32), 6. UHC Riehen I 6/5 (32:34), 7. SC Oensingen Lions 6/4 (25:31), 8. UHC Jongny 6/4 (21:29), 9. UHT Schangnau 6/2 (21:44), 10. UHC Naters-Brig 6/1 (11:41).

UNIHOCKEY Männer Kleinfeld Meisterschaft 2. Liga

Zwei knappe Niederlagen

In Frenkendorf fanden am vergangenen Sonntag die Meisterschaftsspiele drei und vier Zweitliga-Männer des UHC Riehen statt. Ins erste Spiel gegen das Tessiner Team UH Vallemaggia Caveragno starteten die Riehener nicht gut, was vielleicht auch daran lag, dass einigen das Ligacupspiel des Vortages noch in den Knochen steckte (siehe separaten Bericht). Dennoch erwischte Riehen den etwas besseren Start, danach war das Spiel ausgeglichen mit leichtem Chancenplus für die Tessiner. Die Riehener durften mit einer 4:3-Führung zum Pausentee gehen.

Unglückliche Schlussphase

Die zweite Halbzeit entwickelte sich zum Nervenkrimi. Riehen gelang wenig, irgendwie war der Wurm drin. Man schoss zwar noch zwei Tore, leistete sich allerdings auch einige Ballverluste und Stellungsfehler in der Offensive, welche von Vallemaggia eiskalt ausgenutzt wurden. Zudem verletzte sich Benjamin Fitz am Knie und konnte nicht mehr mittun.

In der zweitletzten Minute konnte Riehen zum 6:6 ausgleichen, kassierte aber kurz darauf das 6:7, worauf man nicht mehr zu reagieren vermochte. Riehen verlor ein Spiel, das es eigentlich hätte gewinnen können, vielleicht sogar gewinnen hätte müssen. Dies, weil im Spiel jenes Tempo und jene Power fehlte, welche man von diesem Team eigentlich sonst gewohnt ist.

UHC Riehen – Yetis Hildisrieden 5:7

Im Hinblick auf das zweite Spiel gegen die Yetis Hildisrieden wurden einige Umstellungen getätigt, um dem Spiel aller Blöcke etwas mehr Schwung zu verleihen. Die Riehener begannen ansprechend und gingen in Führung, doch die Yetis steckten nicht auf und glichen aus. Es war allen relativ früh klar, dass dies ein enges Spiel werden

würde. Beide Teams spielten auf Augenhöhe. Riehen hatte etwas mehr Ballbesitz, die Yetis ein leichtes Plus in Sachen Abschlüsse, und so ging es mit einem 2:2 in die Pause.

In den zweiten Abschnitt startete wiederum Riehen besser und konnte durch ein Hildisrieder Eigentor der Marke «aus dem Kuriositätenkabinett» in Führung gehen. Die Yetis legten jedoch nach, erzielten den Ausgleich und konnten auf 3:5 davonziehen. Riehen erzielte den Anschlusstreffer, kassierte jedoch sogleich das 4:6. Als Hildisrieden drei Minuten vor Schluss das 4:7 markierte, ersetzte Riehen den Torhüter durch einen vierten Feldspieler. Mehr als das Tor zum 5:7-Endstand lag jedoch nicht mehr drin. Riehen verlor gegen einen starken Gegner und musste so den zweiten Nuller dieser Runde hinnehmen.

Doch schon am übernächsten Wochenende gibt es die Möglichkeit, es besser zu machen. Am 30. Oktober findet in Sementina im Tessin die nächste Runde statt.

Reto Stauffiger

UH Vallemaggia – UHC Riehen I 7:6 (3:4) Riehen I – Yetis Hildisrieden 5:7 (2:2)

Männer, Kleinfeld, Meisterschaft 2. Liga, Gruppe 3. – TH Egg Frenkendorf. – UHC Riehen I: Manuel Kissner (Tor 1. Spiel)/Andreas Waldburger (Tor 2. Spiel); Mathis Brändlin, Thierry Meister, Gian Gaggiotti, Aurelio Gaggiotti, Simon Mangold, Adrian Schmutz, Adrian Diethelm, Pascal Zaugg, Benjamin Fitz, Marc Osswald, Reto Stauffiger.

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3: 1. Yetis Hildisrieden 4/7 (26:19), 2. TV Wild Dogs Sissach 4/6 (29:15), 3. R.Z. Merenschwand 4/6 (30:21), 4. Unihockey Wangen bei Olten 4/5 (22:17), 5. Blue Sharks Wälschwil 4/4 (15:11), 6. TV Mellingen 4/4 (18:22), 7. UHC Riehen I 4/3 (27:26), 8. UH Vallemaggia 4/3 (17:23), 9. UHC Nuglar United II 4/2 (15:23), 10. UH Eagles Sementina 4/0 (15:37).

UNIHOCKEY Männer Kleinfeld Ligacup Achtelfinals

UHC Riehen in Cup-Heimspiel chancenlos

Die Männer des UHC Riehen bekamen es in den Achtelfinals des Ligacups, des Schweizer-Cups auf dem Kleinfeld, mit den Flying Penguins Niederwil aus der 1. Liga Kleinfeld zu tun. Die Riehener starteten gar nicht so schlecht, auch wenn Niederwil in der 4. Minute nach einem Fehler der Riehener in Führung gehen konnten. Anschliessend schenkten sich beide Teams jedoch nichts. Auch eine Platzwunde von Torhüter Waldburger mit anschliessendem Unterbruch konnte Riehen nicht aus der Konzentration bringen. Dies änderte sich dann allerdings in der 18. Minute, als Niederwil das 0:2 erzielte. Riehen war kurz von der Rolle und so fielen innerhalb einer Minute gleich zwei weitere Tore zum Drittelsresultat von 0:4 und eine Strafe eine Sekunde vor der Pause brachte Riehen zudem mit einem Mann in Unterzahl.

Acht Gegentore bis zum ersten Treffer

Nach der ersten Pause wollten die Riehener die Konzentration der ersten Viertelstunde wiederfinden und offensiv mehr in Erscheinung treten. Die Niederwiler nutzten aber das Powerplay zu Beginn des Drittel mit einem Schuss von der Mittellinie aus gnadenlos aus. Riehen verlor zwischenzeitlich den Faden und Niederwil zog bis zur 35. Minute auf 0:8 davon. Dass das Resultat nicht noch höher ausfiel, lag auch an einer tadellosen Leistung von Torhüter Waldburger, der in der 28. Minute auch noch einen Penalty parierte. In der 37. Minute war es Riehen vergönnt, im Powerplay den letzten Treffer des zweiten Drittels zum 1:8 zu verbuchen.

Ein ausgeglichenes Schlussdrittel

In der zweiten Pause nahm man sich für den dritten Abschnitt vor, nochmals alles hineinzuworfen und



Eine der vielen gelungenen Paraden von UHCR-Torhüter Andreas Waldburger.

Foto: Philippe Jaquet

zu sehen, was vielleicht noch möglich sein würde. Dies klappte mehr oder weniger. Niederwil liess Riehen etwas mehr Platz, wodurch Riehen in der Offensive mehr Akzente setzen konnte. Daraus resultierten schöne Spielzüge und schöne Tore. Doch auch Niederwil traf in regelmässigen Abständen, woraus sich nach einem torreichen Drittel das Schlussresultat von 8:16 ergab.

Alles in allem machten die Riehener kein schlechtes Spiel. Die Niederwiler zeigten aber durch gnadenlose Effizienz, weshalb sie in der 1. Liga Kleinfeld spielen.

Reto Stauffiger

Riehen – Flying Penguins Niederwil 8:16 (0:4/1:4/7:8)

Männer, Kleinfeld, Ligacup, Achtelfinals. – Sporthalle Niederholz. – 40 Zuschauer. – Tore: 4. Y. Thaddey (R. Thaddey)

0:1, 17. Y. Thaddey (R. Thaddey) 0:2, 18. P. Niedermann 0:3, 19. R. Gemperle 0:4, 22. R. Thaddey (Y. Thaddey) 0:5, 25. Y. Thaddey (P. Wagner) 0:6, 30. R. Thaddey (Y. Thaddey) 0:7, 35. P. Niedermann 0:8, 37. P. Zaugg (M. Brändlin) 1:8, 41. R. Thaddey 1:9, 42. M. Brändlin 2:9, 42. P. Niedermann (Y. Thaddey) 2:10, 43. G. Gaggiotti (R. Stauffiger) 3:10, 44. M. Brändlin (A. Schmutz) 4:10, 47. R. Thaddey (P. Niedermann) 4:11, 48. R. Gemperle (S. Signer) 4:12, 50. P. Zaugg (A. Schmutz) 5:12, 51. Y. Thaddey (R. Thaddey) 5:13, 51. R. Thaddey (Y. Thaddey) 5:14, 56. R. Thaddey 5:15, 56. R. Stauffiger (G. Gaggiotti) 6:15, 56. R. Gemperle (C. Schmid) 6:16, 58. A. Schmutz (M. Brändlin) 7:16, 60. R. Stauffiger (A. Diethelm) 8:16. – UHC Riehen: Andreas Waldburger (Tor); Mathis Brändlin (2 Tore/2 Assists), Adrian Diethelm (0/1), Aurelio Gaggiotti, Gian Gaggiotti (1/1), Simon Mangold, Adrian Schmutz (1/2), Reto Stauffiger (2/1), Pascal Zaugg (2/0).

SPORT IN KÜRZE

Urs Frey Sieger in Büren



Foto: Isabelle Frey

rz. Bei gutem Wetter hatte sich die Strecke des über 11,5 Kilometer führenden Hauptlaufs als etwas tückisch erwiesen, denn durch den Regen der vorangegangenen Tage war sie manchenorts glitschig und es gab Pfützen, die teils durch nasse Blätter so bedeckt waren, dass man sie nicht sehen konnte. Die Strecke wies eine Höhendifferenz von 160 Metern auf und führte zu rund 70 Prozent über Naturwege, vorwiegend im Wald. So war es schwierig, einen geradlinigen Kurs zu halten, wenn man die trockenen Abschnitte nutzen wollte.

Der Riehener Urs Frey lief unter acht Teilnehmern der Männer M70 mit einem Vorsprung von 9 Minuten 46 Sekunden in der Zeit von 57:31 Minuten als Kategoriensieger ins Ziel. Seine Zeit hätte bei 37 Männern der Altersklasse M60 den 9. Rang bedeutet. Unter allen 275 klassierten Männern erreichte er den 121. Rang.

Tagessieger bei den Männern wurde der M20-Läufer Weldezhgi Seare aus Zürich 38:18, Tagessiegerin bei den Frauen die U20-Läuferin Simona Aebersold aus Brugg BE in 41:52.

Fussball-Resultate

|                                           |        |
|-------------------------------------------|--------|
| 2. Liga Regional:                         |        |
| FC Amicitia I – FC Reinach                | 2:1    |
| 4. Liga, Gruppe 3:                        |        |
| FC Therwil II – FC Amicitia II            | 1:1    |
| 5. Liga, Gruppe 3:                        |        |
| FC Amicitia III – FC Kaiseraugst          | 4:2    |
| Junioren A, Youth League A:               |        |
| Team Stadt Solothurn – FC Amicitia        | 6:0    |
| FC Amicitia – FC Oberwil                  | 2:4    |
| Junioren B, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1: |        |
| FC Frenkendorf – FC Amicitia a            | 3:3    |
| FC Amicitia a – FC Bubendorf              | 8:1    |
| Junioren B, 1. Stärkekategorie, Gruppe 2: |        |
| FC Amicitia b – Team RossoLausen          | 1:2    |
| Junioren C, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1: |        |
| FC Amicitia b – BSC Old Boys II           | 4:5    |
| Junioren D/9, Promotion:                  |        |
| VfR Kleinhüningen blau – Amicitia a       | ff 3:0 |
| Senioren 30+, Basler-Cup, Achtelfinals:   |        |
| FC Amicitia – SC Dornach                  | 1:2    |
| Senioren 30+, Regional, Gruppe 5:         |        |
| BCO Alemannia Basel – FC Amicitia         | 0:5    |

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| Senioren 40+, Regional, Gruppe 4:   |     |
| FC Amicitia – BVB BCO Alemannia     | 2:0 |
| Senioren 50+/7, Vorrunde, Gruppe 3: |     |
| FC Srbija a – FC Amicitia           | 8:6 |

Fussball-Vorschau

|                                            |  |
|--------------------------------------------|--|
| 2. Liga Regional:                          |  |
| Sa, 22. Oktober, 18 Uhr, Steinli Möhlin    |  |
| FC Möhlin-Riburg/ACLI – FC Amicitia I      |  |
| 4. Liga, Gruppe 3:                         |  |
| So, 23. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte      |  |
| FC Amicitia II – FC Oberwil II             |  |
| 5. Liga, Gruppe 3:                         |  |
| Sa, 22. Oktober, 18.30 Uhr, Hintere Matten |  |
| FC Ettingen b – FC Amicitia III            |  |
| Junioren A, Basler-Cup, Achtelfinals:      |  |
| Mi, 26. Oktober, 20.15 Uhr, Schützenmatte  |  |
| BSC Old Boys – FC Amicitia                 |  |
| Junioren A, Youth League A:                |  |
| So, 23. Oktober, 14 Uhr, Niedermatten      |  |
| FC Wohlen – FC Amicitia                    |  |
| Junioren B, Basler-Cup, Achtelfinals:      |  |
| Di, 25. Oktober, 19.30 Uhr, Schiffacker    |  |
| FC Rheinfelden – FC Amicitia a             |  |
| Junioren B, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1:  |  |
| So, 23. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte      |  |
| FC Amicitia a – FC Nordstern               |  |
| Junioren B, 1. Stärkekategorie, Gruppe 2:  |  |
| Sa, 22. Oktober, 15 Uhr, Schorenmatte      |  |
| VfR Kleinhüningen – FC Amicitia b          |  |
| Junioren C, Promotion:                     |  |
| Do, 27. Oktober, 19.30 Uhr, Löhrenacker    |  |
| FC Aesch a – FC Amicitia a                 |  |
| Junioren C, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1:  |  |
| So, 23. Oktober, 15 Uhr, Bachgraben        |  |
| FC Telegraph – FC Amicitia b               |  |
| Junioren D/9, Promotion:                   |  |
| Sa, 22. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte      |  |
| FC Amicitia a – FC Therwil gelb            |  |
| Junioren D, 2. Stärkekategorie, Gruppe 1:  |  |
| Sa, 22. Oktober, 13 Uhr, Gendelmatte       |  |
| FC Amicitia b – FC Telegraph schwarz       |  |
| Junioren D, 3. Stärkekategorie, Gruppe 1:  |  |
| So, 23. Oktober, 11 Uhr, Rankhof           |  |
| AS Timau Basel b – FC Amicitia c           |  |
| Senioren 30+, Regional, Gruppe 5:          |  |
| Sa, 22. Oktober, 11 Uhr, Grndelmatte       |  |
| FC Amicitia – NK Alkar                     |  |
| Senioren 40+, Basler-Cup, Achtelfinals:    |  |
| Di, 25. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte   |  |
| FC Amicitia – FC Allschwil                 |  |
| Senioren 40+, Regional, Gruppe 4:          |  |
| Fr, 21. Oktober, 20.15 Uhr, Rheinacker     |  |
| US Bottecchia – FC Amicitia                |  |

|                                           |      |
|-------------------------------------------|------|
| Unihockey-Resultate                       |      |
| Frauen, Kleinfeld, Ligacup, Achtelfinals: |      |
| emotion Weinfelden – UHC Riehen           | 0:11 |
| Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:     |      |
| UHC Riehen I – UHT Schangnau              | 7:4  |
| UHC Riehen I – UHC Jongny                 | 5:5  |
| Männer, Kleinfeld, Ligacup, Achtelfinals: |      |
| UHC Riehen – UHC F.P. Niederwil           | 8:16 |
| Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3:     |      |
| UH Vallemaggia – UHC Riehen I             | 7:6  |
| UHC Riehen I – Yetis Hildisrieden         | 5:7  |

|                                          |  |
|------------------------------------------|--|
| Unihockey-Vorschau                       |  |
| Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 7:    |  |
| So, 23. Oktober, 3-Fachhalle Oberdorf BL |  |
| 13.35 UH Fricktal III – UHC Riehen II    |  |
| 16.20 Nuglar United III – UHC Riehen II  |  |

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Verdienter Heimsieg gegen Reinach



Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Luzius Döbelin – hier im Heimspiel gegen Oberwil – hat für das Zweitligateam des FC Amicitia auch gegen den FC Reinach wieder getroffen.

rs. Dem 1:2-Auswärtssieg in Rheinfelden vom Wochenende davor liess der FC Amicitia am vergangenen Samstag auf der Grendelmatte einen 2:1-Heimsieg gegen den FC Reinach folgen. Zu Beginn hatten die Riehener Mühe und mussten den Reinacher früh zwei Chancen zugehen, bei denen sich Amicitia-Torhüter David Heutschi auszeichnen konnte.

Danach fanden die Gastgeber besser ins Spiel, kamen auch bald zu ersten Chancen, hatten mehr Ballbesitz und überzeugten auch spielerisch. In der 24. Minute spielten die Riehener vom Zentrum aus über rechts nach vorne, Daniel Hochuli flankte ins Zentrum und Luzius Döbelin erzielte das verdiente 1:0. In der 43. Minute wurde Nikola Duspara bei einem Reinacher Eckball von einem Ellbogen am Hinterkopf getroffen, was der Schiedsrichter nicht ahndete. Durch diese Szene liessen sich die Riehener kurz aus der Ruhe bringen und kassier-

ten das Gegentor zum Pausenstand von 1:1. Nach Seitenwechsel trat Amicitia wieder dominant auf und liessen den Gästen praktisch keine Chance mehr. Just als die Riehener Dominanz etwas zu schwinden schien, spielte Captain Colin Ramseyer den Ball auf Luzius Döbeli, der Enrico Davoglio anspielte, der den Fuss hinhalt und zum 2:1 traf.

Das war in der 70. Minute. In der Schlussphase kontrollierte Amicitia das Spiel und geriet nicht mehr in Gefahr, den Sieg aus den Händen zu geben. «Das war gut zu Ende gespielt», lobte Trainer Lek Thaqi, «und es war wichtig, dass wir das positive Gefühl vom Sieg in Rheinfelden weiterziehen konnten.» Mit dem vierten Sieg in der laufenden Zweitligameisterschaft hat Amicitia den Anschluss ans Mittelfeld hergestellt. Morgen Samstag um 18 Uhr folgt nun das Auswärtsspiel gegen den FC Möhlin-Riburg/ACLI.

| FC Amicitia I – FC Reinach                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 2:1 (1:1) |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Gendelmatte. – Tore: 24. Luzius Döbelin 1:0, 45. Remo Kessler 1:1, 70. Enrico Davoglio 2:1. – FC Amicitia I: David Heutschi; Dominik Hug (65. Linus Kaufmann), Alex Gut, Colin Ramseyer, Florian Boss; Nikola Duspara, Bilel Mezni; Mattia Ceccaroni; Luzius Döbelin (90. Pascal Märki), Daniel Hochuli (88. Marin Bajrami), Enrico Davoglio (87. Niklas Koponen). – Verwarnungen: 27. Ayman Zhou, 73. Linus Kaufmann.                                                                                                                                           |           |
| <b>2. Liga Regional:</b> 1. FC Allschwil 10/24 (24) (32:7), 2. SV Muttenz II 10/22 (29) (31:16), 3. FC Wallbach-Zeiningen 10/21 (19) (21:14), 4. AS Timau Basel 10/18 (23) (24:18), 5. BSC Old Boys II 10/17 (21) (24:13), 6. FC Aesch 10/16 (33) (22:19), 7. FC Möhlin-Riburg/ACLI 10/14 (38) (26:19), 8. FC Amicitia I 10/12 (17) (20:18), 9. FC Reinach 10/12 (21) (25:22), 10. FC Gelterkinden 10/9 (34) (14:27), 11. FC Oberwil 10/8 (20) (18:33), 12. FC Laufen 10/8 (22) (14:23), 13. FC Rheinfelden 10/8 (38) (16:34), 14. SV Sissach 10/4 (26) (13:37). |           |

Reklameteil





Plüschtier Flip – unser Geschenk zur Eröffnung

# Noahs Führerschein

## Bereits ab 8 CHF pro Monat

Mit unserer Anlagelösung Nachhaltig können Sie mit kleinen Beträgen Grosses erreichen. Stellen Sie frühzeitig die Weichen für die Zukunft Ihrer Kinder, Enkel und Gottenkinder – sie werden es Ihnen danken.



Jetzt mit Einzahlungen starten:  
bkb.ch/kinder



**Basler Kantonalbank**

Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken. Für die Strategiefonds verweisen wir auf den Prospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen auf [www.bkb.ch](http://www.bkb.ch).

# KREUZWORTRÄTSEL NR. 42

|                             |                                 |                                        |                      |                             |                           |                      |                                |                                |                            |                            |                  |                        |
|-----------------------------|---------------------------------|----------------------------------------|----------------------|-----------------------------|---------------------------|----------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------|----------------------------|------------------|------------------------|
| Hafen am Panama-Kanal       | Messe in St. Gallen (Abk.)      | mit-einander-ver-bunden                | eiförmig             | mit je-ma-dem telefo-nieren | auf einem Fleck verharren | Gebäude-verän-derung | Raben-vogel                    | Stadt in Mittel-italien        | Abk.: latei-nisch          | Sport-dress                | Abk.: Adresse    | Sport-wett-bewerb      |
|                             |                                 |                                        |                      | Ausflug, Wan-derung         |                           |                      | Innen-einrich-tung e. Kirche   |                                |                            |                            |                  |                        |
| Diener-uniform              |                                 |                                        |                      |                             | Dach-zimmer               |                      |                                |                                |                            |                            | 10               |                        |
| Laut der Katze              |                                 |                                        |                      | Besitz, Ver-mögen           |                           | 5                    | Teil des Kopfes                |                                |                            |                            |                  |                        |
|                             |                                 |                                        | 7                    |                             | See-manns-ruf             |                      |                                |                                | kurzär-meliges Trikot-hemd |                            | Stadt in Nevada  |                        |
| halber Teil                 | Brems-klotz; Spalt-werkzeug     |                                        | Grund-stoff-teilchen | Anfän-gerin Trauer-spiel    |                           |                      | Sonnen-schutz am Fenster       |                                |                            |                            |                  |                        |
|                             |                                 |                                        |                      |                             |                           |                      |                                |                                |                            | 3                          |                  |                        |
| nauf. Winkel-mess-gerät     |                                 | Voll-wert-kost                         | Aufzug               |                             |                           |                      | einen Stall reinigen           | dt.: Dichter (Theodor) † 1898  |                            | Krach machen, randa-lieren |                  | Bewoh-nerin e. Kantons |
| Stadt bei Bologna (Italien) |                                 |                                        |                      |                             |                           |                      | Spitz-bübe (frz.) Fahrer       |                                | 2                          |                            |                  |                        |
|                             |                                 |                                        | 1                    | männl. Vorname              | Pflan-zen-keim-zelle      | Papa-gelen-name      |                                |                                |                            |                            | männ-licher Hund |                        |
| viele Floskeln ent-haltend  | niederl. Maler (van ...) † 1890 | Brennpunkt Ort nordöst-lich von Luzern |                      |                             |                           | ein Schiff kapern    |                                |                                |                            |                            |                  |                        |
| elas-tischer Reit-stock     |                                 |                                        | 4                    | Schiffs-rippe               |                           |                      |                                |                                | frz.: Strasse              |                            |                  |                        |
| Abk.: Ost-südost            |                                 |                                        |                      | Kauf-manns-sprache: heute   |                           |                      | kleines Zimmer                 | 8                              |                            |                            |                  |                        |
| Schweizer Kinder-buchfigur  | 6                               |                                        |                      | aus ge-brann-tem Ton        |                           |                      |                                | ein Eidg. Depar-tem-ent (Abk.) |                            |                            |                  |                        |
| Spitzen-schlager (engl.)    |                                 |                                        |                      | unbe-stimmter Artikel       |                           | 9                    | in Trop-fen vom Him-mel fallen |                                |                            |                            |                  |                        |



AvantGarten



s1615-201

Aktuell

Naturstein

Herbstarbeiten

Bepflanzungen





AvantGarten

Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch

061 554 23 33

Riehen · Binningen

## BILDERBUCH «Rosi Neuer Einsatz bei der Feuerwehr»

### Eine Kuh mit Ambitionen



Ein kleiner Einblick in Rosis Abenteuer in Basel.

Illustration: Nicola Christen

mf. Demnächst, nämlich Anfang November, erscheint ein neues Buch, das an einem Riehener Schreibtisch entstanden ist: «Rosi Neuer Einsatz bei der Feuerwehr» heisst das Bilderbuch von Evelyn Studer Kopp (Autorin) und Nicola Christen (Illustrator), das die liebenswerte Geschichte einer Adelbodner Kuh erzählt, die Feuer und Flamme für den Feuerwehrberuf ist. Es ist die Fortsetzung des ebenfalls im Baeschlin-Verlag erschienenen Titels «Rosi will zur Feuerwehr».

Rosi neue Reise geht mit Bauer Peter und ihren drei besten Freunden, den Hühnern Ein-Ei, Zwei-Ei und Drei-Ei, vom Berner Oberland nach Basel, wo alle zusammen Kater Flämmli besuchen, der im Gebäude

der Berufsfeuerwehr Basel-Stadt wohnt. Bei diesem aufregenden Besuch rutschen die Freunde zusammen die Feuerwehrstange runter, probieren die Drehleiter aus und entdecken sonst noch so allerlei. Am Ende des Tages ist noch mehr Aufregung angesagt, diesmal aber von der unangenehmen Sorte. Wie die Freunde die Herausforderung meistern, sei hier natürlich noch nicht verraten.

Wer Kater Flämmli in Basel besuchen möchte, kann dies ab etwa Mitte Dezember tun: Er wartet bei der Berufsfeuerwehr an der Spalen-vorstadt 11 beim Eingangstor auf neugierige Gäste. Das Bilderbuch kann unter [www.studer-kopp.ch](http://www.studer-kopp.ch) bestellt werden.

## BLUTSPENDEAKTION Blutspendezentrum dankt Riehen

### 57 Menschen spendeten Blut

rz. 57 Menschen spendeten am Dienstag, 18. Oktober, in Riehen Blut, geht aus dem Dankesbrief des Blutspendezentrums SRK beider Basel hervor. Gemeinsam mit dem Samariterverein Riehen organisierte dieses die Blutspendeaktion. Diese beachtliche Anzahl Menschen aus Riehen und Umgebung rette mit ihrem Engagement Mitmenschen nach Unfällen oder

Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Samaritervereins Riehen gebühre grosser Dank, denn die Spitäler der Region seien täglich auf Blutspenden angewiesen. Der Region fehlten rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte. Die nächste Spendemöglichkeit ist am 18. April in Riehen. Mehr Infos gibt es unter [www.blutspende-basel.ch](http://www.blutspende-basel.ch).



Hans Heimgartner AG

Sanitäre Anlagen

Erneuerbare Energien

Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90

[www.hans-heimgartner.ch](http://www.hans-heimgartner.ch)

[info@hans-heimgartner.ch](mailto:info@hans-heimgartner.ch)

## Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 43 vom 28. Oktober, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Oktober-Rätsel eintragen

### Lösungswort Nr. 42

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Wir verlosen ein Exemplar des Buches «Wandern mit Luca» aus dem Reinhardt Verlag.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.



Altershilfe Basel

Baselstrasse 44  
4125 Riehen  
Anita und Nadja Macchi  
Telefon 061 603 23 23  
[altershilfe@altershilfe.ch](mailto:altershilfe@altershilfe.ch)  
[www.altershilfe.ch](http://www.altershilfe.ch)

Unsere Dienstleistungen

- Administrative Unterstützung
- Sozialberatung
- Veränderung der Wohnsituation
- Wohnungs- und Hausräumungen



Schrantz AG Riehen

Bauspenglerei  
Flachdacharbeiten  
Kunststoffbedachungen  
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen  
Kundendienst  
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 061 641 16 40



PNT

MULDEN · ENTSORGUNG  
KRAN BIS 16 TONNEN · GREIFER

061 601 10 66

[www.nussbaumer-transporte.ch](http://www.nussbaumer-transporte.ch)



PETER NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG

Im Hirshalm 6, 4125 Riehen

Ihre Zeitung auf Instagram:  
[@riehenerzeitung](https://www.instagram.com/riehenerzeitung)



RIEHENER ZEITUNG